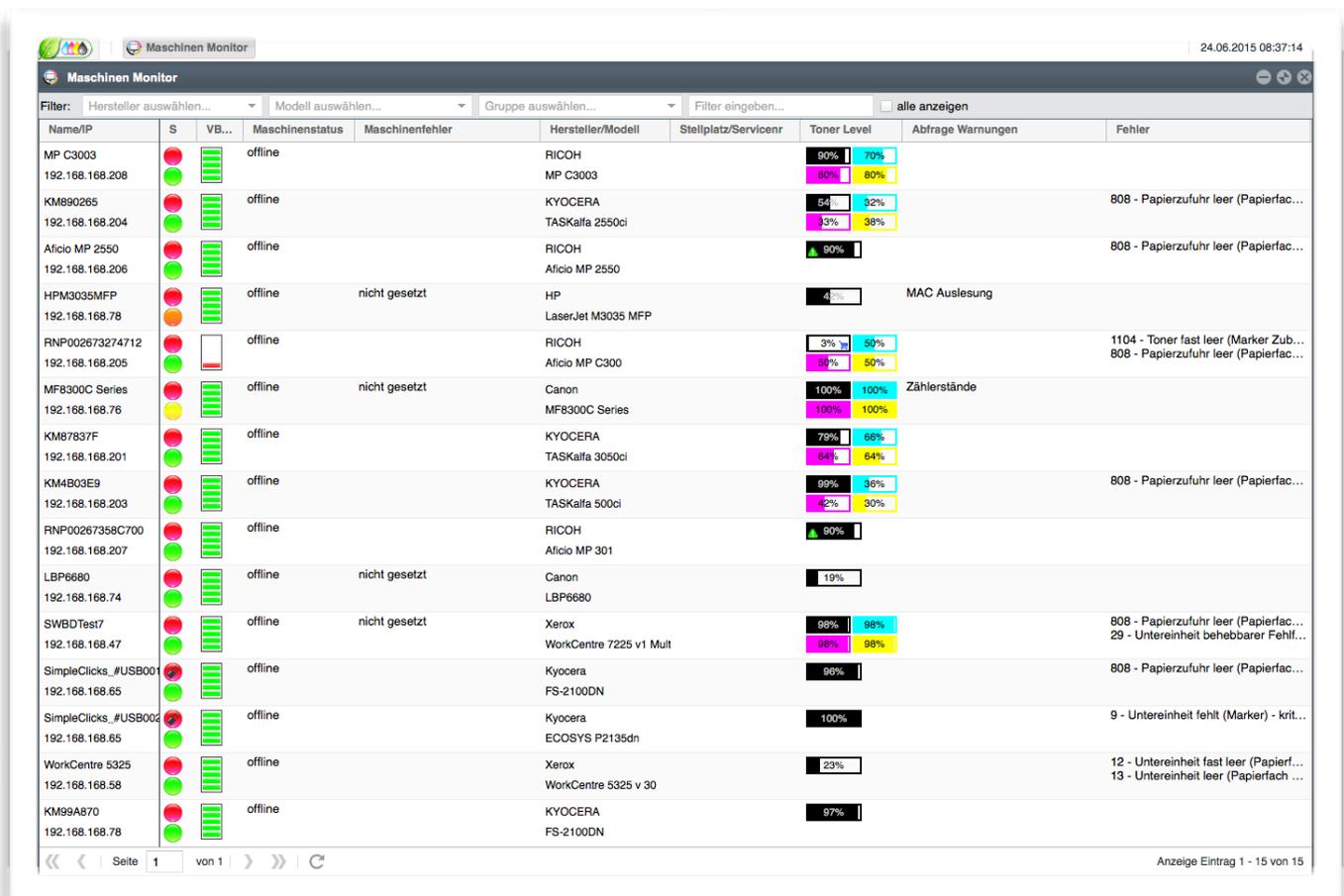


SimpleClicks

Flottenmanagement



Name/IP	S	VB...	Maschinenstatus	Maschinenfehler	Hersteller/Modell	Stellplatz/Servicecnr	Toner Level	Abfrage Warnungen	Fehler
MP C3003 192.168.168.208			offline		RICOH MP C3003		80% 70% 80% 80%		
KM890265 192.168.168.204			offline		KYOCERA TASKalfa 2550ci		54% 32% 33% 38%		808 - Papierzufuhr leer (Papierfac...
Aficio MP 2550 192.168.168.206			offline		RICOH Aficio MP 2550		80%		808 - Papierzufuhr leer (Papierfac...
HPM3035MFP 192.168.168.78			offline	nicht gesetzt	HP LaserJet M3035 MFP		40%	MAC Auslesung	
RNP002673274712 192.168.168.205			offline		RICOH Aficio MP C300		3% 50% 50% 50%		1104 - Toner fast leer (Marker Zub... 808 - Papierzufuhr leer (Papierfac...
MF8300C Series 192.168.168.76			offline	nicht gesetzt	Canon MF8300C Series		100% 100% 100% 100%	Zählerstände	
KM87837F 192.168.168.201			offline		KYOCERA TASKalfa 3050ci		79% 68% 54% 54%		
KM4B03E9 192.168.168.203			offline		KYOCERA TASKalfa 500ci		99% 36% 42% 30%		808 - Papierzufuhr leer (Papierfac...
RNP00267358C700 192.168.168.207			offline		RICOH Aficio MP 301		80%		
LBP6680 192.168.168.74			offline	nicht gesetzt	Canon LBP6680		19%		
SWBDTest7 192.168.168.47			offline	nicht gesetzt	Xerox WorkCentre 7225 v1 Mult		98% 98% 98% 98%		808 - Papierzufuhr leer (Papierfac... 29 - Untereinheit behebbarer Fehl...
SimpleClicks_#USB001 192.168.168.65			offline		Kyocera FS-2100DN		98%		808 - Papierzufuhr leer (Papierfac...
SimpleClicks_#USB002 192.168.168.65			offline		Kyocera ECOSYS P2135dn		100%		9 - Untereinheit fehlt (Marker) - krit...
WorkCentre 5325 192.168.168.58			offline		Xerox WorkCentre 5325 v 30		23%		12 - Untereinheit fast leer (Papier... 13 - Untereinheit leer (Papierfach ...
KM99A870 192.168.168.78			offline		KYOCERA FS-2100DN		97%		

Benutzerhandbuch

Inhalt

- 1. Registrierung**
- 2. Installation**
- 3. Erste Schritte**
 - 3.1. Login
 - 3.2. Übersicht der Oberfläche
 - 3.3. Menü
 - 3.4. Info
 - 3.5. Zertifikat
 - 3.6. Support
 - 3.7. Download Support Tool
 - 3.8. LocalAgent
- 4. Systemeinstellungen**
 - 4.1.1. Händler
 - 4.1.2. Lizenzen
 - 4.2.1. Agent Network
 - 4.2.2. Datenbank Einstellungen
 - 4.2.3. eMail Server Einstellungen
 - 4.2.4.1. Maschinensuche
 - 4.2.4.2. Netzwerkscan
 - 4.2.4.3. Autoscan
 - 4.2.4.4. Suchergebnis
 - 4.3.1. Kunden Kontaktdaten
 - 4.3.2. Kunden Gruppenrechte
 - 4.3.3. Kundenstandorte
 - 4.4.1. SNMP Abfragen
 - 4.4.2. Zählerstand und VBM Level Abfragen
 - 4.4.3. Status Abfrage
 - 4.5. Maschinengruppen
 - 4.5.1. Gruppen IP Bereich
 - 4.5.2. Gruppenscan
 - 4.5.3. Verwaltungseinstellungen
 - 4.5.4. Kontingent Details
 - 4.5.5. SNMP (Maschinengruppen)
 - 4.5.6. Meldungen
 - 4.6. Server Synchronisierung

5. Benachrichtigungen

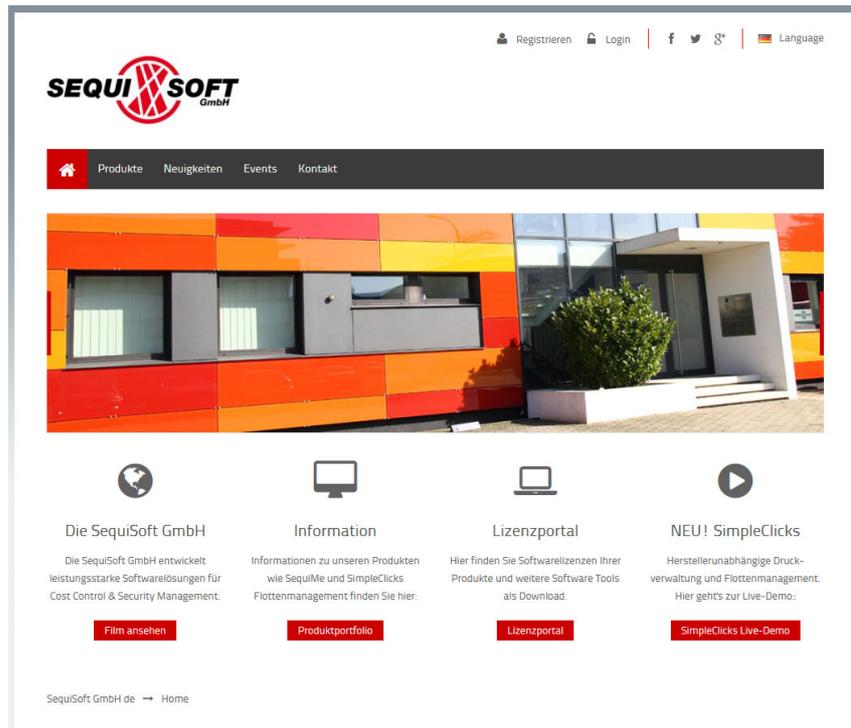
- 5.1.1. Empfänger
- 5.1.2. Empfängergruppen
- 5.2. Zählerstände
- 5.3.1. Kontingent
- 5.3.2. Kontingent Meldungen
- 5.4. VBM
- 5.5. Fehlertickets

6. Maschinen Manager

- 6.1. Maschinen Manager
- 6.2. Spalteninformation & Ampel Legende
- 6.3. Import & Export
- 6.4. Maschinen
- 6.5. Ticket
- 6.6. Maschinen Details
- 6.7. Konfiguration
- 6.8. VBM Details
- 6.9. Zähler Details
- 6.10. Schächte

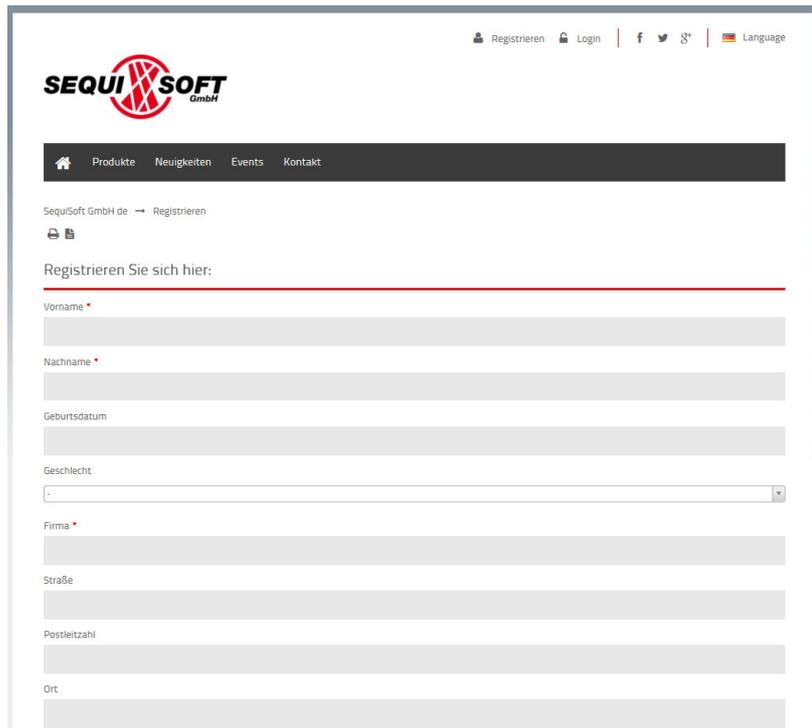
7. Maschinen Monitor

8. Statistiken



1.Registrierung

Damit Sie Zugriff auf unsere Produkte erhalten, müssen Sie sich zu Beginn auf unserer Webseite registrieren. Rufen Sie dazu bitte in Ihrem Internetbrowser die Adresse www.sequisoft.de auf und klicken dann anschließend oben auf **Registrieren**.



The screenshot shows the registration page of the SequiSoft website. At the top right, there are links for 'Registrieren', 'Login', and social media icons for Facebook, Twitter, and Google+. Below the logo is a navigation bar with 'Produkte', 'Neuigkeiten', 'Events', and 'Kontakt'. The main heading is 'Registrieren Sie sich hier:'. The form contains several input fields: 'Vorname *', 'Nachname *', 'Geburtsdatum', 'Geschlecht' (a dropdown menu), 'Firma *', 'Straße', 'Postleitzahl', and 'Ort'. The asterisks indicate mandatory fields.

Sie werden zum Registrierbildschirm weitergeleitet. Hier benötigen wir einige Angaben von Ihnen. Bitte beachten Sie, dass alle Felder, die mit einem kleinen roten Stern an der Bezeichnung markiert sind, Pflichtfelder sind. Durch die Sicherheitsfrage schützen wir uns vor automatischen Registrierprogrammen. Die entsprechende Frage finden Sie direkt unter dem Textfeld.

Vergessen Sie nicht auf dem Laufenden zu bleiben. Setzen Sie einfach einen Haken bei dem Newsletter in der gewünschten Sprache. Dann versorgen wir Sie mit den neuesten Informationen zu unseren Produkten.

Benutzername *

Passwort *

Bestätigung *

Newsletter

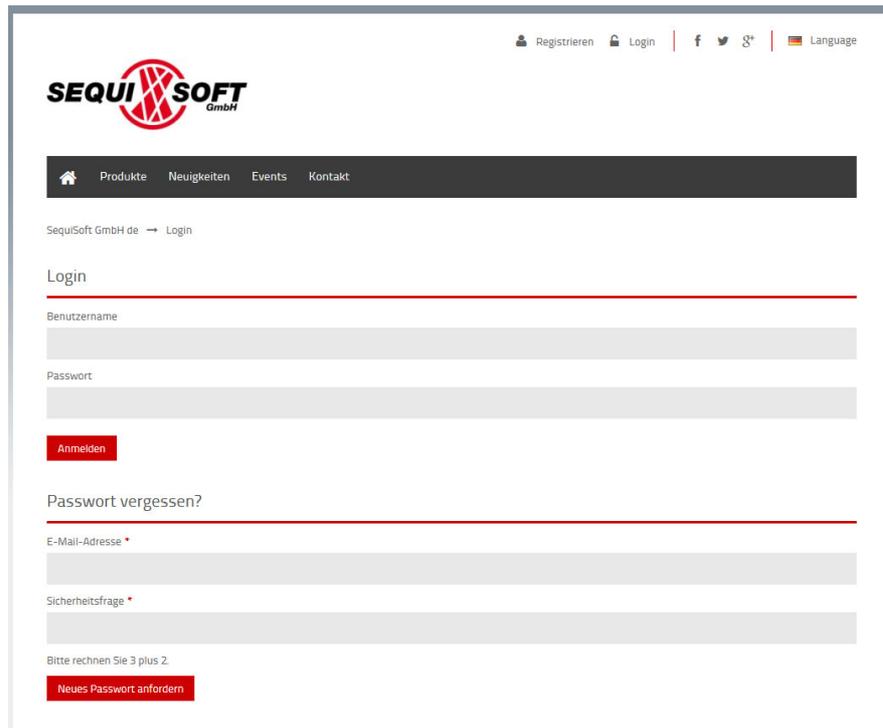
Newsletter en Newsletter de

Sicherheitsfrage *

Was ist die Summe aus 6 und 9?

Registrieren

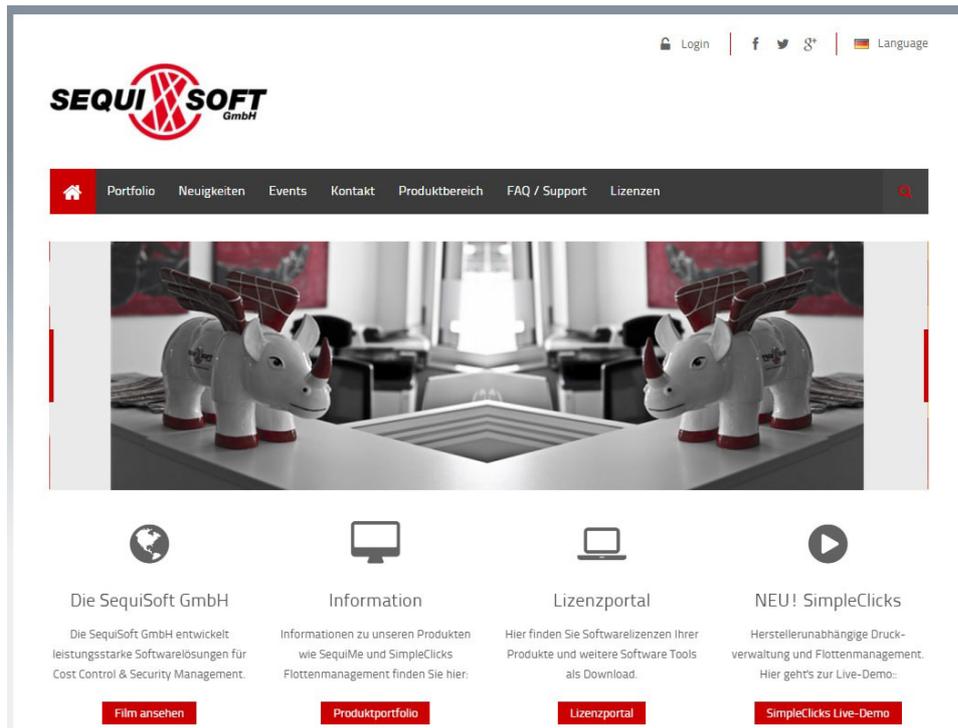
Wenn alle Felder korrekt ausgefüllt sind finden Sie unter der Sicherheitsfrage den **Registrieren** Button. Wir senden Ihnen eine automatisch generierte E-Mail an die angegebene Adresse. Bestätigen Sie die Registrierung indem Sie den Anweisungen in der E-Mail folgen.



The screenshot shows the login page of the SimpleClicks website. At the top right, there are links for 'Registrieren', 'Login', and social media icons (Facebook, Twitter, Google+), along with a 'Language' selector. The main header features the 'SEQUI SOFT GmbH' logo and a navigation menu with 'Produkte', 'Neuigkeiten', 'Events', and 'Kontakt'. Below the header, the page title is 'SequiSoft GmbH de → Login'. The 'Login' section includes a red horizontal line, a 'Benutzername' input field, a 'Passwort' input field, and a red 'Anmelden' button. Below this is a 'Passwort vergessen?' section with another red horizontal line, an 'E-Mail-Adresse' input field, a 'Sicherheitsfrage' input field, and a red 'Neues Passwort anfordern' button. A small text prompt 'Bitte rechnen Sie 3 plus 2.' is visible above the password reset button.

Die Registrierung ist jetzt abgeschlossen. Auf der Internetseite können Sie von nun an den Login-Bereich nutzen. Diesen finden Sie direkt neben der Registrierung. Für den Fall, dass Sie ihr Passwort vergessen haben, können Sie dieses einfach unter dem Punkt **Passwort vergessen?** zurücksetzen. Tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und beantworten die Sicherheitsfrage. Wir senden Ihnen eine E-Mail zu, mit Hilfe dieser Sie Ihr Passwort neu einrichten können.

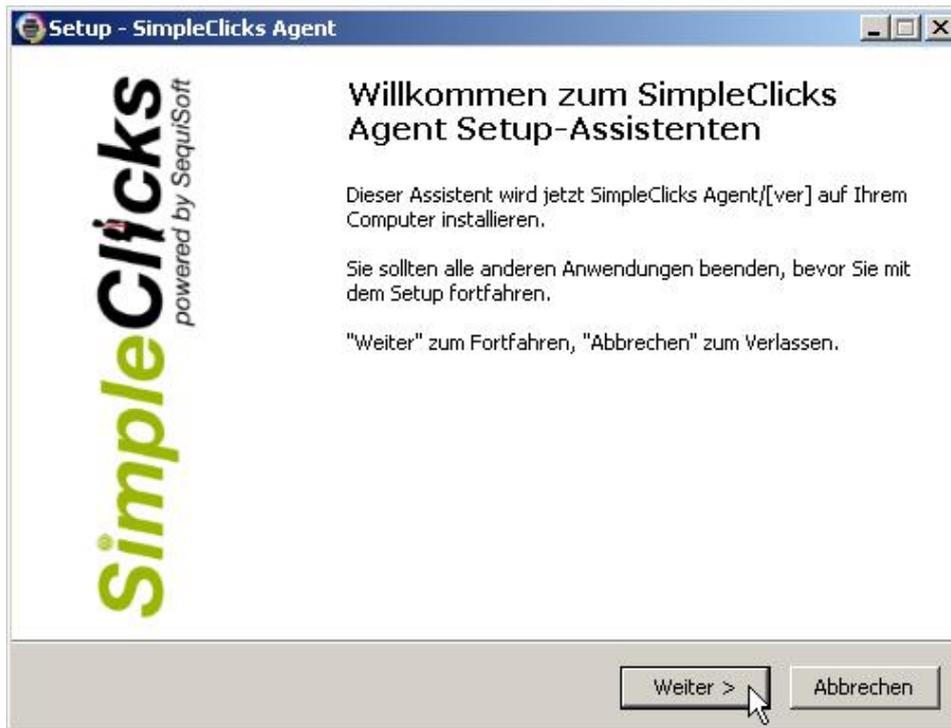
Bitte beachten Sie, dass es für Fachhandelspartner einen erweiterten Bereich gibt, in dem z.B. die neueste Software zum Download bereitsteht. Senden Sie uns eine E-Mail an info@sequisoft.de, um sich freischalten zu lassen.



The screenshot shows the homepage of SequiSoft GmbH. At the top right, there are links for 'Login', social media icons for Facebook, Twitter, and Google+, and a 'Language' selector. The main header features the SequiSoft GmbH logo and a navigation menu with items: 'Portfolio', 'Neigkeiten', 'Events', 'Kontakt', 'Produktbereich', 'FAQ / Support', and 'Lizenzen'. Below the navigation is a large image of two white unicorn figurines with red horns and wings on a desk. The main content area is divided into four columns, each with an icon and a red button:

- Die SequiSoft GmbH** (Globe icon): Die SequiSoft GmbH entwickelt leistungsstarke Softwarelösungen für Cost Control & Security Management. [Film ansehen](#)
- Information** (Monitor icon): Informationen zu unseren Produkten wie SequiMe und SimpleClicks. Flottenmanagement finden Sie hier. [Produktportfolio](#)
- Lizenzportal** (Laptop icon): Hier finden Sie Softwarelizenzen Ihrer Produkte und weitere Software Tools als Download. [Lizenzportal](#)
- NEU! SimpleClicks** (Play button icon): Herstellerunabhängige Druckverwaltung und Flottenmanagement. Hier geht's zur Live-Demo: [SimpleClicks Live-Demo](#)

Als Fachhändler haben Sie Zugriff auf den Partnerbereich und die Lizenzen, die Sie bei uns erworben haben. Im Partnerbereich finden Sie die Installationsdateien unserer Produkte. Starten Sie den Download durch einen einfachen Klick.

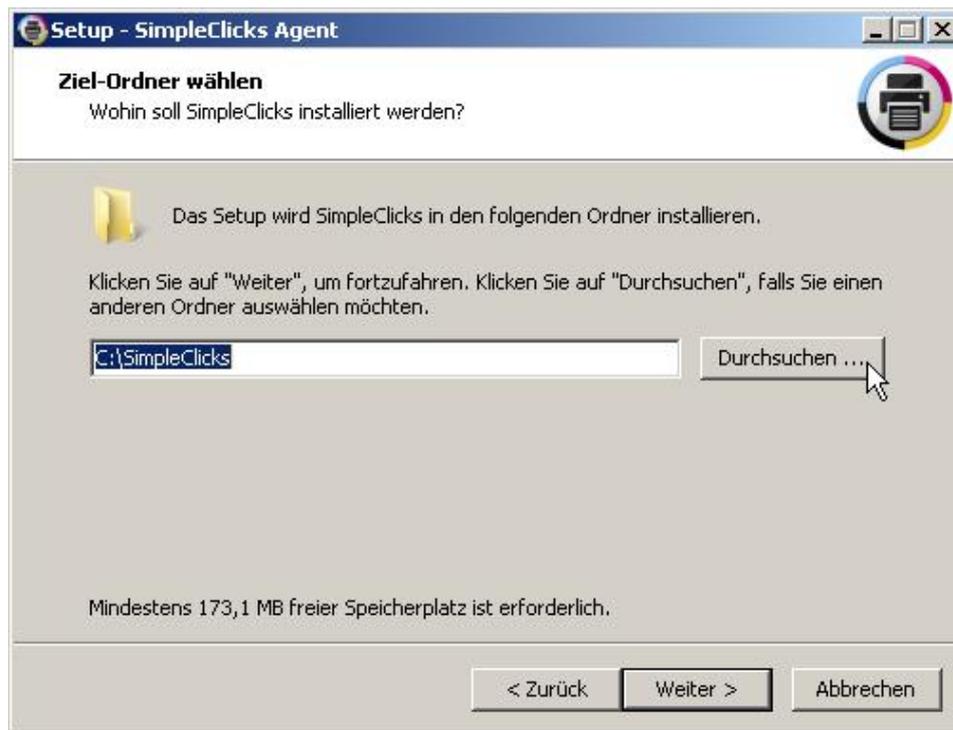


2. Installation

Starten Sie die Installation durch das Ausführen der Datei. Der Setup-Assistent führt Sie durch die Installation. Durch das Betätigen des **Weiter**-Buttons gelangen Sie zum nächsten Schritt.



Sie müssen die Lizenzvereinbarung akzeptieren, um das Programm auf Ihrem System installieren zu dürfen.



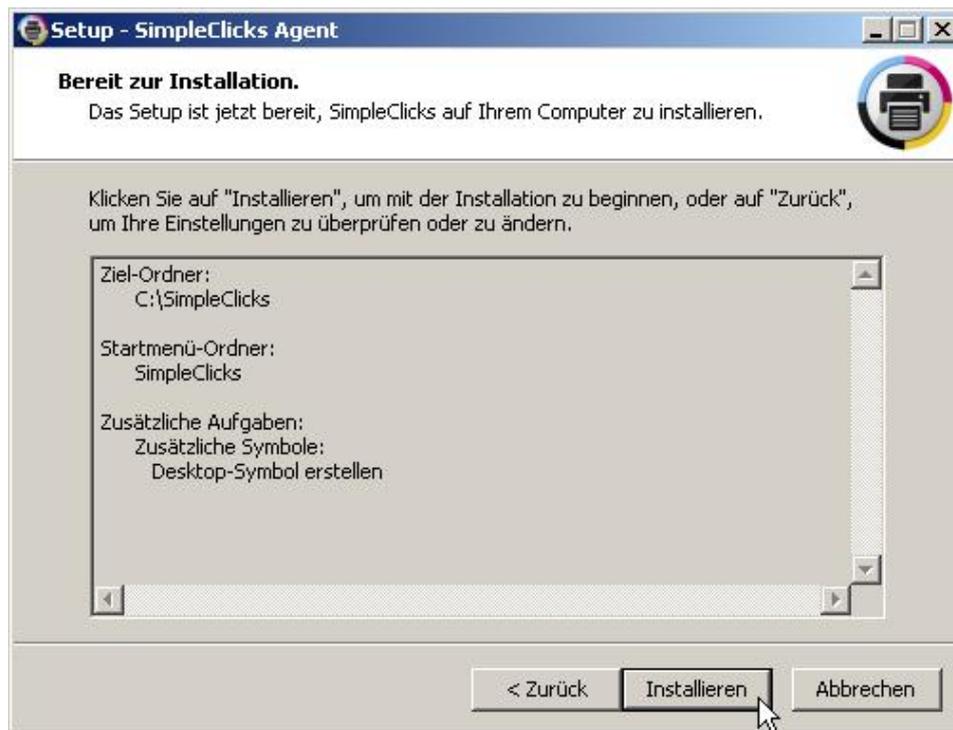
Im dritten Schritt legen Sie fest, wo auf Ihrem System das Programm installiert wird. Sie können den Dateipfad selber eintippen oder bequem durch den **Durchsuchen**-Button festlegen. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren. Sie haben während der Konfiguration jederzeit die Möglichkeit einen Schritt zurückzugehen oder abzuberechen.



Der vierte Schritt fragt Sie, wo die Programm-Verknüpfung erstellt werden soll. Hier können Sie genau wie einen Schritt zuvor den Pfad manuell eingeben oder die **Durchsuchen**-Funktion nutzen.

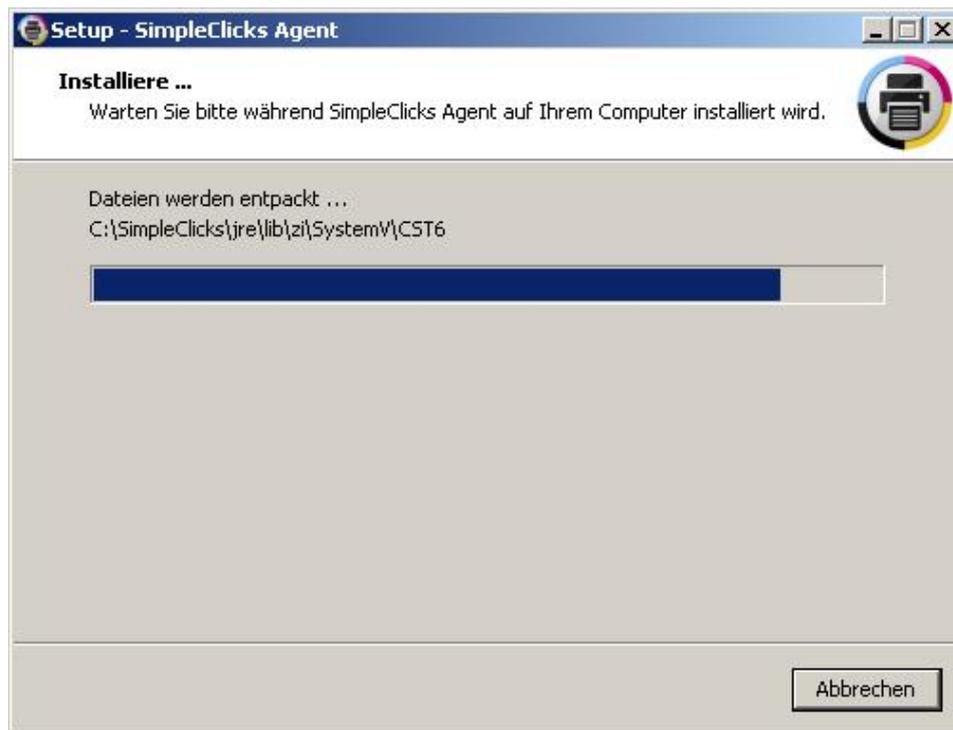


Möchten Sie eine Verknüpfung auf dem Desktop erstellen, dann lassen Sie den Haken aktiv und klicken auf **Weiter**. Soll kein Desktop-Symbol automatisch erstellt werden, dann entfernen Sie den Haken und klicken auf **Weiter**.



Das Setup Menü zeigt Ihnen im letzten Schritt nochmal eine Zusammenfassung Ihrer Auswahl. Falls Sie nochmal etwas ändern möchten, dann gehen Sie mit Hilfe des **Zurück**-Buttons bis zum entsprechenden Punkt und nehmen die Änderungen vor.

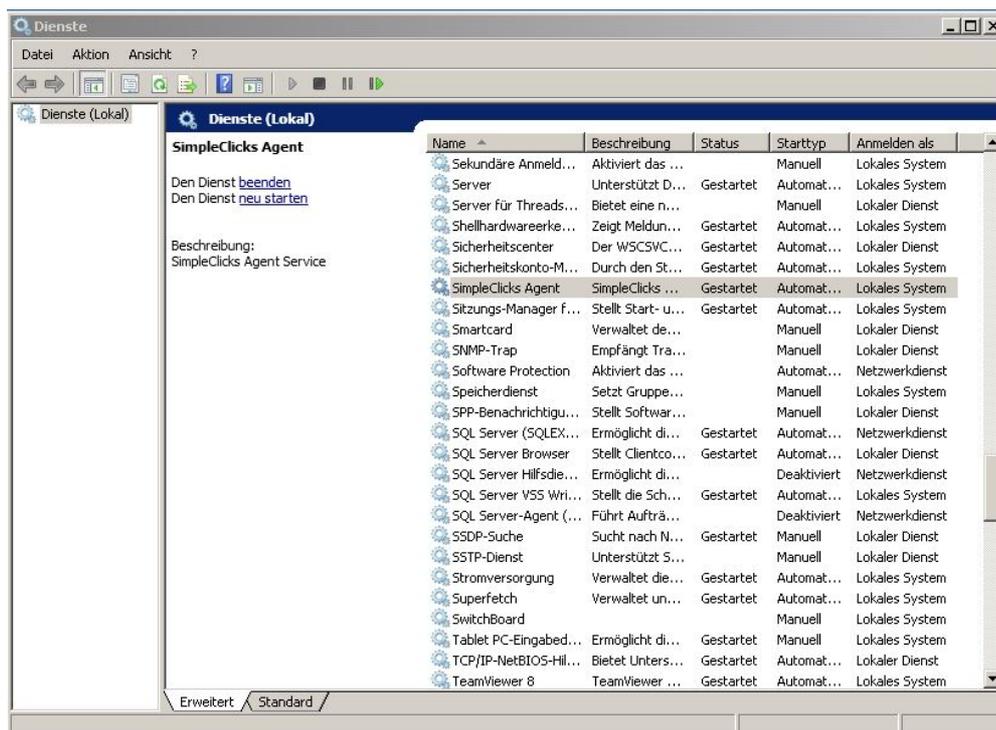
Starten Sie die Installation indem Sie auf **Installieren** drücken.



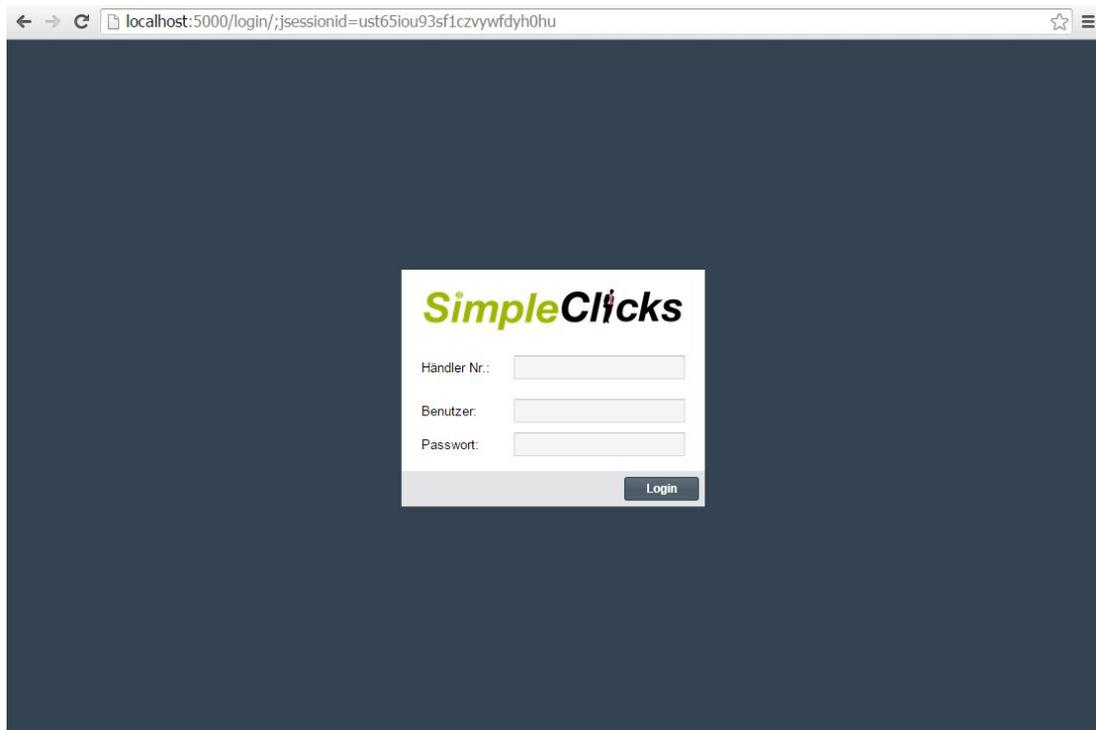
Das Programm wird jetzt installiert. Der Fortschrittsbalken zeigt Ihnen den Stand der Installation an.



Jetzt befindet sich das Programm auf Ihrem System. Der Agent-Service ist ein Dienst, der automatisch gestartet wird. Falls Sie das nicht möchten, entfernen Sie den entsprechenden Haken. Beenden Sie die Installation durch das Betätigen von **Fertigstellen**.



Wenn der Dienst nicht automatisch gestartet wird, müssen Sie diesen manuell in den Windows-Diensten aktivieren. Gehen Sie dazu in die Übersicht aller Windows Dienste, suchen den Agent, klicken mit der rechten Maustaste auf den Dienst und starten diesen.



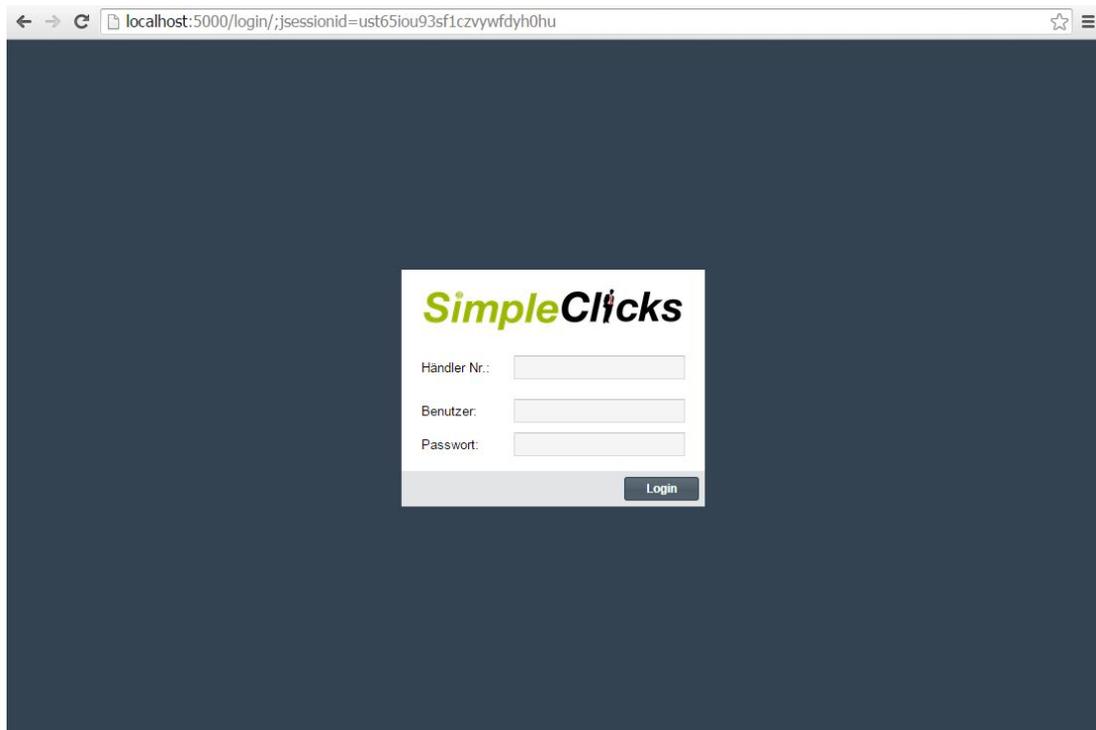
3.1. Login

Starten Sie das Programm. Ihr Browser öffnet sich und der Login-Bildschirm wird angezeigt. Falls der Browser die Seite nicht öffnet, drücken Sie einmal F5 oder geben Sie folgende Adresse ein: <http://localhost:80/>. Sollte der Port evtl. schon durch einen anderen Dienst belegt sein, geben Sie folgende Adresse ein: <http://localhost:5000/>.

Bitte beachten Sie, dass der Login-Bereich *case sensitive* ist. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung beim Benutzer und beim Passwort! Wenn Sie sich das erste Mal anmelden, geben Sie die folgenden Login Daten ein:

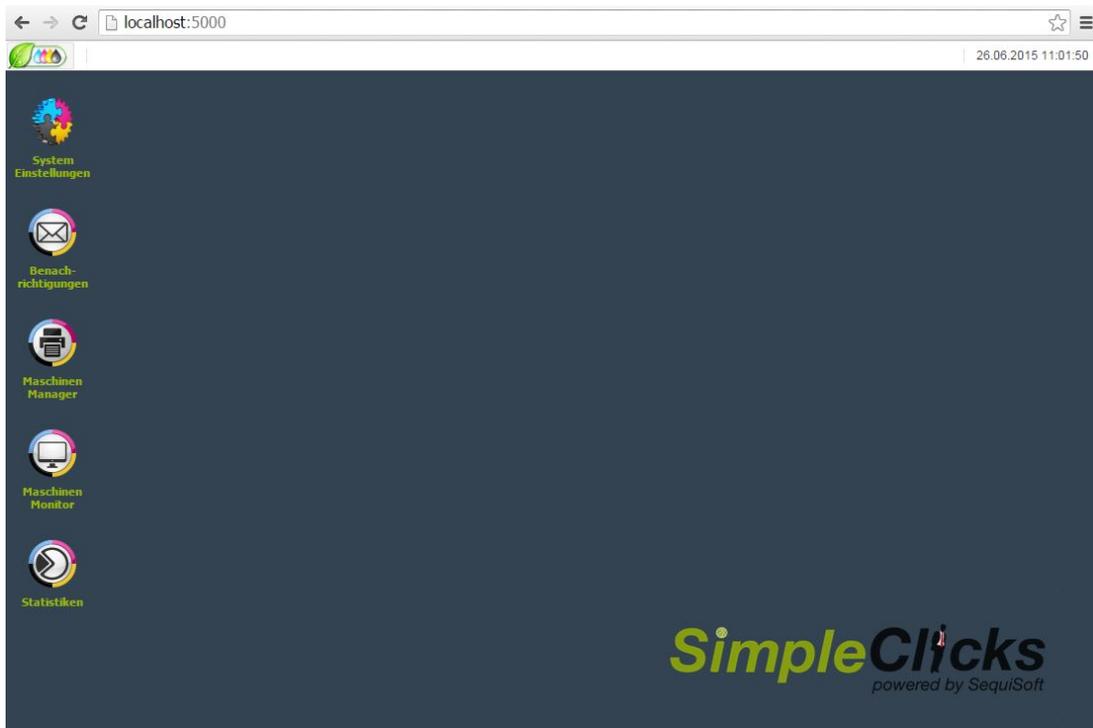
Benutzer: admin

Passwort: simple



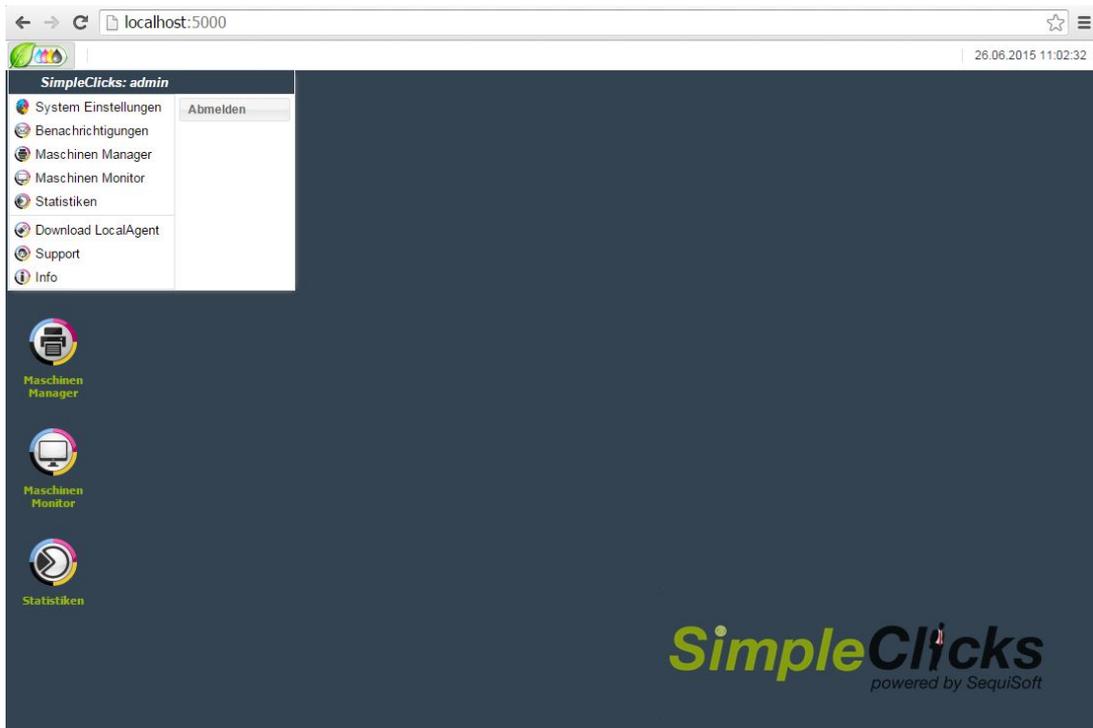
Ändern Sie nur das Passwort nach der ersten Anmeldung unter Systemeinstellungen – Registrierung! Ändern Sie auf keinen Fall den Benutzernamen **admin**!

Das Feld **Händler Nr.** bleibt bei der ersten Anmeldung leer. Wenn Sie später weitere Benutzer anlegen und diese sich anmelden möchten, dann wird das Feld zu einem Pflichtfeld.



3.2. Übersicht der Oberfläche

In der Übersicht haben Sie Zugriff auf die Systemeinstellungen, die Benachrichtigungen, den Maschinen Manager, den Maschinen Monitor und den Statistik Bereich.

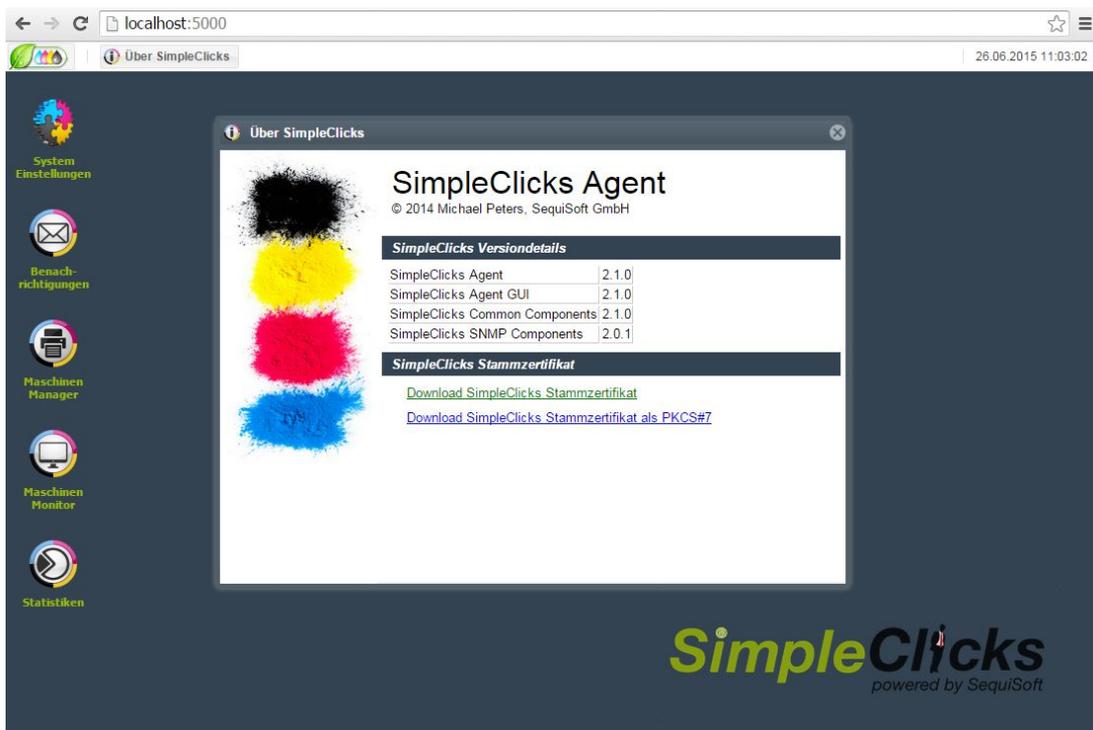


3.3. Menü

Sie können die verschiedenen Programmbereiche durch einen einfachen Klick auf das entsprechende Symbol starten, oder Sie öffnen das Menü.

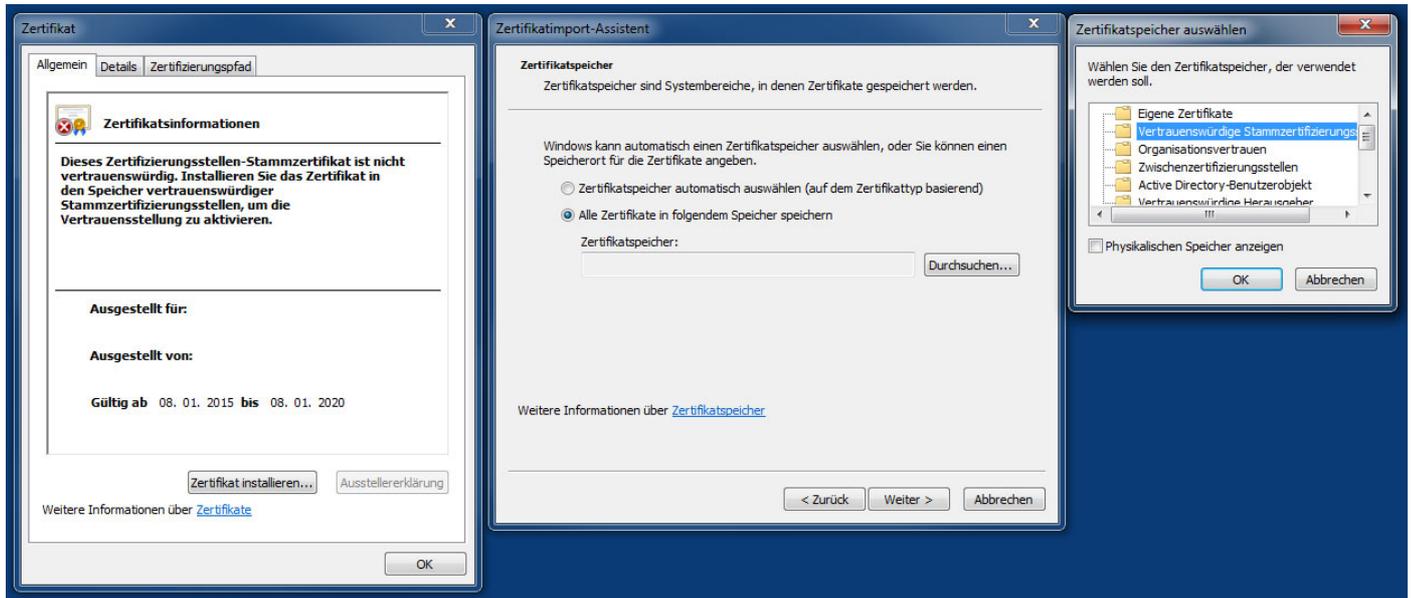
An dieser Stelle sehen Sie den aktuell angemeldeten Benutzer. Im Menü finden Sie zudem weitere Möglichkeiten, die Sie auf der Oberfläche nicht sehen. Drücken Sie im Menü den Punkt **Abmelden**, wenn Sie den Benutzer wechseln oder den aktuellen Benutzer abmelden möchten.

Neben dem Menü-Button sehen Sie alle geöffneten Programmfunktionen in der Leiste.



3.4. Info

Unter **Info** haben Sie eine Übersicht über die Versionsdetails. Hier können Sie außerdem ein Stammzertifikat für den Agent herunterladen. Starten Sie den Download des Zertifikats. Nach Abschluss des Downloads können Sie die Datei starten.



3.5. Zertifikat

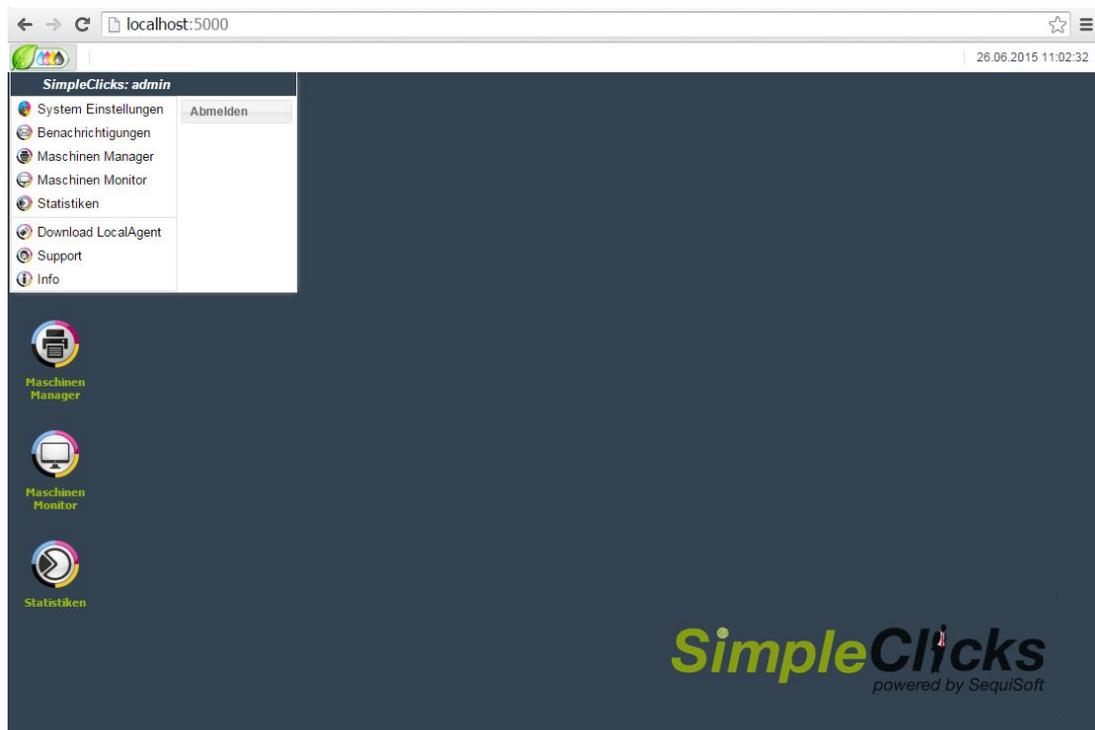
Windows öffnet ein neues Fenster. Die Gültigkeit des Zertifikats wird angezeigt. Klicken Sie auf Zertifikat installieren. Das Zertifikat wird nicht automatisch erkannt. Markieren Sie den Punkt: Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern, und durchsuchen Sie den Zertifikatspeicher. Wählen Sie den Ordner **Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen** aus und drücken OK. Der Speicherzielort ist jetzt festgelegt. Klicken Sie auf **Weiter**. Sie erhalten eine Übersicht des Zertifikatimports. Wenn alles soweit stimmt, können Sie den Import **fertigstellen**. Evtl. ist ein Neustart des Systems notwendig, damit der Browser das Zertifikat erkennt.



3.6. Support

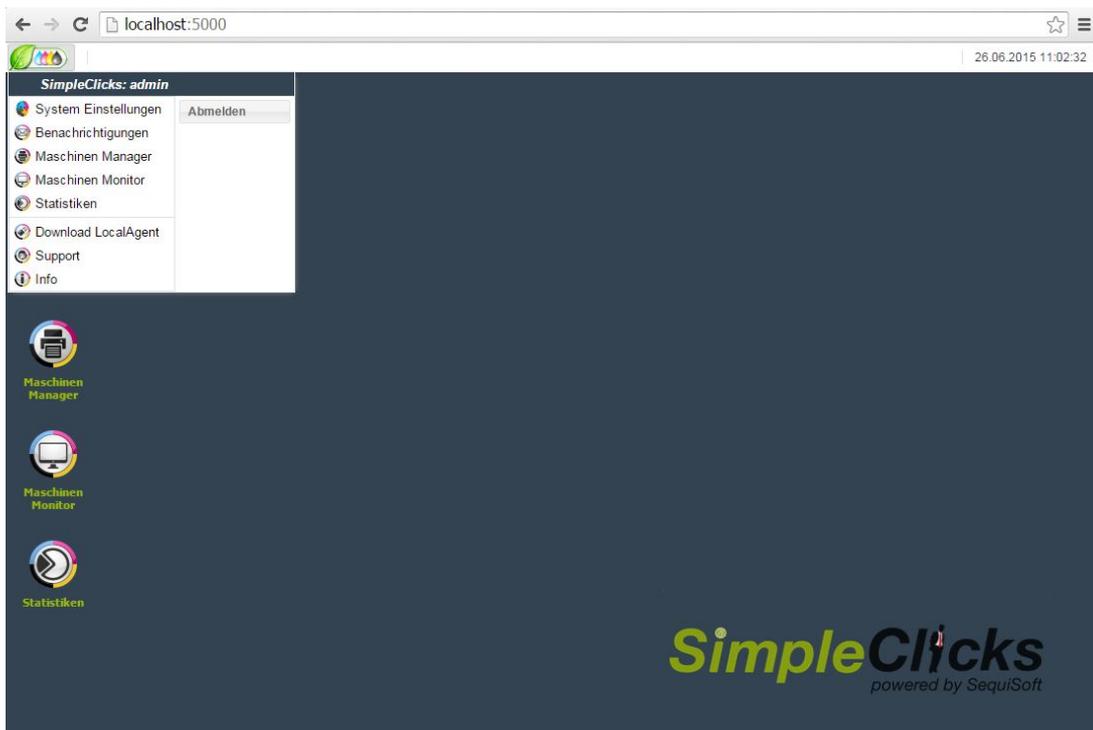
Sie haben ein Problem mit der Software und möchten einem Support-Mitarbeiter Zugang zu Ihrem System gewähren? Bei der Installation wurde direkt der QuickSupport mit installiert. Starten Sie die QuickSupport-Datei und teilen dem Support-Mitarbeiter nur **Ihre ID** mit. Ein Kennwort wird an dieser Stelle nicht benötigt.

Falls Sie QuickSupport auf Ihrem System nicht finden können, dann gehen Sie einfach ins Menü und klicken auf Support. Die benötigte Installationsdatei wird heruntergeladen.



3.7. Download Support Tool

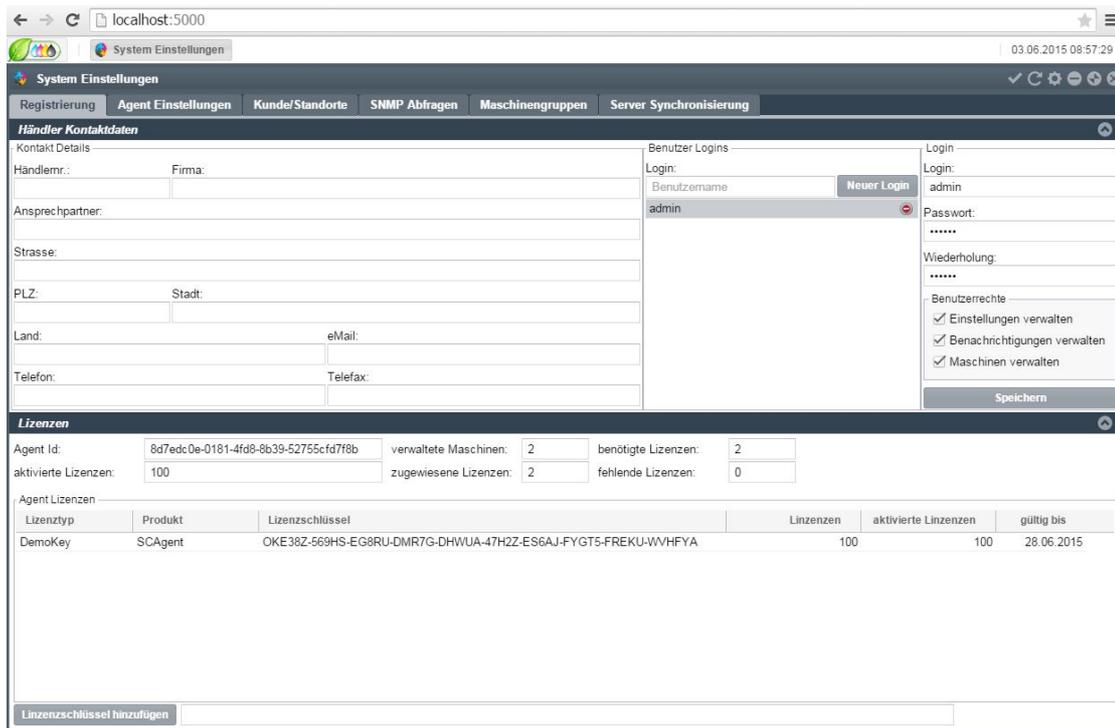
Hinter dem Punkt **Support** verbirgt sich ein Download Link für TeamviewerQS8. Mit diesem Tool ist es dem Support Mitarbeiter möglich per Fernsteuerung die Kontrolle über Ihr System zu übernehmen.



3.8. LocalAgent

Sie möchten Maschinen, welche an einem Netzwerkrechner angeschlossen sind, mit in die Agent-Konfiguration aufnehmen? Installieren Sie dafür den LocalAgent auf den Netzwerkrechner. Wählen Sie im Menü **Download LocalAgent**. Starten Sie die Datei. Der Installationsassistent führt Sie durch den Prozess. Nach erfolgreicher Installation bezieht der Agent die lokal angeschlossenen Maschinen mit ein.

WICHTIG: Bitte beachten Sie, dass die Maschinen bereits fertig installiert sind und die Hersteller-Treiber genutzt werden. Über die Windows-Treiber kann der Agent nicht erkennen, um was für eine Maschine es sich handelt.



4. Systemeinstellungen

In den Systemeinstellungen haben Sie verschiedene Reiter für die Einstellungen. Anhand der grauen Markierung erkennt man, in welchem Bereich man sich gerade befindet.

Innerhalb des Fensters sehen Sie oben rechts 6 Symbole, welche von links nach rechts folgende Funktion haben:

Speichern – aktuelle Veränderungen werden gesichert.

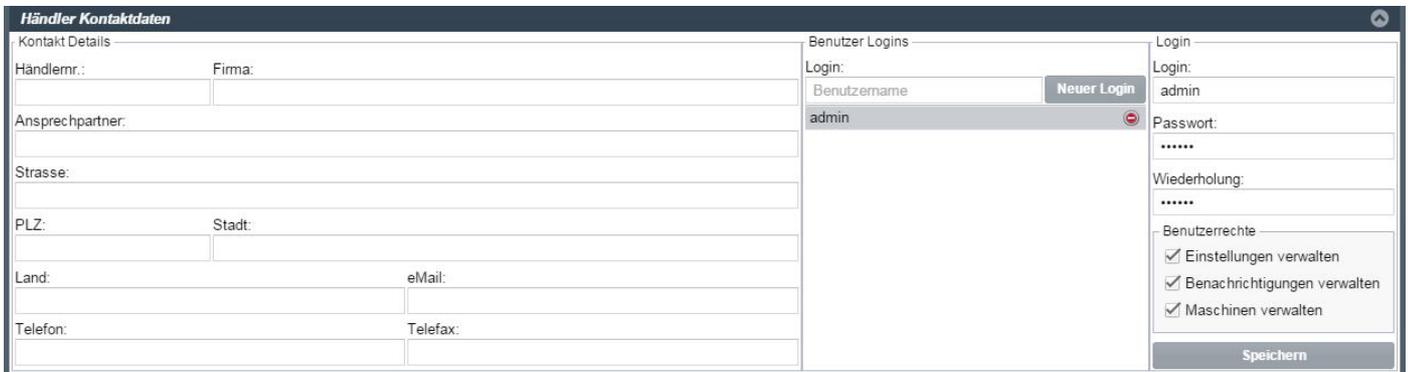
Daten aktualisieren – lädt evtl. Veränderungen

Toolmenu – Konfigurationsset exportieren / importieren

Minimieren – Fenster wird in der Menüleiste minimiert

Maximieren – Fenster wird an maximale Größe angepasst bzw. verkleinert

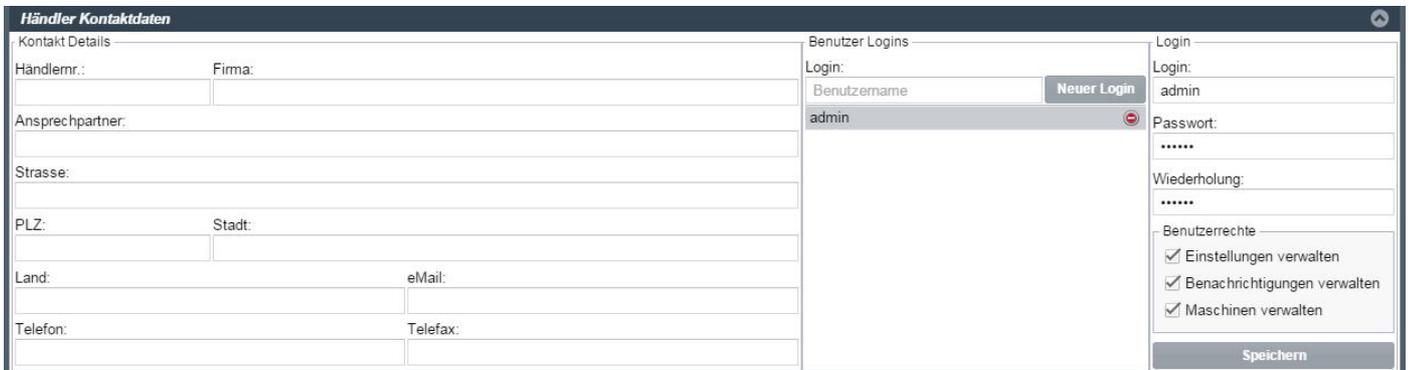
Schließen – Das Fenster wird geschlossen



4.1.1. Händler Kontaktdaten

An dieser Stelle tragen Sie als Fachhändler Ihre Daten ein. Die Händlernummer wird durch die Firma SequiSoft GmbH festgelegt. Wenn Sie weitere Benutzer anlegen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Name des neuen Benutzers im Login-Feld unter Benutzer-Logins eintragen.
2. Neuen Benutzer durch klicken des Buttons anlegen.
3. Benutzer in der Auflistung auswählen.
4. Passwort einrichten und im Feld darunter wiederholen.
5. Durch die Haken können Sie festlegen, welche Rechte dem Nutzer zugewiesen werden. Entfernen Sie die Haken, wenn ein Benutzer keine Veränderungen im entsprechenden Bereich vornehmen darf.
6. Drücken Sie den Speichern Button um Ihre Eingaben zu sichern.



The screenshot displays a web interface for user management, titled "Händler Kontaktdaten". It is divided into three main sections:

- Kontakt Details:** A form with fields for "Händlernr.", "Firma", "Ansprechpartner", "Strasse", "PLZ", "Stadt", "Land", "eMail", "Telefon", and "Telefax".
- Benutzer Logins:** A table listing users. The "admin" user is highlighted, and a "Neuer Login" button is visible next to it. A red minus sign icon is present next to the "admin" entry.
- Login:** A form for logging in, including fields for "Login:" (containing "admin"), "Passwort:" (masked with "*****"), and "Wiederholung:" (masked with "*****"). Below these are checkboxes for "Benutzerrechte" (checked), "Einstellungen verwalten" (checked), "Benachrichtigungen verwalten" (checked), and "Maschinen verwalten" (checked). A "Speichern" button is at the bottom.

Sie können diese Einstellungen für jeden Benutzer jederzeit ändern. Falls Sie einen Benutzer komplett aus dem System löschen möchten, dann wählen Sie den Benutzer aus und betätigen den roten Button. Bitte beachten Sie, dass Sie ohne User keinen Zugriff mehr auf den Agent haben.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie zu Beginn das Passwort von **admin** ändern. Ändern Sie auf keinen Fall den Benutzernamen.

WICHTIG: Beim Anlegen eines neuen Benutzers müssen Sie bei der Anmeldung immer beachten, dass die Händlernummer ein Pflichtfeld ist. Der Benutzer braucht also neben dem Benutzernamen und seinem Passwort auch die Händlernummer. Nur der **admin**-Account und die Benutzer des Endkunden benötigen dieses Feld nicht für die Anmeldung.

Lizenzen

Agent Id: verwaltete Maschinen: benötigte Lizenzen:

aktivierte Lizenzen: zugewiesene Lizenzen: fehlende Lizenzen:

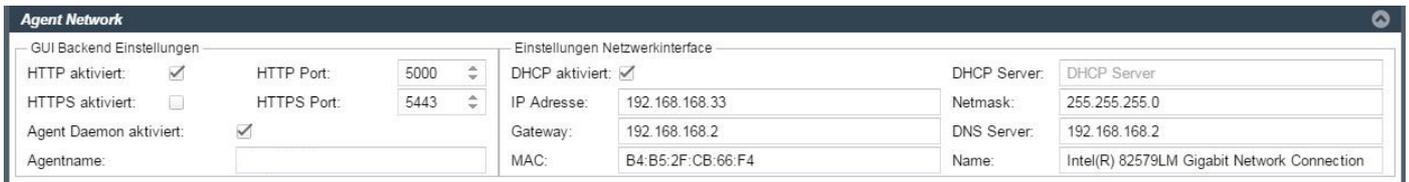
Agent Lizenzen

Lizenztyp	Produkt	Lizenzschlüssel	Linzenzen	aktivierte Linzenzen	gültig bis
DemoKey	SCAgent	OKE38Z-569HS-EG8RU-DMR7G-DHWUA-47H2Z-ES6AJ-FYGT5-FREKU-WVHFYA	100	100	28.06.2015

4.1.2. Lizenzen aktivieren

Sie sind Fachhändler und möchten Ihre erworbenen Lizenzen aktivieren? Gehen Sie dazu auf www.sequisoft.de und melden sich mit Ihrem Konto an. Unter Lizenzen > SimpleClicks > Übersicht finden Sie alle eingetragenen Lizenzen.

1. Wählen Sie den Schlüssel, den Sie aktivieren möchten, aus und klicken mit der linken Maustaste auf den Lizenz-Schlüssel. Ein neues Fenster öffnet sich.
2. Kopieren oder notieren Sie sich den Schlüssel inkl. Trennstreifen.
3. Melden Sie sich in der SimpleClicks Installation an und öffnen Sie die System-Einstellungen.
4. Im Bereich Registrierung (Lizenzen) tragen Sie den Schlüssel ganz unten im Feld neben dem **Lizenzschlüssel hinzufügen** - Button ein und klicken anschließend auf den Button. SimpleClicks teilt Ihnen mit ob der Schlüssel erfolgreich hinzugefügt wurde.
5. Kopieren oder notieren Sie sich die Agent-ID, welche Sie auch im Bereich Registrierung (Lizenzen) finden. Fügen Sie die Agent-ID auf der Homepage in dem Feld unter dem Produkt-Key ein. Klicken Sie auf Abschicken. Ein Aktivierungsschlüssel erscheint. Fügen Sie diesen Aktivierungsschlüssel im SimpleClicks hinzu (siehe Schritt 2-4)!



The screenshot shows the 'Agent Network' configuration window. It is divided into two main sections: 'GUI Backend Einstellungen' and 'Einstellungen Netzwerkinterface'.

GUI Backend Einstellungen		Einstellungen Netzwerkinterface					
HTTP aktiviert:	<input checked="" type="checkbox"/>	HTTP Port:	5000	DHCP aktiviert:	<input checked="" type="checkbox"/>	DHCP Server:	DHCP Server
HTTPS aktiviert:	<input type="checkbox"/>	HTTPS Port:	5443	IP Adresse:	192.168.168.33	Netmask:	255.255.255.0
Agent Daemon aktiviert:	<input checked="" type="checkbox"/>			Gateway:	192.168.168.2	DNS Server:	192.168.168.2
Agentname:	<input type="text"/>	MAC:	B4:B5:2F:CB:66:F4	Name:	Intel(R) 82579LM Gigabit Network Connection		

4.2.1. Agent Network

Die **GUI Backend Einstellungen** legen die Kommunikation des Agent mit dem Netzwerk fest. Wenn Sie möchten, dass die Informationen verschlüsselt werden, dann setzen Sie den Haken bei **HTTPS aktiviert**. Das Programm verwendet nun anstelle des eingetragenen HTTP-Ports den HTTPS-Port.

Ein aktivierter **Agent Daemon** antwortet auf Broadcasts im Netzwerk und meldet sich mit dem eingetragenen Agentennamen. Entfernen Sie den Haken, falls sich der Agent nicht automatisch bei einem Broadcast melden soll.

Alle Netzwerkeinstellungen, die Sie hier sehen können, dienen ausschließlich zu Informationszwecken.



4.2.2. Datenbank Einstellungen

Auf der linken Seite können Sie den Datenbanktreiber auswählen und testen, ob die Verbindung zur Datenbank besteht. Wenn Sie Datensätze aus einer anderen Datenbank integrieren möchten, dann beachten Sie bitte, dass die Zieldatenbank bereits ausgewählt ist und Sie nur noch die Quelldatenbank angeben müssen.

Auf der rechten Seite sind die Datenbanktreiber Einstellungen. Wenn Sie eine eingebettete Datenbank verwenden, wird der Datenpfad eingetragen. Darunter das Schema der Datenbank. Login Daten sind bei eingebetteten Datenbanken nicht nötig. Falls Sie keine eingebettete Datenbank nutzen, passt sich das Layout an. Sie müssen den Hostnamen, Servicenamen, Port und die Login Daten (Login & Passwort) eintragen, damit der Agent auf die Datenbank des SQL Server zugreifen kann. Ein SQL-Server fordert immer eine Authentifizierung.

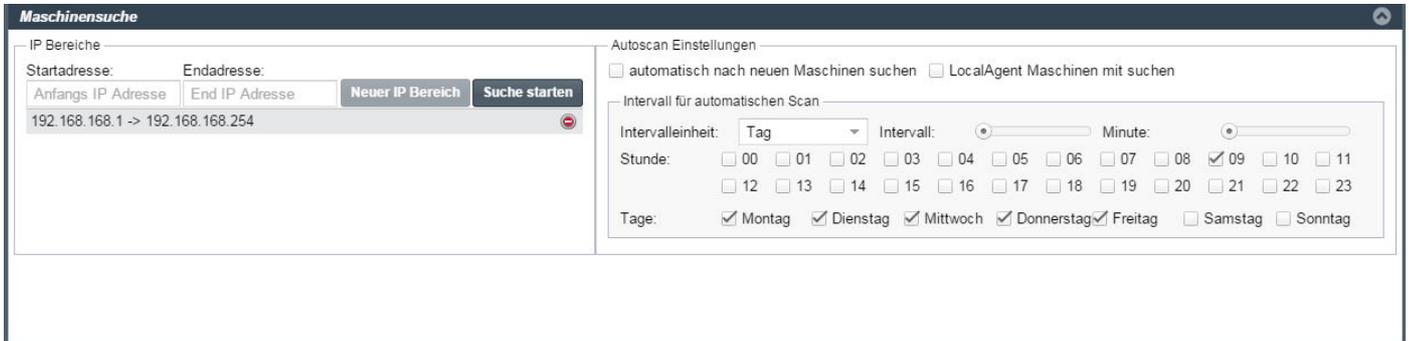


eMail Server Einstellungen					
SMTP Server:	SMTP Server Adresse	SMTP Transport:	SMTP	SMTP Port:	25
Absender Adresse:		SMTP Benutzer:	SMTP Benutzer	SMTP Timeout:	25000
		Passwort:	Passwort	Einstellungen testen	

4.2.3. E-Mail-Server-Einstellungen

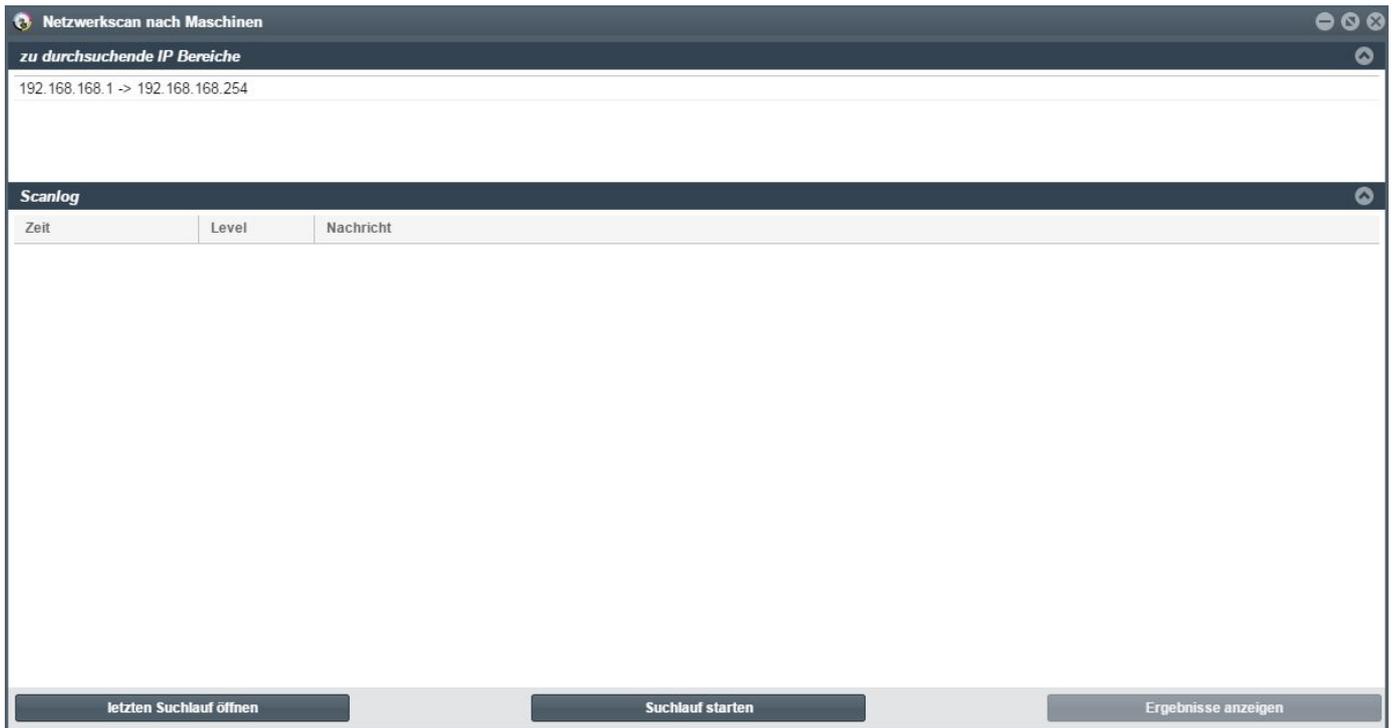
Der Agent bietet viele Möglichkeiten automatisch Benachrichtigungen per E-Mail an beispielsweise Lieferanten oder Betreuer zu senden. In den E-Mail-Server-Einstellungen legen Sie fest, über welchen Postausgangsserver und welche E-Mail-Adresse die Benachrichtigungen versendet werden.

Ob alle Einstellungen korrekt sind, kann man durch den **Einstellungen testen** - Button direkt überprüfen.



4.2.4.1. Maschinensuche

Sie möchten neue Maschinen in die Konfiguration aufnehmen? Legen Sie für die Suche zuerst einen IP-Bereich fest. Tragen Sie eine Startadresse und eine Endadresse ein. Diesen neuen IP Bereich fügen Sie dann durch **Neuer IP Bereich** hinzu. Falls Sie sich vertippt oder sich die Bereiche geändert haben, können diese auch wieder entfernt werden. Durch klicken des roten Symbols in der IP-Bereich-Zeile wird diese entfernt. Sie können einen hinzugefügten IP-Bereich nicht ändern.



4.2.4.2. Netzwerkscan

Wenn Sie die **Suche starten** durchsucht der Agent automatisch alle IP-Bereiche die eingetragen sind, und fügt neue Maschinen automatisch hinzu. Der Suchlauf muss im neuen Fenster gestartet werden. Im Scanlog-Bereich können Sie die Fortschritte sehen. Wenn die Suche abgeschlossen ist, können Sie sich den letzten Suchlauf anzeigen lassen, den Suchlauf nochmal neu starten oder Sie lassen sich die Ergebnisse anzeigen.

Maschinensuche

IP Bereiche

Startadresse: Endadresse:

Start IP Adresse End IP Adresse **Neuer IP Bereich** **Suche starten**

192.168.168.1 -> 192.168.168.254 -

192.168.0.1 -> 192.168.0.250 -

Scan Einstellungen

neue gefundene Maschinen folgender Gruppe

bei der Suche IP Bereiche der Gruppen einbeziehen

nach LocalAgent Maschinen suchen

automatisch nach neuen Maschinen suchen

Intervall für automatischen Scan

Intervalleinheit: Intervall: Minute:

Stunde: 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11

12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tage: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

4.2.4.3. Autoscan

Wenn Sie möchten kann, dieser Prozess auch mittels Autoscan durchgeführt werden. Legen sie unter Autoscan Einstellungen fest, ob automatisch nach Maschinen gesucht werden soll. In dieser Suche können auch LocalAgents mit einbezogen werden. Falls Sie weiter IP-Bereiche für Maschinengruppen angelegt haben, können diese auch berücksichtigt werden. Jede neugefundene Maschine kann in eine definierte Maschinengruppe zugewiesen werden.

Setzen Sie für Ihre Auswahl die Haken und speichern oben rechts im Fenster ab.

Legen Sie fest, in welcher Intervalleinheit (Minute, Hours, Day, Week, Month) der automatische Scan erfolgen soll. Je nach Auswahl passt sich das Layout an.

Netzwerkscan nach Maschinen

Scan Results

gefundene Maschinen

Name/IP	M	S	V...	Hersteller/Modell	Seriennr/Mac	Stellplatz/ServiceNr	Toner Level	Lifetime Z...	Z. Gesamt	Z. Drucker	Z. Kopierer
KMA48DA1 192.168.168.209	<input checked="" type="checkbox"/>			KYOCERA ECOSYS M3550idn	LSN4200052 00:C0:EE:A4:8D:A1		80%	1.529 1.490			
KM8CB597 192.168.168.202	<input checked="" type="checkbox"/>			KYOCERA FS-C2626MFP	NN11500646 00:C0:EE:8C:B5:97	SequiSoft	57% 58% 5% 54%	6.304 6.240			
KMAFA2BE 192.168.168.200	<input checked="" type="checkbox"/>			KYOCERA TASKalfa 3501i	L7U3501029 00:C0:EE:AF:A2:BE		90%	3.261 3.127			

« < Seite 1 von 1 > » | Anzeig Eintrag 1 - 3 von 3

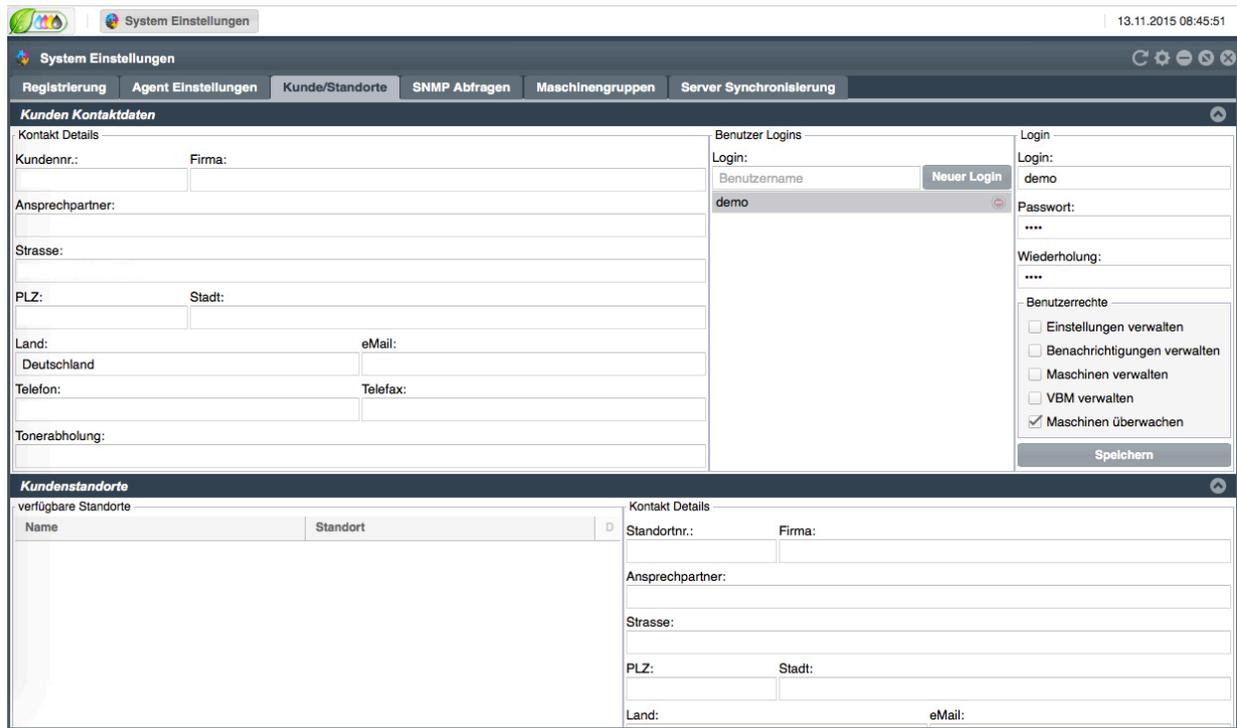
fehlende Maschinen

andere Geräte

zurück zum Scanlog Fertig

4.2.4.4. Suchergebnis

In der Übersicht werden alle gefundenen Maschinen angezeigt und auch direkt der Flotte hinzugefügt. Bereits bekannte Maschinen, die bei dem Netzwerkscan nicht erneut gefunden wurden, sind unter **fehlende Maschinen** aufgelistet. Eine Übersicht über andere Netzwerkteilnehmer finden Sie unter **andere Geräte**. Klicken Sie auf das Plus Symbol rechts in der entsprechenden Zeile um die Auswahl zu öffnen.



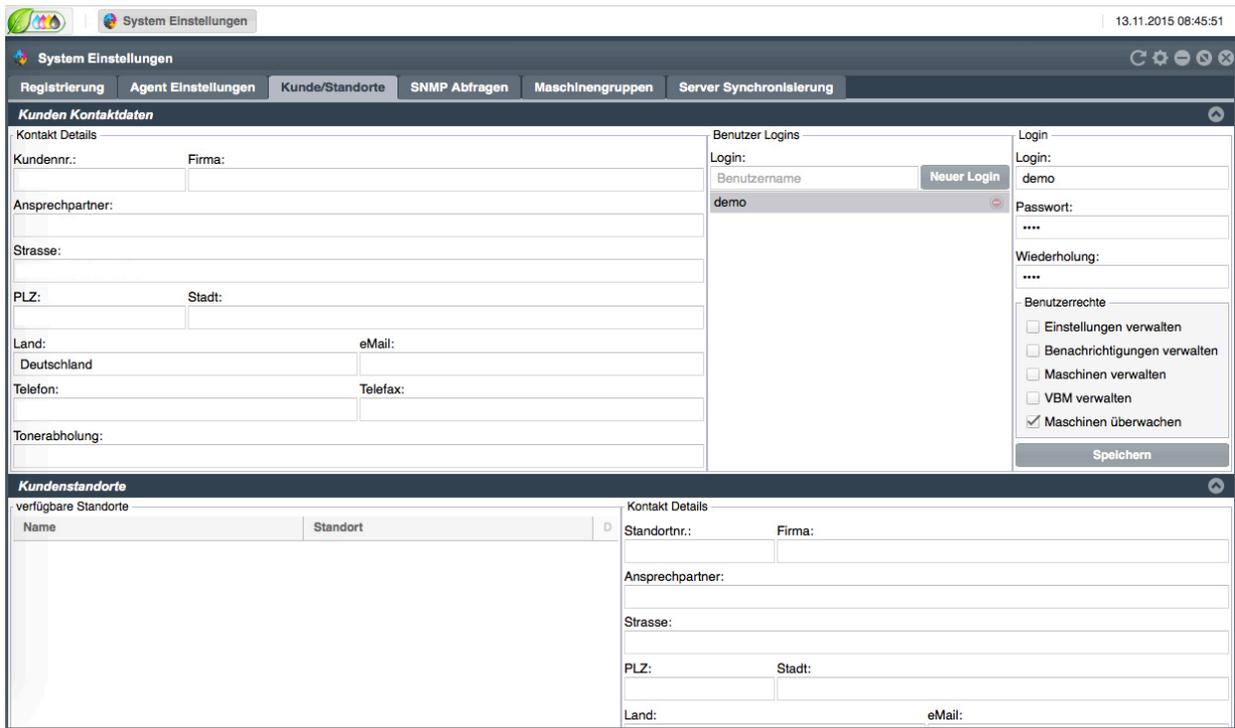
The screenshot shows the 'System Einstellungen' (System Settings) window with the 'Kunde/Standorte' (Customer/Locations) tab selected. The interface is divided into several sections:

- Kunden Kontaktdaten (Customer Contact Data):** A form with fields for 'Kundennr.', 'Firma', 'Ansprechpartner', 'Strasse', 'PLZ', 'Stadt', 'Land' (with 'Deutschland' selected), 'eMail', 'Telefon', 'Telefax', and 'Tonerabholung'.
- Benutzer Logins (User Logins):** A section with a 'Login:' field containing 'demo' and a 'Neuer Login' button.
- Benutzerrechte (User Rights):** A list of checkboxes for permissions: 'Einstellungen verwalten', 'Benachrichtigungen verwalten', 'Maschinen verwalten', 'VBM verwalten', and 'Maschinen überwachen' (which is checked).
- Kundenstandorte (Customer Locations):** A table with columns 'Name' and 'Standort'. Below it is a 'Kontakt Details' form for a specific location, mirroring the main contact data fields.

At the bottom right of the main form, there is a 'Speichern' (Save) button.

4.3.1. Kunden Kontaktdaten

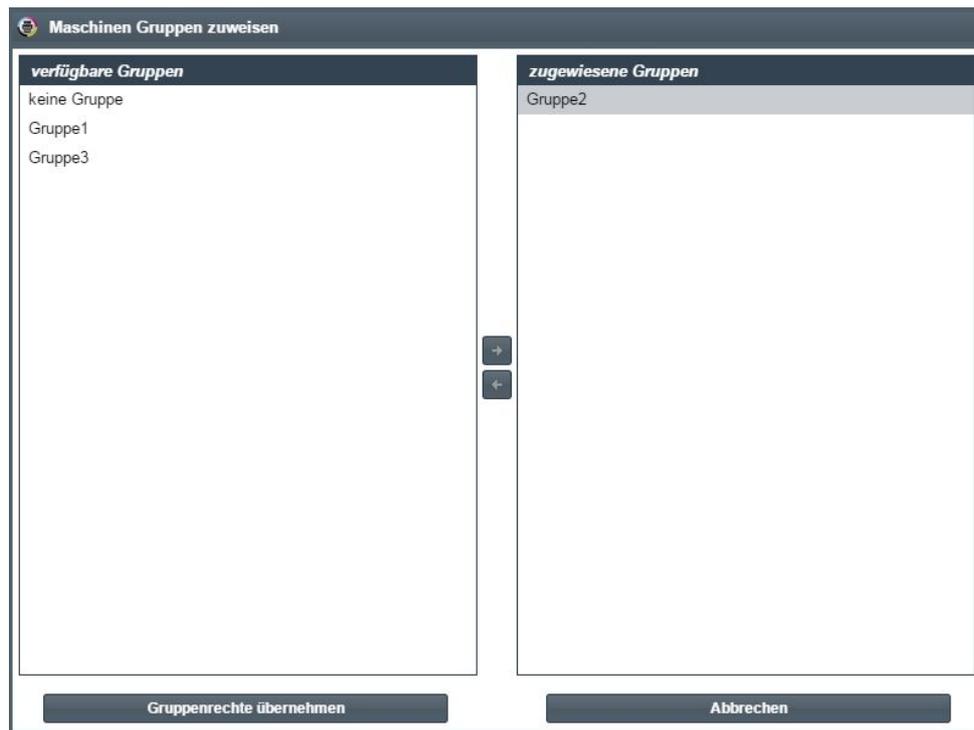
An dieser Stelle kommt der Endkunde an die Reihe. Hier werden die Informationen vom Kunden eingetragen und Zugänge für Benutzer, bzw. Betreuer vor Ort, eingerichtet.



Wenn Sie weitere Benutzer anlegen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Name des neuen Benutzers im Login-Feld unter Benutzer Logins eintragen.
2. Neuen Login durch klicken des Buttons anlegen.
3. Benutzer in der Auflistung auswählen.
4. Passwort eingeben und im Feld darunter wiederholen.
5. Durch die Haken können Sie festlegen, welche Rechte dem Nutzer zugewiesen werden. Entfernen Sie die Haken, wenn ein Benutzer keine Veränderungen im entsprechenden Bereich vornehmen darf.
6. Drücken Sie den Speichern-Button, um Ihre Eingaben zu sichern.

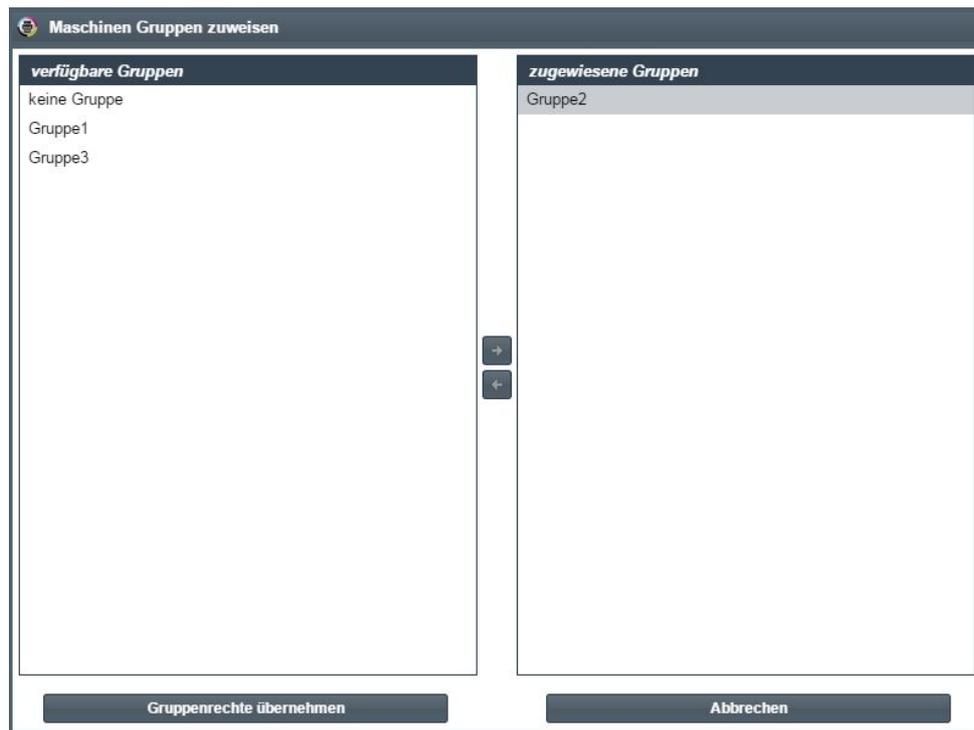
Wenn sich der Benutzer anmelden möchte, dann darf keine Händlernummer im Login-Bereich eingetragen sein. Achten Sie beim Benutzernamen und beim Passwort auf Groß- und Kleinschreibung.



4.3.2. Kunden Gruppenrechte

Einzelnen Benutzern können auch Maschinengruppen zugeordnet werden. Der Benutzer kann nur ihm zugewiesene Maschinen sehen und hat passend zur Gruppe die festgelegten Rechte.

Um einem Benutzer eine Maschinengruppe zu zuweisen, drücken Sie auf **Gruppenrechte bearbeiten**. Ein neues Fenster öffnet sich. Auf der linken Seite sehen Sie alle angelegten Maschinengruppen. Rechts sind die Gruppen aufgelistet, die dem Benutzer zugeordnet wurden.



Verschieben Sie die Maschinengruppen mit Hilfe der Pfeilbuttons in der Mitte des Fensters. Damit die Zuordnung wirksam wird, klicken Sie auf **Gruppenrechte übernehmen**.

Vergessen Sie nicht jede Änderung am Benutzer und seinen Gruppenrechten zu speichern! Ob die Veränderung gesichert ist erkennen Sie daran, dass der Speichern-Button ausgegraut ist.

Kundenstandorte			Kontakt Details	
- verfügbare Standorte			Standortnr.:	Firma:
Name	Standort	D		
			Ansprechpartner:	
			Strasse:	
			PLZ:	Stadt:
			Land:	eMail:
			Telefon:	Telefax:
			Tonerabholung:	
			<input type="button" value="Neuer Standort"/> <input type="button" value="Standort speichern"/>	

4.3.3. Kundenstandorte

Falls der Kunde mehrere Standorte hat, können diese hier aufgelistet werden. Um einen weiteren Standort hinzufügen zu können, müssen der Firmenname von den Kundenkontaktdaten und dem Standort identisch sein. Ansonsten lässt sich kein neuer Standort eintragen. Füllen Sie die Felder mit ihren Informationen und klicken auf **Neuer Standort**.

Sollten sich Änderungen ergeben haben oder Informationen falsch eingetragen worden sein, dann können Sie die Kundenstandortdaten bearbeiten. Wählen Sie den gewünschten Standort aus. Tätigen Sie Ihre Änderung und sichern die Veränderungen durch das Klicken auf **Standort speichern**.

Kundenstandorte
⌵

verfügbare Standorte

Name	Standort	D

Kontakt Details

Standortnr.: Firma:

Ansprechpartner:

Strasse:

PLZ: Stadt:

Land: eMail:

Telefon: Telefax:

Tonerabholung:

Neuer Standort
Standort speichern

Falls Sie einen Standort komplett aus der Auflistung löschen möchten, dann wählen Sie den zu entfernenden Standort aus und klicken auf den roten Button in der Zeile des Standorts.

Standardmäßig haben Sie drei Spalten in der Auflistung der Standorte. Eine Spalte für den Namen der Firma und die Standortnummer. Die nächste Spalte trägt die Bezeichnung Standort. Hier sehen Sie den Ort und die Straße. In der dritten Spalte ist der Knopf, um den Standort zu löschen. Jede der Spalten lässt sich ein- und ausblenden. Bewegen Sie dazu den Maus Cursor über die Zeile. Ein Pfeil nach unten erscheint in der Spalte. Mit einem Klick auf den Pfeil öffnen Sie das Menü. Sie haben die Wahl die Sortierung aufsteigend oder absteigend anzeigen zu lassen und welche Spalten eingeblendet werden sollen.

SNMP

SNMP Konfigurationen Konfigurationsname: <input type="text"/> <div style="text-align: right; margin-top: 5px;"> <input type="button" value="Neue Konfiguration"/> </div>	Konfigurationsdetails Konfigurationsname: <input type="text"/> SNMP Version: <input type="text" value="V2c_V1"/> SNMP Port: <input type="text" value="161"/> SNMP Timeout: <input type="text" value="5000"/> Lese Community: <input type="text" value="public"/> Schreib Community: <input type="text" value="private"/>									
SNMP V3 Einstellungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Benutzername: <input type="text"/></td> <td>Kontext: <input type="text"/></td> <td>Kontext Id: <input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Auth Protokoll: <input type="text" value="NO_AUTH"/></td> <td>Auth Passwort: <input type="text"/></td> <td>Wiederholung: <input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Priv Protokoll: <input type="text" value="NO_PRIV"/></td> <td>Priv Passwort: <input type="text"/></td> <td>Wiederholung: <input type="text"/></td> </tr> </table>		Benutzername: <input type="text"/>	Kontext: <input type="text"/>	Kontext Id: <input type="text"/>	Auth Protokoll: <input type="text" value="NO_AUTH"/>	Auth Passwort: <input type="text"/>	Wiederholung: <input type="text"/>	Priv Protokoll: <input type="text" value="NO_PRIV"/>	Priv Passwort: <input type="text"/>	Wiederholung: <input type="text"/>
Benutzername: <input type="text"/>	Kontext: <input type="text"/>	Kontext Id: <input type="text"/>								
Auth Protokoll: <input type="text" value="NO_AUTH"/>	Auth Passwort: <input type="text"/>	Wiederholung: <input type="text"/>								
Priv Protokoll: <input type="text" value="NO_PRIV"/>	Priv Passwort: <input type="text"/>	Wiederholung: <input type="text"/>								
Snp Optionen Lokale Daten mit Maschinendaten überschreiben.: <input type="checkbox"/> Maschinendaten mit lokalen Daten überschreiben.: <input type="checkbox"/> Tonerlevel auf Plausibilität prüfen.: <input checked="" type="checkbox"/>										
Trap Empfänger Trap Empfänger aktiviert: <input type="checkbox"/> Trap Empfänger Port: <input type="text" value="162"/> Trap Empfänger Community: <input type="text" value="public"/>										
LocalAgent LocalAgent Unterstützung aktiviert: <input checked="" type="checkbox"/> LocalAgent Port: <input type="text" value="9418"/> LocalAgent Timeout: <input type="text" value="3500"/>										

4.4.1. SNMP-Abfragen

Unter den SNMP-Konfigurationen haben Sie eine Auflistung der möglichen Einstellungsvarianten und können neue hinzufügen oder bestehende entfernen. Die Default-Konfiguration bildet da die Ausnahme. Diese kann nicht gelöscht werden.

In den Konfigurationsdetails sehen Sie welche SNMP-Version verwendet wird. Voreingestellt ist die SNMP Version V2c. Sollte die Maschine die Version nicht unterstützen, so wird auf SNMP V1 gewechselt. Standardmäßig wird hierfür der Port 161 verwendet. Im SNMP-Timeout wird die Zeit festgelegt, wie lange der Agent auf eine Antwort wartet.

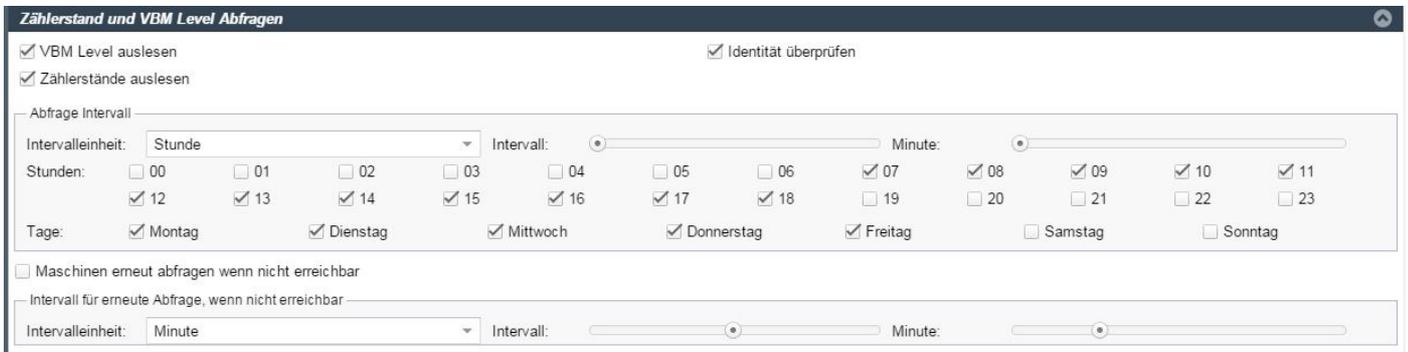
SNMP

SNMP Konfigurationen Konfigurationsname: <input type="text"/> <input type="button" value="Neue Konfiguration"/>	Konfigurationsdetails Konfigurationsname: <input type="text"/> SNMP Version: <input type="text" value="V2c_V1"/> SNMP Port: <input type="text" value="161"/> SNMP Timeout: <input type="text" value="5000"/> Lese Community: <input type="text" value="public"/> Schreib Community: <input type="text" value="private"/>									
SNMP V3 Einstellungen <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Benutzername: <input type="text"/></td> <td style="border: none;">Kontext: <input type="text"/></td> <td style="border: none;">Kontext Id: <input type="text"/></td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Auth Protokoll: <input type="text" value="NO_AUTH"/></td> <td style="border: none;">Auth Passwort: <input type="text"/></td> <td style="border: none;">Wiederholung: <input type="text"/></td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Priv Protokoll: <input type="text" value="NO_PRIV"/></td> <td style="border: none;">Priv Passwort: <input type="text"/></td> <td style="border: none;">Wiederholung: <input type="text"/></td> </tr> </table>		Benutzername: <input type="text"/>	Kontext: <input type="text"/>	Kontext Id: <input type="text"/>	Auth Protokoll: <input type="text" value="NO_AUTH"/>	Auth Passwort: <input type="text"/>	Wiederholung: <input type="text"/>	Priv Protokoll: <input type="text" value="NO_PRIV"/>	Priv Passwort: <input type="text"/>	Wiederholung: <input type="text"/>
Benutzername: <input type="text"/>	Kontext: <input type="text"/>	Kontext Id: <input type="text"/>								
Auth Protokoll: <input type="text" value="NO_AUTH"/>	Auth Passwort: <input type="text"/>	Wiederholung: <input type="text"/>								
Priv Protokoll: <input type="text" value="NO_PRIV"/>	Priv Passwort: <input type="text"/>	Wiederholung: <input type="text"/>								
Snm Optionen Lokale Daten mit Maschinendaten überschreiben.: <input type="checkbox"/> Maschinendaten mit lokalen Daten überschreiben.: <input type="checkbox"/> Tonerlevel auf Plausibilität prüfen.: <input checked="" type="checkbox"/>										
Trap Empfänger Trap Empfänger aktiviert: <input type="checkbox"/> Trap Empfänger Port: <input type="text" value="162"/> Trap Empfänger Community: <input type="text" value="public"/>										
LocalAgent LocalAgent Unterstützung aktiviert: <input checked="" type="checkbox"/> LocalAgent Port: <input type="text" value="9418"/> LocalAgent Timeout: <input type="text" value="3500"/>										

In den Maschinen können Informationen über den Stellplatz, den Kontakt und einen Operator hinterlegt werden (nicht alle Maschinen besitzen das Feld Operator). Diese Informationen werden auch im Agent gesichert. Je nach Konfiguration können Sie entscheiden ob die Daten vom Agent die Daten der Maschine überschreiben oder umgekehrt. Zudem stellen Sie hier ein, ob der Tonerlevel auf Plausibilität geprüft werden soll. Falls so eine Prüfung aktiviert ist und negativ auffällt, bekommt man im Maschinen Manager oder Monitor eine inkonsistente Tonerlevel Fehlermeldung.

Wenn die Maschinen den Agent als Trap-Empfänger eingerichtet haben, erhält dieser die Fehlermeldungen. Standardmäßig ist der Port 162 eingestellt. Unter Benachrichtigungen – Fehlertickets können Sie dann festlegen wie auf die jeweiligen Traps reagiert wird.

Für den Fall, dass Sie Maschinen per USB an einem Netzwerkrechner angeschlossen haben und diese Maschinen auch abgefragt werden sollen, dann aktivieren Sie die LocalAgent-Unterstützung und installieren diesen auf den entsprechenden Netzwerkrechnern. Der Port 9418 wird dazu genutzt. Auch hier können Sie eine Timeout-Zeit festlegen.



4.4.2. Zählerstand- und VBM-Level-Abfragen

In der Erstkonfiguration ist der Agent so eingestellt, dass er stündlich den Zählerstand und den Verbrauchsmaterial Level ausliest. Wenn Sie eine der Informationen nicht benötigen, entfernen Sie den jeweiligen Haken. Definieren Sie die Abfrage Intervalle nach Ihren Bedürfnissen.

Bei den Abfragen vergleicht der Agent immer die Identität des Senders, um eine Vertauschung auszuschließen. Als Vergleichsmerkmale für die Identitätsprüfung verwendet der Agent die MAC Adresse und die Seriennummer der Maschine.

Für den Fall, dass eine Maschine nicht erreichbar ist, können Sie eine erneute Abfrage automatisch an die Maschine senden lassen. Aktivieren Sie den Haken bei **Maschinen erneut abfragen wenn nicht erreichbar** und legen das Intervall und den Zeitraum fest, in dem es abgefragt werden soll.

Status Abfrage

Warnungen/Fehler auslesen Maschinen Status auslesen
 Papierschächte auslesen Abdeckungen auslesen

Abfrage Intervall

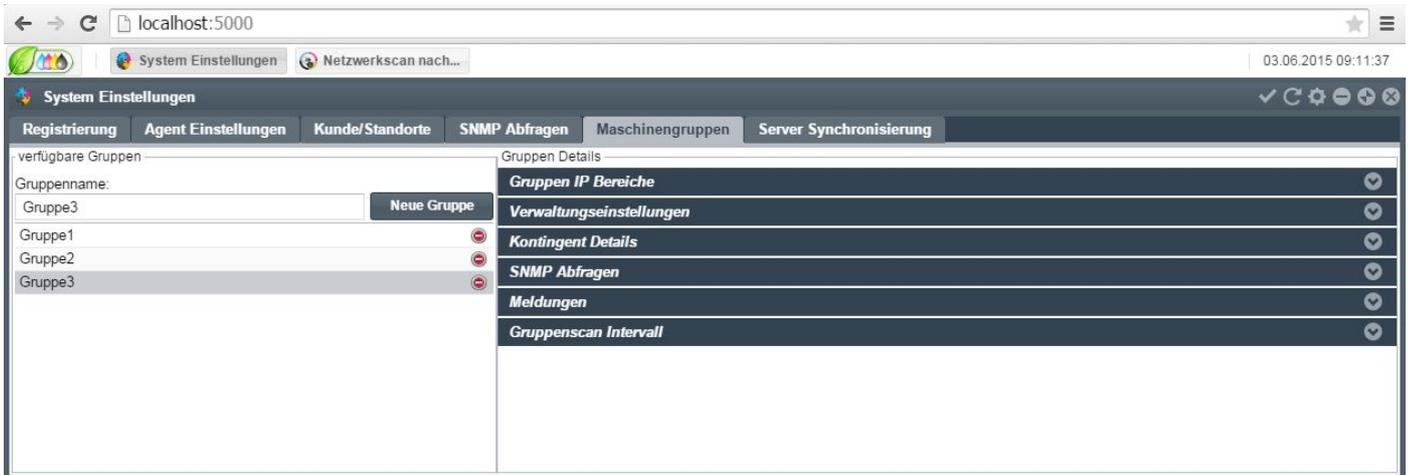
Intervalleinheit: Minute Intervall: Minute:

Stunden:
 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11
 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tage:
 Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

4.4.3. Status Abfrage

Legen Sie an dieser Stelle fest, welche weiteren Informationen Sie über den Maschinen-Status benötigen. Wählen Sie mittels Haken, ob Warnungen/Fehler, der Maschinen-Status, die Papierschächte und oder Abdeckungen ausgelesen werden sollen. Definieren Sie, in welchem Intervall und Zeitfenster die Status-Abfrage erfolgen soll.



4.5. Maschinengruppen

Je nach Einsatzbereich der Maschinen möchte man passende Einstellungen für Gruppen verwalten. Unter Maschinengruppen können Sie eigene Gruppenkonfigurationen anlegen.

Zuerst geben Sie oben links den Gruppennamen ein und fügen diesen über **Neue Gruppe** hinzu. In der Liste der verfügbaren Gruppen sehen Sie jetzt die neu erstellte Gruppe. Wählen Sie diese Gruppe aus und legen fest, welche Maschinen hinzugefügt werden sollen.



The screenshot shows a software interface titled "Gruppen IP Bereiche". It is divided into two main sections. The left section, "IP Bereiche", contains two input fields: "Startadresse:" with a sub-label "Anfangs IP Adres:" and "Endadresse:" with a sub-label "End IP Adresse". Below these fields are two buttons: "Neuer IP Bereich" and "Suche starten". The right section, "Autoscan Einstellungen", contains three checkboxes: "Maschinen beim Suchlauf dieser Gruppe automatisch zuweisen" (checked), "automatisch nach neuen Maschinen suchen" (unchecked), and "LocalAgent Maschinen mit suchen" (unchecked).

4.5.1. Gruppen IP Bereich

Im **Gruppen IP Bereich** definieren Sie dazu den IP-Bereich, in dem Sie eine Startadresse und eine Endadresse eintragen, den neuen IP-Bereich hinzufügen und die Suche starten. Im neuen Fenster muss der Suchlauf gestartet werden.

Nach dem Suchlauf können sie den letzten Suchlauf öffnen, den Suchlauf erneut starten oder Sie lassen sich die Ergebnisse anzeigen. Die gefundenen Maschinen werden der Gruppe automatisch hinzugefügt.

Gruppenscan Intervall ⬆

Intervalleinheit: Tag Intervall: Minute:

Stunde: 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11
 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tage: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

4.5.2. Gruppenscan

Diesen Prozess können Sie für zukünftige Suchen der Gruppe auch automatisieren. Legen Sie dafür in den Autoscan-Einstellungen fest, ob die Maschinen beim automatischen Suchlauf direkt der Gruppe zugewiesen werden sollen, ob überhaupt nach neuen Maschinen automatisch gesucht werden soll und ob die Suche die LocalAgents (Maschinen die per USB an einem Netzwerkcomputer angeschlossen sind) mit einschließt. Weiter unten in den Maschinengruppen-Einstellungen wird das Gruppenscan-Intervall definiert.

Verwaltungseinstellungen			
Standort:	<input type="text"/>	Snmp Konfiguration:	<input type="text"/>
VBM Gruppe:	<input type="text"/>	VBM Bestellschwellwert:	<input type="text"/>
Servicegruppe:	<input type="text"/>	VBM Wechselschwellwert:	<input type="text"/>
Betreuergruppe:	<input type="text"/>	Warnungen Set:	<input type="text"/>
		Service Schwellwert:	<input type="text"/>

4.5.3. Verwaltungseinstellungen

Legen Sie in den Verwaltungseinstellungen für die Maschinengruppen fest, zu welchem Standort sie gehören. Alle bisher angelegten Standorte werden in der Auswahl angeboten.

Bei VBM-Gruppe (Verbrauchsmaterial) wird festgelegt, an welche Gruppe Bestellungen und Wechselmeldungen gesendet werden. In den Systemeinstellungen ist der Lieferant als Standardempfänger für die Meldungen vorgesehen.

Mit der Servicegruppe wird festgelegt, welche Gruppe manuell und automatisch erstellte Tickets empfängt. Standardmäßig ist der Lieferant in den Systemeinstellungen als Empfänger eingerichtet.

Verwaltungseinstellungen 			
Standort:	<input type="text"/>	Snmp Konfiguration:	<input type="text"/>
VBM Gruppe:	<input type="text"/>	VBM Bestellschwellwert:	<input type="text"/>
Servicegruppe:	<input type="text"/>	VBM Wechselschwellwert:	<input type="text"/>
Betreuergruppe:	<input type="text"/>	Warnungen Set:	<input type="text"/>
		Service Schwellwert:	<input type="text"/>

Die Betreuergruppe legt fest, wer bei einer Wechselaufforderung benachrichtigt wird. In der Regel ist es der Betreuer vor Ort. Neben den Wechselaufforderungen gehen auch automatische Bestellbestätigungen der Maschinen an die ausgewählten Empfänger.

Wenn Sie eine bestimmte SNMP-Konfiguration für die Maschinengruppe festlegen möchten, dann wählen Sie die in den Verwaltungseinstellungen unter SNMP Konfiguration aus. Zur Auswahl stehen alle Konfigurationen, die Sie vorher im Bereich: Systemeinstellungen – SNMP-Abfragen angelegt haben.

Gleiches gilt für die Bestell- und Wechselschwellwerte. Soll sich die Maschinengruppe an anderen Schwellwerten orientieren, dann wählen Sie einfach hier eine passende Konfiguration aus. Ist noch keine passende dabei, legen Sie unter: Benachrichtigungen – VBM eine neue Konfiguration an.

Kontingent Details 

Kontingent pro Gruppe verwenden:

<input checked="" type="radio"/> Kontingent:	<input type="text" value="0"/>	<input checked="" type="radio"/> Kontingent:	<input type="text" value="0"/>
<input checked="" type="radio"/> Warnungsschwellwert:	<input type="text" value="0"/>	<input checked="" type="radio"/> Warnungsschwellwert:	<input type="text" value="0"/>

4.5.4. Kontingent Details

Hier definieren Sie ein festes Kontingent für eine Maschinengruppe. Legen Sie dabei jeweils die Menge an Schwarz-/Weißdrucken oder Farbdrukken fest die eine Maschine verbrauchen darf. Geben Sie an, bei welchem Schwellwert eine Warnung rausgegeben wird. Jeder Maschine wird das gleiche Kontingent zugewiesen. Alternativ können Sie das Kontingent auch global für die Maschinengruppe festlegen, so dass alle Maschinen auf ein gemeinsames Kontingent zugreifen.

Kontingent Details

Kontingent pro Gruppe
verwenden:

Kontingent:

Kontingent:

Warnungsschwellwert:

Warnungsschwellwert:

Ob es sich bei den Warnschwellwerten um eine Seiten- oder eine Prozentangabe handelt, entscheidet der eingetragene Wert. Alle Werte kleiner als 50 behandelt das System wie eine Prozentangabe. Ab einer Eingabe von 50 aufwärts geht das System von einer Seitenanzahl als Schwellwert aus.

Wenn bei einem Feld 0 oder nichts eingetragen ist, dann greift die Maschinengruppe auf die Systemeinstellungen für das entsprechende Feld zu.

SNMP Abfragen 			
VBM Level auslesen:	System Einstellung	Zählerstände auslesen:	System Einstellung
Warnungen/Fehler auslesen:	System Einstellung	Status auslesen:	System Einstellung
Papierschächte auslesen:	System Einstellung	Abdeckungen auslesen:	System Einstellung
Farbstufenzähler auslesen:	System Einstellung		

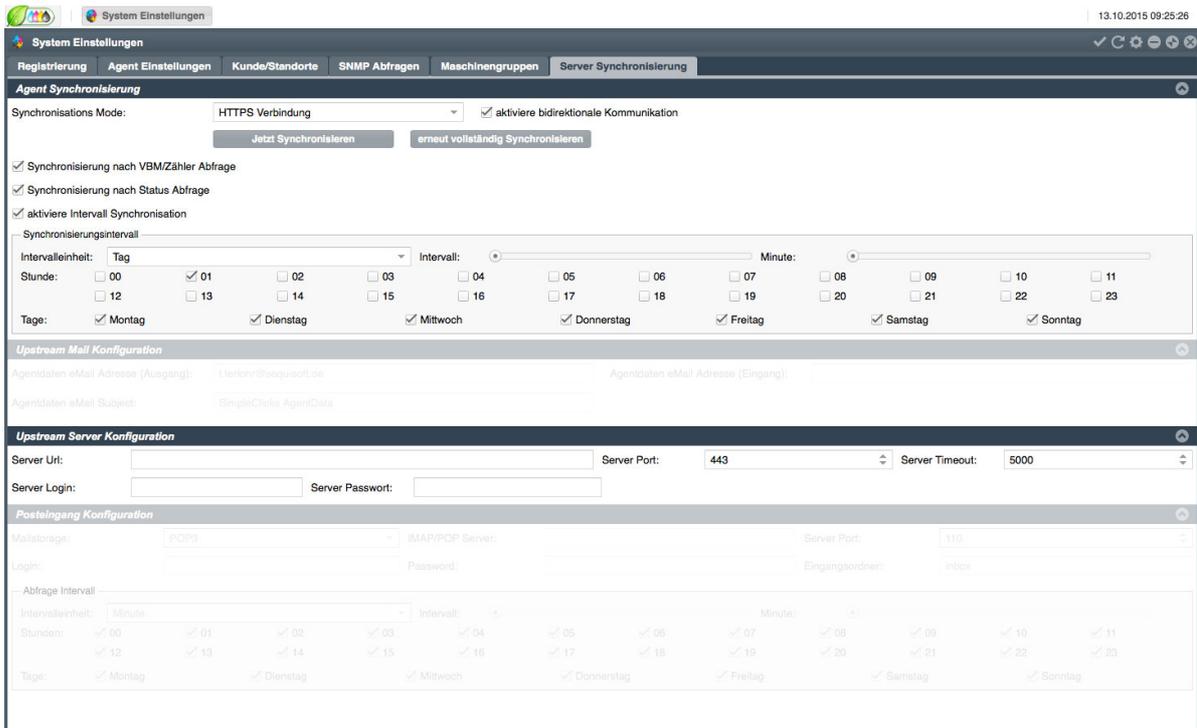
4.5.5. SNMP

Für jede Maschinengruppe lässt sich eine eigene SNMP-Abfrage einrichten. Sie entscheiden dabei, ob sich die Maschinen an den Systemeinstellungen orientieren, die Abfragen aktiviert oder deaktiviert sind. Wählen Sie die gewünschte Maschinengruppe aus und verändern die Abfragen nach Ihren Bedürfnissen.

Meldungen 			
Zählerstandsabrechnungen:	System Einstellung ▼	Empfängergruppe:	System Einstellung ▼
Zählerstandsmeldungen:	System Einstellung ▼	Empfängergruppe:	System Einstellung ▼
Kontingentmeldungen:	System Einstellung ▼	Empfängergruppe:	System Einstellung ▼
Kontingentabrechnungen:	System Einstellung ▼	Empfängergruppe:	System Einstellung ▼
Kontingentwarnungen:	System Einstellung ▼	Empfängergruppe:	System Einstellung ▼
VBM Status Meldungen:	System Einstellung ▼	Empfängergruppe:	System Einstellung ▼
VBM Bestellungen:	System Einstellung ▼		
VBM bestellt Meldungen:	System Einstellung ▼		
VBM gewechselt Meldungen:	System Einstellung ▼		
VBM Wechselaufforderung:	System Einstellung ▼		
Maschinen Tickets:	System Einstellung ▼		

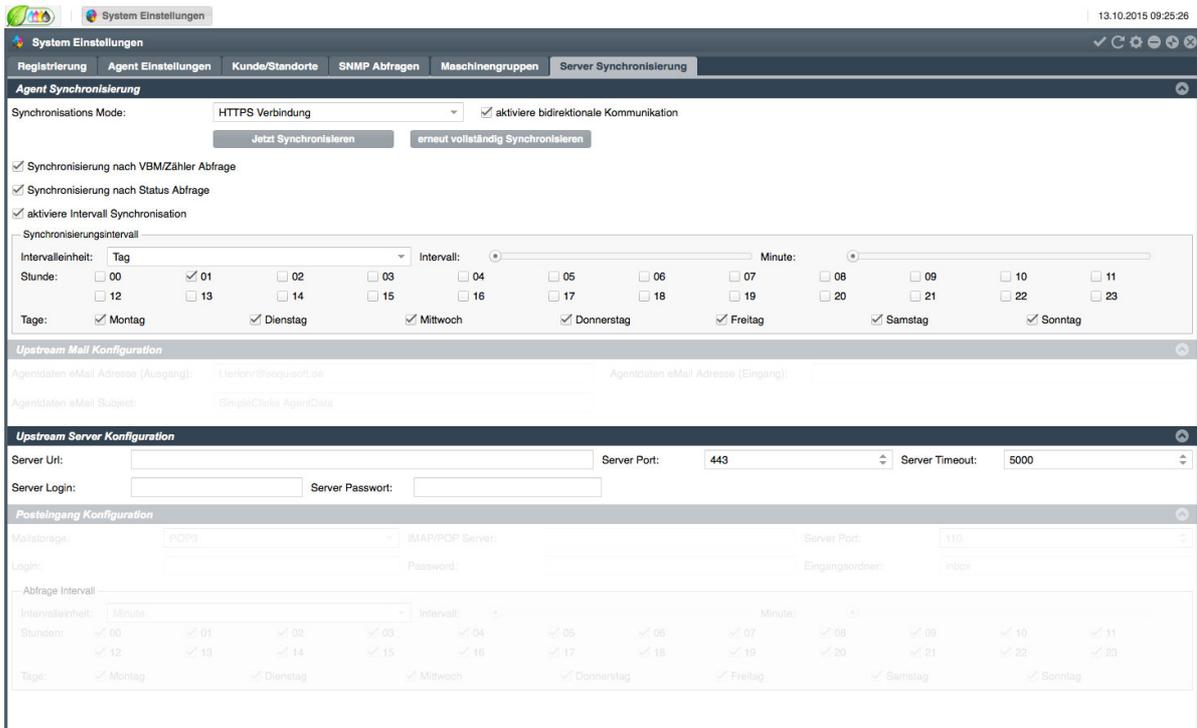
4.5.6. Meldungen

Individualisieren Sie die Einstellungen für die aktive Maschinengruppe. Sollten sich die Anforderungen in der Maschinengruppe von den Systemeinstellungen unterscheiden, dann wählen Sie aus, ob die Meldung gemacht werden soll und wer der Empfänger ist.



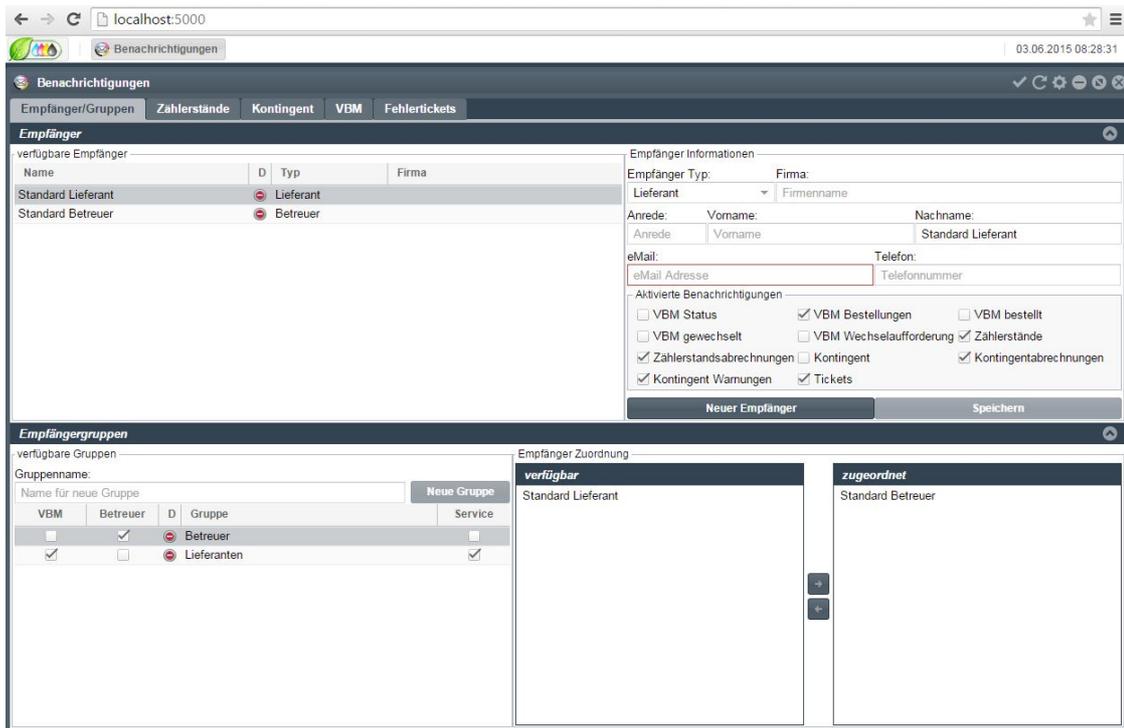
4.6. Server Synchronisierung

Sie haben viele Agents im Einsatz und möchten einen zentralen Zugangs- und Übersichtspunkt haben, dann können Sie dies per Server Synchronisierung ermöglichen. Die Agents senden alle Informationen an den angegebenen Server. Wahlweise geschieht das nach der Abfrage von VBM/Zähler, nach der Status Abfrage und/oder nach einem festgelegten Intervall. Dabei werden nur die Änderungen seit dem letzten Vergleich kommuniziert, um den Datenverkehr so gering wie möglich zu halten. Die Synchronisierung kann auch jederzeit manuell stattfinden, indem Sie auf **Jetzt Synchronisieren** klicken.



Die Daten können entweder durch einen E-Mail- oder durch einen HTTPS-Upstream gesendet werden. Je nach Auswahl müssen Sie die Zugangskonfiguration entsprechend vornehmen.

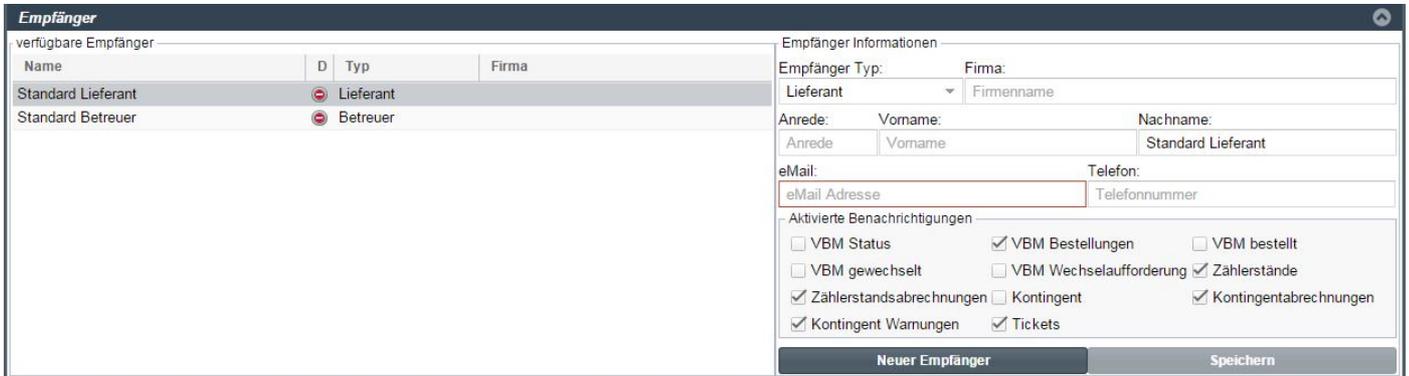
Wenn Sie Einstellungen vom Server am Agent vor Ort ändern möchten, dann müssen Sie den bidirektionalen Upstream auswählen, damit der Agent vor Ort Daten vom Server kommend empfängt. Im Falle der bidirektionalen Synchronisation durch E-Mail empfehlen wir IMAP zu nutzen. Achten Sie darauf, dass Ihr Mail-Server IMAP unterstützt.



5. Benachrichtigungen

In den Benachrichtigungen kann man Empfänger und Empfängergruppen definieren, entscheiden wer worüber informiert werden soll (Zählerstände, Kontingent und Verbrauchsmaterialien) und zusätzlich findet man eine Liste der Fehlertickets.

Innerhalb der Punkte: Zählerstände, Kontingent und VBM können Sie als Ausgabeformat für die Meldungen zwischen den Formaten CSV und Excel wählen.



5.1.1 Empfänger

Auf der linken Seite haben Sie eine Übersicht über alle möglichen Empfänger. Wenn Sie einen Empfänger auswählen, werden rechts die zugehörigen Informationen eingeblendet. Veränderungen speichern Sie direkt unter den Empfänger-Informationen. Über den roten Punkt in der Auflistung können Sie Empfänger löschen.

Wenn Sie einen neuen Empfänger anlegen möchten, dann drücken Sie auf **Neuer Empfänger**. Links erscheint der neue Empfänger in der Auflistung und wird direkt ausgewählt. Tragen Sie die Informationen des neuen Empfängers rechts ein. Entscheiden Sie, zu welcher Typgruppe der Empfänger gehört. Über die Typgruppe wird ein erstes Benachrichtigungsset ausgewählt. Verständlicherweise ist die E-Mail Adresse eine Pflichtinformationen (Benachrichtigungen). Erst bei eingetragener E-Mail Adresse kann ein neuer Empfänger gespeichert werden.

Empfänger
↻

verfügbare Empfänger

Name	D	Typ	Firma
Standard Lieferant	⊖	Lieferant	
Standard Betreuer	⊖	Betreuer	

Empfänger Informationen

Empfänger Typ: Lieferant Firma: Firmenname

Anrede: Anrede Vorname: Vorname Nachname: Standard Lieferant

eMail: eMail Adresse Telefon: Telefonnummer

Aktivierte Benachrichtigungen

<input type="checkbox"/> VBM Status	<input checked="" type="checkbox"/> VBM Bestellungen	<input type="checkbox"/> VBM bestellt
<input type="checkbox"/> VBM gewechselt	<input type="checkbox"/> VBM Wechselaufforderung	<input checked="" type="checkbox"/> Zahlerstände
<input checked="" type="checkbox"/> Zahlerstandsabrechnungen	<input type="checkbox"/> Kontingent	<input checked="" type="checkbox"/> Kontingentabrechnungen
<input checked="" type="checkbox"/> Kontingent Warnungen	<input checked="" type="checkbox"/> Tickets	

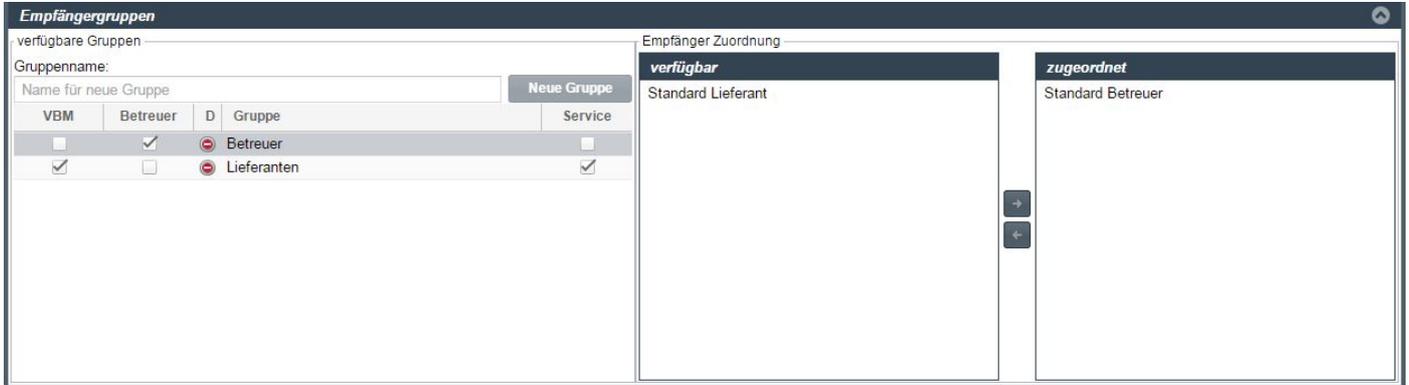
Neuer Empfänger
Speichern

Nicht jeder Empfänger soll oder möchte über alles informiert werden. Legen Sie per Haken fest, für welche Meldungen der Empfänger empfangsbereit ist (**aktivierte Benachrichtigungen**).

Die VBM-Meldungen: Bestellung, bestellt, gewechselt und Wechselaufforderung gehen an die Standard-VBM-Gruppe(n).

Diese legen Sie unter Empfängergruppen fest (Spalte VBM). Den VBM Status Empfänger legt man unter Benachrichtigungen – VBM separat fest. Bei den Tickets sind sowohl die automatischen, wie auch die manuellen Tickets gemeint.

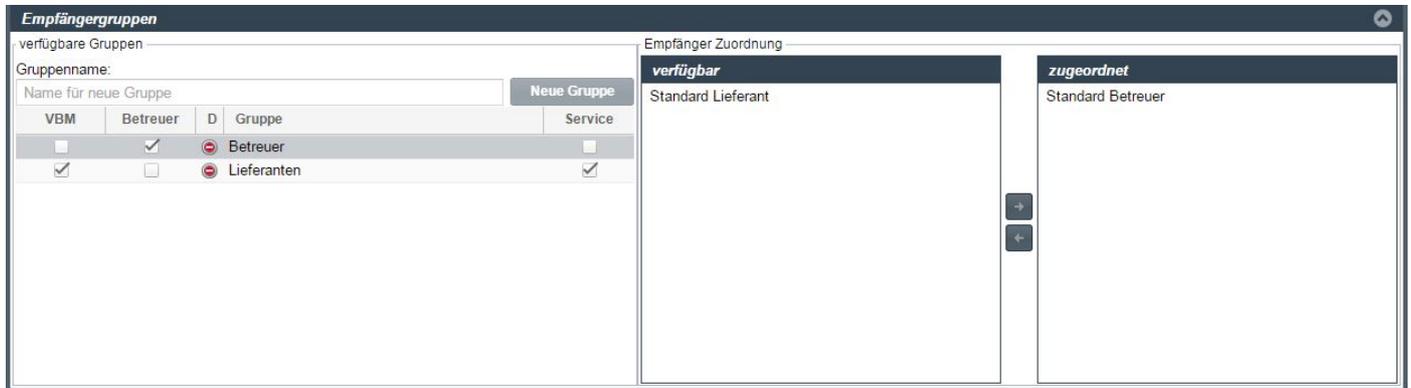
Wichtig: Erst durch die Zuteilung eines Empfängers in eine Empfängergruppe kann dieser Benachrichtigungen empfangen. Das Anlegen und Einrichten der aktivierten Benachrichtigungen reicht nicht aus!



5.1.2. Empfängergruppen

An dieser Stelle werden im Agent die Standard Empfängergruppen für Servicebenachrichtigungen (Tickets), VBM Meldungen (außer VBM Status) und Betreuernachrichten festgelegt. Wenn also in einer Maschinengruppe unter Verwaltungseinstellungen die jeweilige Kategorie auf Systemeinstellungen steht, greift der Agent auf die hier zugewiesenen Empfänger zurück.

Die zwei Standardgruppen (Betreuer & Lieferant) kann man umbenennen, aber nicht löschen. Jedoch können weitere hinzugefügt werden. Tragen Sie dazu den gewünschten Gruppennamen ein und klicken auf **Neue Gruppe**. Neu zugefügte Gruppen können auch wieder entfernt werden. (roter Knopf in der Zeile).



Wenn Sie eine Gruppe ausgewählt haben, dann können Sie auf der rechten Seite alle Mitglieder der Gruppe sehen. In der Empfängerzuordnung haben Sie auf der linken Seite alle möglichen Empfänger (**verfügbar**), die nicht zur ausgewählten Gruppe gehören. Auf der rechten Seite stehen die bereits zugeordneten Empfänger (**zugeordnet**). Für das Hinzufügen oder das Entfernen von Empfängern wählen Sie den gewünschten aus und verändern die Zugehörigkeit durch die Pfeilbuttons zwischen den Auflistungen. Alternativ können Sie die Zugehörigkeit auch durch einfaches *drag and drop* verändern.

Zählerstandsmeldungen

Zählerstandsdaten Ausgabeformat:

Zählerstandsmeldungen aktivieren: Empfängergruppe: Jetzt versenden

Zählerstandsmeldungen Intervall

Intervalleinheit: Intervall: erste Ausführung:

Stunde: 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11
 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tag: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

Zählerstandsabrechnungen

Abrechnungsdaten Ausgabeformat:

Zählerstandsabrechnungen aktivieren: Empfängergruppe:

Zählerstandsabrechnungen Intervall

Intervalleinheit: Intervall: erste Ausführung:

Stunde: 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11
 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tag: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

5.2. Zählerstände

Das zweite Untermenü im Benachrichtigungsbereich beinhaltet die Einstellungen über automatische Zählerstandmeldungen und Zählerstandabrechnungen. Sie können die automatischen Meldungen einstellen und bestimmen in welchem Intervall die Stände an ausgewählte Empfängergruppen gesendet werden. Beachten Sie, dass der Empfänger die Meldung nur erhält, sofern eine aktivierte Benachrichtigung unter den Empfängerinformationen vorliegt. Sie können die Zählerstandmeldung auch jederzeit manuell versenden (**Jetzt versenden**).



5.3.1. Kontingent

Ein weiterer Punkt der Benachrichtigungen ist das Kontingent. In den Kontingentdetails legen Sie die Größe des Kontingents fest, getrennt für Schwarz-/Weißdrucke und Farbdrucke und Sie können die dazu passenden Schwellwerte angeben. Wenn Sie 0 eintragen, so ist das Kontingent endlos.

Das Kontingent kann entweder für jede Maschine gleich groß ausfallen, oder man setzt den Haken bei **Kontingent global verwalten**, wobei sich die Maschinen ein gemeinsames Kontingent teilen. Wenn Sie ein Kontingent eingetragen haben, dann bestimmen Sie noch die Periode in, der das Kontingent gültig ist.

Kontingent Meldungen

Kontingentdaten Ausgabeformat:

Kontingentwarnungen aktivieren: Empfängergruppe:

Kontingentabrechnungen aktivieren: Empfängergruppe:

Kontingentmeldungen aktivieren: Empfängergruppe: Jetzt versenden

Kontingentmeldungen Intervall

Intervalleinheit: Intervall: erste Ausführung:

Stunde: 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11
 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tag: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

5.3.2. Kontingent Meldungen

Wenn Sie ein Kontingent angelegt haben, dann können Sie darüber automatische Benachrichtigungen festlegen. Aktivieren Sie die Kontingentwarnungen, die Kontingentabrechnungen und die Kontingentmeldungen je nach Bedarf.

Für jede der drei Benachrichtigungen können Sie jeweils eine Empfängergruppe zuordnen. Legen Sie im Kontingentmeldungen-Intervall fest, in welchen Abständen die Meldungen der entsprechenden Empfängergruppe erstattet werden sollen.

VBM Schwellwerte

Definierte Schwellwerte

Schwellwert Name:

Name für neuen Schwellwert

Neuer Schwellwert

Schwellwert Details

Schwellwert Name:

Schwellwert Typ:

Toner Schwellwert: Toner Schwellwert:

Auffangbehälter Schwellwert: Schwellwert sonstige VBMs:

VBM Meldungen

VBM-Daten Ausgabeformat: Meldungen an Auswahl und standard VBM Gruppe senden:

VBM Bestellungen aktivieren: Bestellschwellwert: **Jetzt versenden**

VBM Bestellungen Intervall

Intervalleinheit: Intervall: Minute:

Stunde: 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11

12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tag: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

VBM gewechselt Meldungen aktivieren: **Jetzt versenden**

VBM bestellt Meldungen aktivieren: **Layout bearbeiten** **Jetzt versenden**

VBM Wechselaufforderung aktivieren: Wechselschwellwert: **Layout bearbeiten**

VBM Status Meldungen aktivieren: Empfängergruppe: **Jetzt versenden**

5.4. VBM

Der vierte Unterpunkt von Benachrichtigungen kümmert sich um die Verbrauchsmaterialien (kurz VBM).

Definieren Sie an dieser Stelle die Schwellwerte für Bestellungen oder Wechsel von Verbrauchsmaterialien. Legen Sie eine neue Schwellwert-Definition an. Geben Sie den Namen ein und fügen den **Neuen Schwellwert** hinzu. Die Bezeichnung kann jederzeit geändert werden. Entscheiden Sie, um was für einen Schwellwert-Typ es sich handelt. Sie können zwischen Bestell- und Wechsel-Schwellwert wählen. Bestimmen Sie, bei wie viel Prozent der gewünschte Schwellwert überschritten (Auffangbehälter, sonstige VBMs) bzw. unterschritten (Toner) wird.

VBM Schwellwerte

Definierte Schwellwerte

Schwellwert Name: Neuer Schwellwert

Schwellwert Details

Schwellwert Name:

Schwellwert Typ:

Toner Schwellwert: Toner Schwellwert:

Auffangbehälter Schwellwert: Schwellwert sonstige VBMs:

VBM Meldungen

VBM-Daten Ausgabeformat: Meldungen an Auswahl und standard VBM Gruppe senden:

VBM Bestellungen aktivieren: Bestellschwellwert: Jetzt versenden

VBM Bestellungen Intervall

Intervalleinheit: Intervall: Minute:

Stunde: 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11

12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tag: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

VBM gewechselt Meldungen aktivieren: Jetzt versenden

VBM bestellt Meldungen aktivieren: Layout bearbeiten Jetzt versenden

VBM Wechselaufforderung aktivieren: Wechselschwellwert: Layout bearbeiten

VBM Status Meldungen aktivieren: Empfängergruppe: Jetzt versenden

In den VBM-Meldungen stellen Sie ein, welcher Bestell-Schwellwert und welcher Wechsel-Schwellwert als Systemstandard festgelegt ist.

Wenn Sie **VBM-Bestellungen aktivieren**, dann sammelt das System die automatisch generierten Bestellungen der Maschinen und versendet die Sammelbestellung zur angegebenen Zustellzeit. Sie können zusätzlich noch eine zweite Zustellzeit einrichten oder die bisher aufgelaufenen Aufträge manuell versenden. Um die Bestellung manuell zu verschicken, klicken Sie in der Zeile auf **Jetzt versenden**. Alle Meldungen, bis auf die Statusmeldungen, werden an die Standard-VBM-Empfängergruppe gesendet. Die Empfängergruppe für die Statusmeldungen können an dieser Stelle direkt ausgewählt werden. Zur Auswahl stehen alle angelegten Empfängergruppen.

VBM Schwellwerte

Definierte Schwellwerte

Schwellwert Name:

Name für neuen Schwellwert Neuer Schwellwert

- SimpleClicks 10/10/90/10 -
- SimpleClicks 3/3/98/3 -

Schwellwert Details

Schwellwert Name:

Schwellwert Typ:

Toner Schwellwert: Toner Schwellwert:

Auffangbehälter Schwellwert: Schwellwert sonstige VBMs:

VBM Meldungen

VBM-Daten Ausgabeformat:

VBM Bestellungen aktivieren: Bestellschwellwerte: Zustellzeit: 2. Zustellzeit: Jetzt versenden

VBM bestellt Meldungen aktivieren: Layout bearbeiten Jetzt versenden

VBM gewechselt Meldungen aktivieren: Jetzt versenden

VBM Wechselaufforderung aktivieren: Wechselschwellwert: Layout bearbeiten

VBM Status Meldungen aktivieren: Empfängergruppe: Jetzt versenden

VBM Status Meldungen Intervall

Intervalleinheit: Intervall: erste Ausführung:

Stunde: 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11

12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tag: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

Wenn Sie den Versand der Bestellung bestätigt haben möchten, dann müssen Sie **VBM bestellt Meldungen aktivieren**. Nach erfolgreichem Versenden der Bestellungen wird die Meldung an die Standard-Empfänger-Gruppe für VBM abgesendet.

Das Layout für die Bestellt-Benachrichtigung und für die Wechsel-Benachrichtigung kann über **Layout bearbeiten** angepasst werden.

VBM Schwellwerte

Definierte Schwellwerte

Schwellwert Name:

Name für neuen Schwellwert Neuer Schwellwert

- SimpleClicks 10/10/90/10 -
- SimpleClicks 3/3/98/3 -

Schwellwert Details

Schwellwert Name:

Schwellwert Typ:

Toner Schwellwert: Toner Schwellwert:

Auffangbehälter Schwellwert: Schwellwert sonstige VBMs:

VBM Meldungen

VBM-Daten Ausgabeformat:

VBM Bestellungen aktivieren: Bestellschwellwerte: Zustellzeit: 2. Zustellzeit: Jetzt versenden

VBM bestellt Meldungen aktivieren: Layout bearbeiten Jetzt versenden

VBM gewechselt Meldungen aktivieren: Jetzt versenden

VBM Wechselaufforderung aktivieren: Wechselschwellwert: Layout bearbeiten

VBM Status Meldungen aktivieren: Empfängergruppe: Jetzt versenden

VBM Status Meldungen Intervall

Intervalleinheit: Intervall: erste Ausführung:

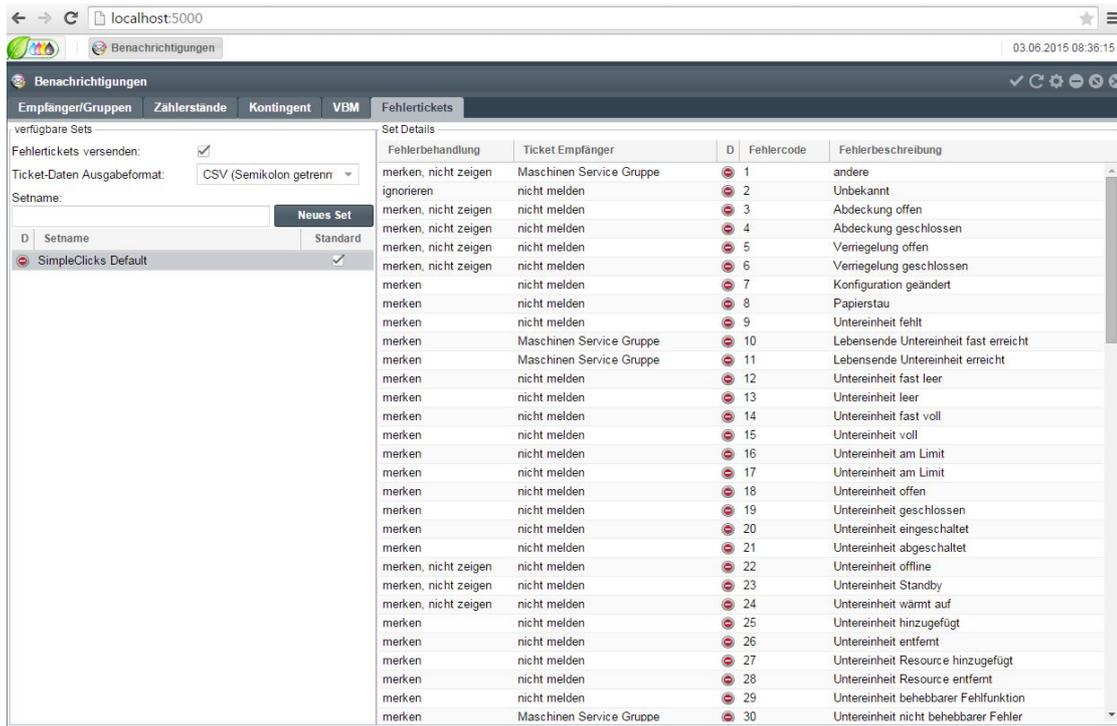
Stunde: 00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11

12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23

Tag: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

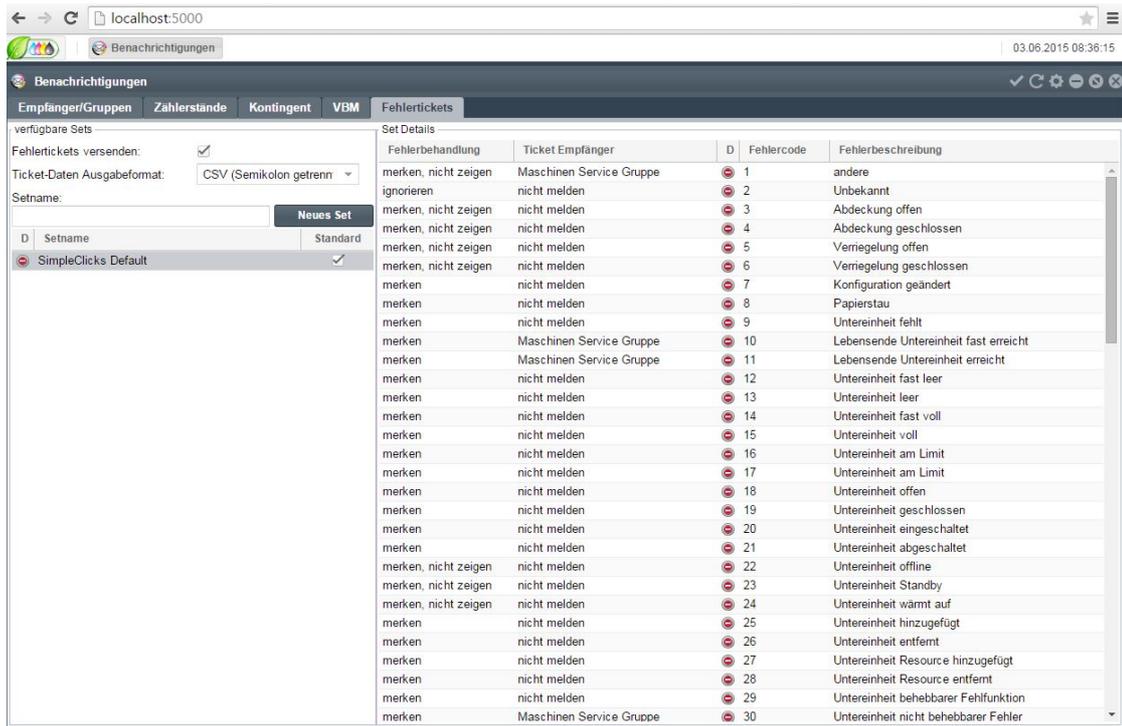
Für den Fall, dass eine Maschine einen Schwellwert überschritten hat, wird die **Wechselaufforderung** nur bei aktiviertem Punkt in den VBM-Meldungen verschickt. Gleiches gilt für die **gewechselt Meldung**. Der Maschinen Manager registriert eine Veränderung des Tonerstands und teilt das bei aktiviertem Zustand mit.

Falls automatische Meldungen über Toner- und Zählerstand verschickt werden sollen, dann aktivieren Sie die **VBM-Status-Meldungen** und definieren direkt darunter das Zeitintervall, indem diese Meldungen versendet werden sollen.



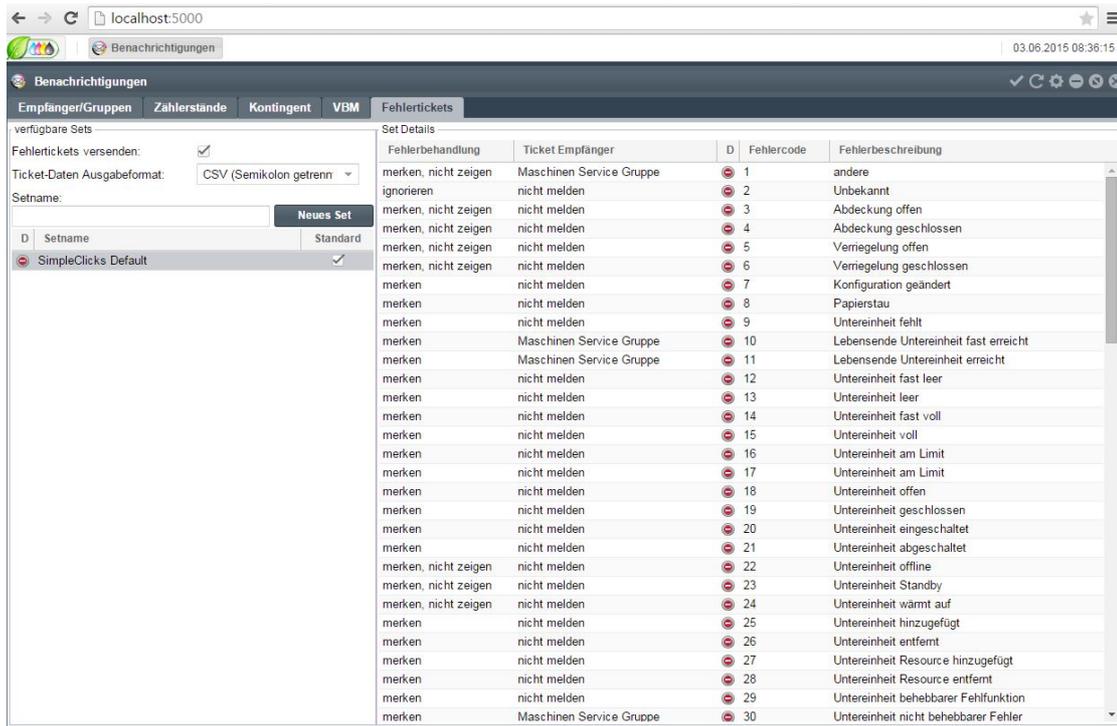
5.5. Fehlertickets

Der letzte Menüpunkt unter den Benachrichtigungen behandelt die Fehlertickets. Sie können sich eigene Fehlerticketsets anlegen. Innerhalb eines Sets entscheiden Sie darüber, wie eine Maschine den Fehler behandelt und ob ein Ticket an eine bestimmte Gruppe gesendet wird. Links in der Auflistung legen Sie in der Spalte **Standard** fest, welches Set als Standard-Set für die Systemeinstellungen definiert wird. Das als Standard definierte Set kann nicht gelöscht werden. Sie können beim Ticket-Daten-Ausgabeformat zwischen dem CSV- und dem Excel-Format wählen.



Fehlerbehandlung	Ticket Empfänger	D	Fehlercode	Fehlerbeschreibung
merken, nicht zeigen	Maschinen Service Gruppe	1		andere
ignorieren	nicht melden	2		Unbekannt
merken, nicht zeigen	nicht melden	3		Abdeckung offen
merken, nicht zeigen	nicht melden	4		Abdeckung geschlossen
merken, nicht zeigen	nicht melden	5		Verniegelung offen
merken, nicht zeigen	nicht melden	6		Verniegelung geschlossen
merken	nicht melden	7		Konfiguration geändert
merken	nicht melden	8		Papierstau
merken	nicht melden	9		Untereinheit fehlt
merken	Maschinen Service Gruppe	10		Lebensende Untereinheit fast erreicht
merken	Maschinen Service Gruppe	11		Lebensende Untereinheit erreicht
merken	nicht melden	12		Untereinheit fast leer
merken	nicht melden	13		Untereinheit leer
merken	nicht melden	14		Untereinheit fast voll
merken	nicht melden	15		Untereinheit voll
merken	nicht melden	16		Untereinheit am Limit
merken	nicht melden	17		Untereinheit am Limit
merken	nicht melden	18		Untereinheit offen
merken	nicht melden	19		Untereinheit geschlossen
merken	nicht melden	20		Untereinheit eingeschaltet
merken	nicht melden	21		Untereinheit abgeschaltet
merken, nicht zeigen	nicht melden	22		Untereinheit offline
merken, nicht zeigen	nicht melden	23		Untereinheit Standby
merken, nicht zeigen	nicht melden	24		Untereinheit wärmt auf
merken	nicht melden	25		Untereinheit hinzugefügt
merken	nicht melden	26		Untereinheit entfernt
merken	nicht melden	27		Untereinheit Resource hinzugefügt
merken	nicht melden	28		Untereinheit Resource entfernt
merken	nicht melden	29		Untereinheit behebbarer Fehlfunktion
merken	Maschinen Service Gruppe	30		Untereinheit nicht behebbarer Fehler

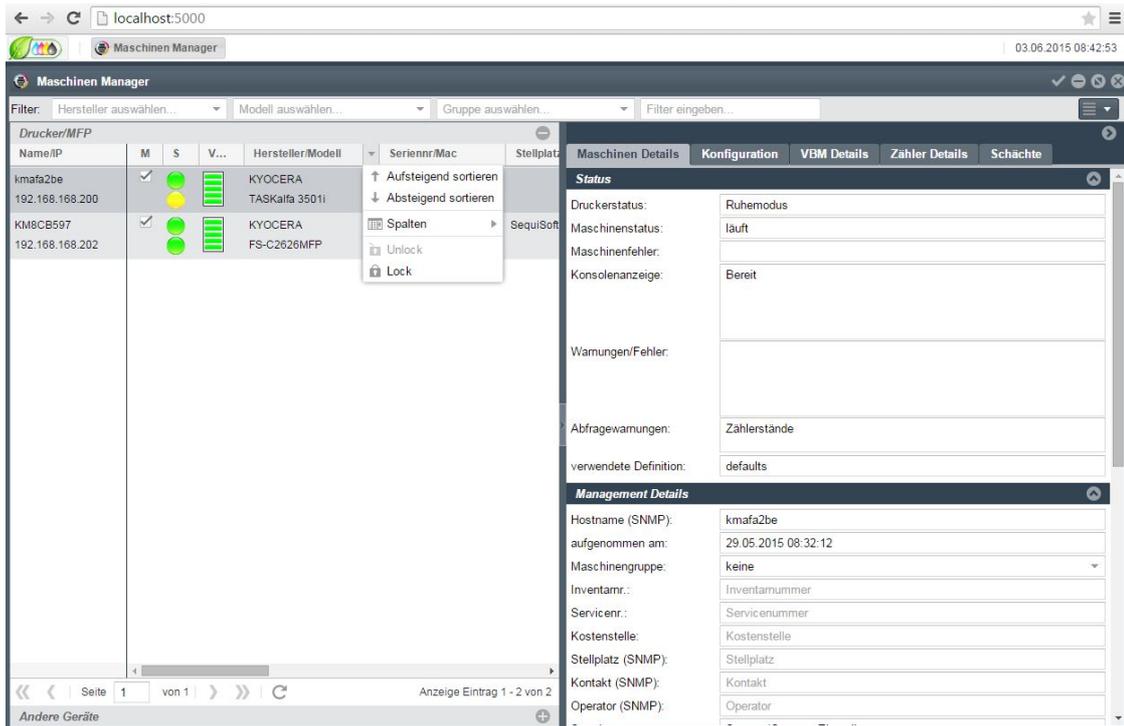
Rechts haben Sie eine Auflistung über die Fehlertickets. Jedes Ticket hat einen Fehlercode, eine Fehlerbeschreibung, eine Fehlerbehandlung und einen Empfänger. Wenn Sie ein Fehlerticket löschen möchten, dann betätigen Sie den roten Button. Den Fehlercode und die Fehlerbeschreibung können Sie ändern, indem sie auf die entsprechende Stelle klicken.



Bei der Fehlerbehandlung haben Sie drei Möglichkeiten.

1. **Merken:** Der Fehler wird in der Datenbank vermerkt und wird im Maschinen Manager unter Warnungen/Fehler angezeigt.
2. **Ignorieren:** Der Fehler wird weder in der Datenbank gesichert noch im Maschinen Manager angezeigt.
3. **Merken, nicht zeigen:** Der Fehler wird in der Datenbank vermerkt aber nicht im Maschinen Manager angezeigt.

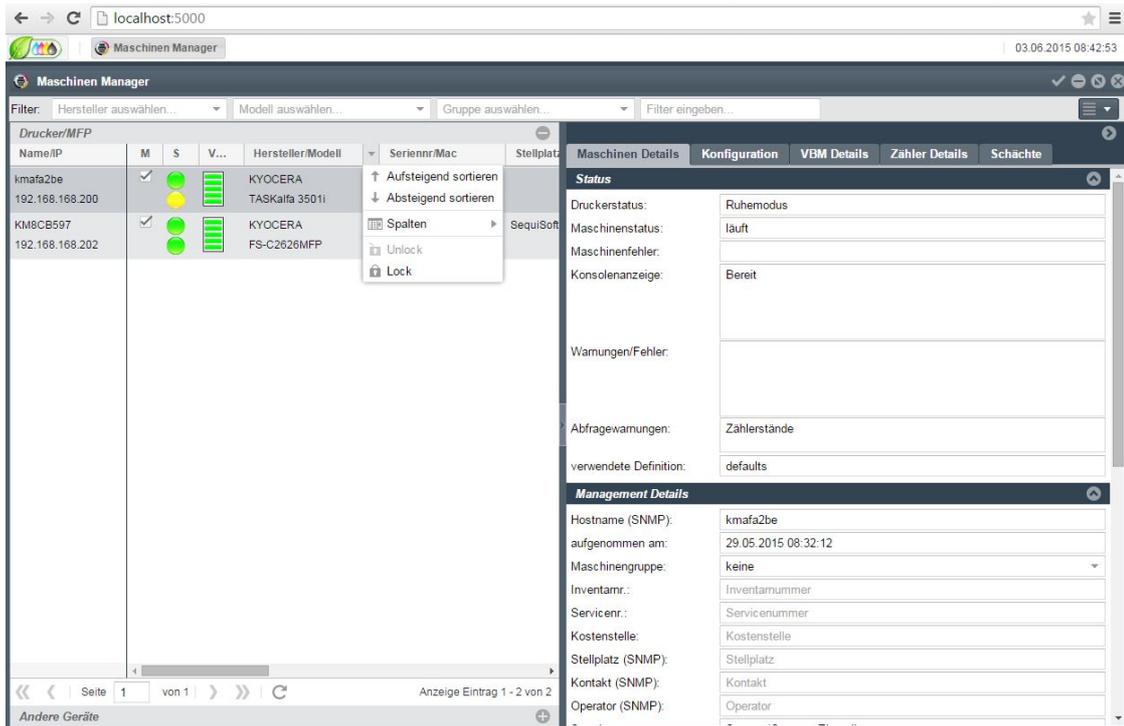
Ob ein Ticket verschickt wird, entscheidet die Auswahl in der Spalte **Ticket Empfänger**. Entweder wählt man zwischen nicht melden oder man entscheidet sich für die Benachrichtigung an eine Gruppe.



6.1. Maschinen Manager

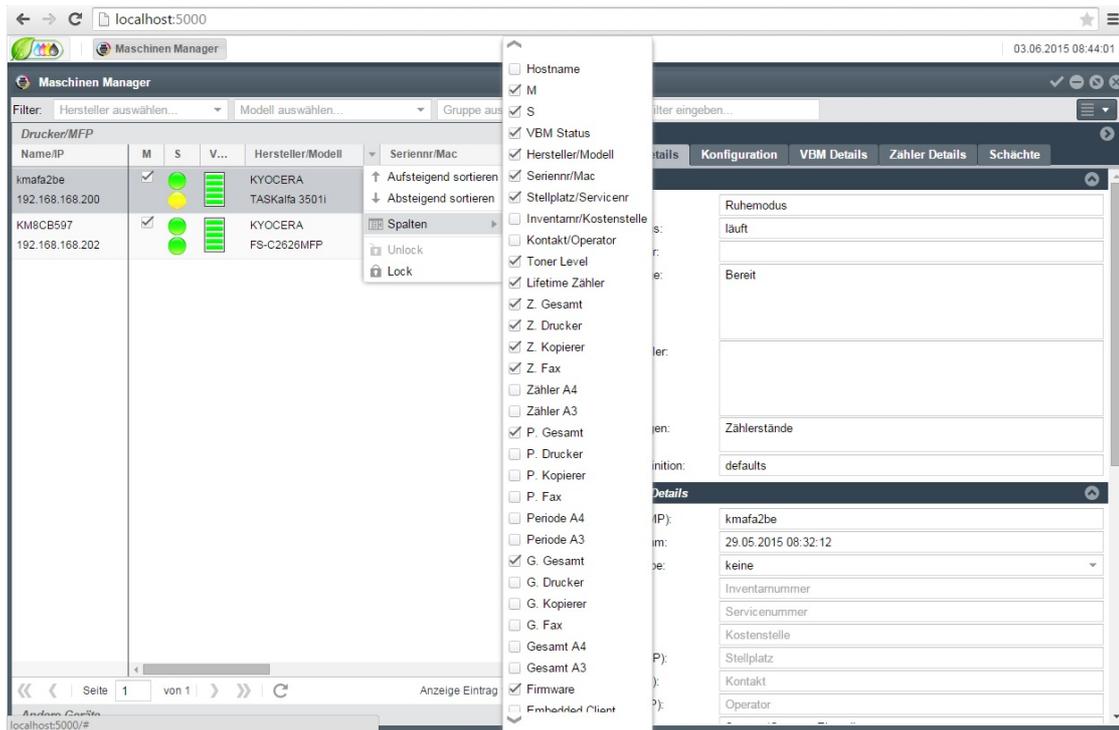
Wenn Sie den Maschinen Manager öffnen, listet der Agent Ihnen alle bekannten Maschinen links im Fenster auf. Jede Zeile zeigt die Informationen für eine Maschine. Die Reihenfolge der einzelnen Informationsspalten können Sie nach Ihren Bedürfnissen anpassen. Bestimmen Sie die Reihenfolge der Spalten durch *drag and drop*.

Standardmäßig sind nicht alle Informationsspalten aktiviert. Sie haben die Möglichkeit, weitere Spalten hinzuzufügen oder bereits aktivierte Spalten auszublenden. Bewegen Sie dazu den Cursor über die Spaltenbeschreibung. Ein kleines Feld mit einem Pfeil nach unten erscheint. Links Klicken Sie auf das neue Feld. An dieser Stelle können Sie die Auflistung der Maschinen aufsteigend bzw. absteigend sortieren. Bewegen Sie den Cursor über Status. Eine Liste mit allen möglichen Spalteninformationen wird eingeblendet. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Informationen nach Ihren Bedürfnissen.



Direkt unter **Spalten** sehen Sie noch **Unlock** und **Lock**. Wenn eine Spalte auf Lock eingestellt ist, dann taucht die Bezeichnung nicht in der Auswahl für mögliche Spalteninformationen auf. Folglich kann eine gesperrte Spalte (Lock) nicht ausgeblendet werden. Die Spalte wird nach links in den Lock Bereich zu den anderen Spalten mit der gleichen Einstellung verschoben. Scrollt man seitwärts in dem Fenster bleiben Lock-Spalten immer im sichtbaren Bereich.

Der Maschinen Manager zeigt pro Seite 100 Maschinen in der Auflistung an. Wenn Sie mehr Maschinen verwalten, können Sie unten links zwischen den verschiedenen Seiten navigieren. Außerdem ist es möglich nach Hersteller, Modell, Maschinengruppe oder individuellen Eingaben die Auflistung zu filtern. Bei der individuellen Filtereingabe werden nur folgende Spalten durchsucht: Name / IP / Hostname / Stellplatz / MAC / Service ID / Servicenummer!



6.2. Spalteninformationen

Viele Spalten sind durch die Bezeichnung selbsterklärend, aber nicht alle.

Die Spalte mit der Bezeichnung „M“ gibt an, ob eine Maschine verwaltet werden soll (*managed*). Nur die Maschinen, die verwaltet werden, tauchen im Maschinen Monitor und in den Statistiken auf.

Für die Spalten **S** (*Status*) und **VBM** (*Status Verbrauchsmaterial*) finden Sie auf der nächsten Seite eine komplette Legende der Symbole mit kurzen Erklärungen.

Die Zählerstände differenzieren zwischen Z. / P. / G., wobei Z. die Zahl aller Drucke der Maschine, P. die Zahl der Drucke innerhalb einer Periode und G. die Anzahl der Drucke seit Aufnahme in den Agent angibt.

Die Updates (Zähler, Status, Alert) zeigen einen Zeitstempel der letzten Abfrage an.

Maschinenstatus

-  Maschine funktioniert einwandfrei
-  Maschine meldet eine nicht kritische Störung/Warnung
-  Maschine meldet eine kritische Störung/Warnung
-  Maschine ist offline, bzw. nicht erreichbar (gilt auch bei deaktivierter Lizenz in der Maschinen Konfiguration)
-  Identische Meldungen für LocalAgent Maschinen

Agent Status

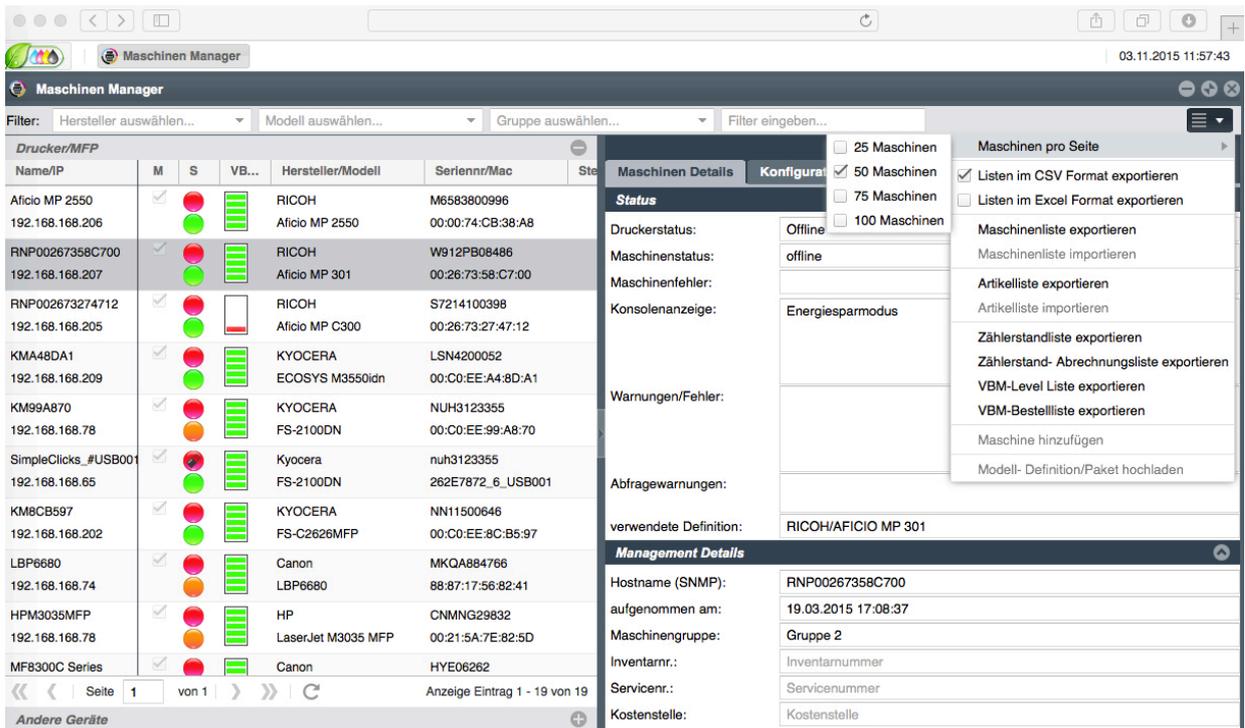
-  Alle Informationen können abgerufen werden
-  Min. ein Wert kann nicht ausgelesen werden (Zählerstand, Tonerlevel, ...)
-  Der Maschine fehlt eine Maschinendefinition
-  Inkonsistenter Tonerlevel liegt vor
-  Identitätsprüfung ist fehlgeschlagen
MAC-Adresse oder Seriennummer ist nicht korrekt
-  Maschine wurde noch nicht ausgelesen
-  Das Lizenzkontingent ist verbraucht
-  Das Lizenzkontingent ist verbraucht und die Maschine wurde bisher noch nicht ausgelesen

VBM Status

-  Status von allen VBM ist fast voll
-  Min. ein VBM Status ist fast leer
-  Min. ein VBM Status ist leer

Toner Informationen

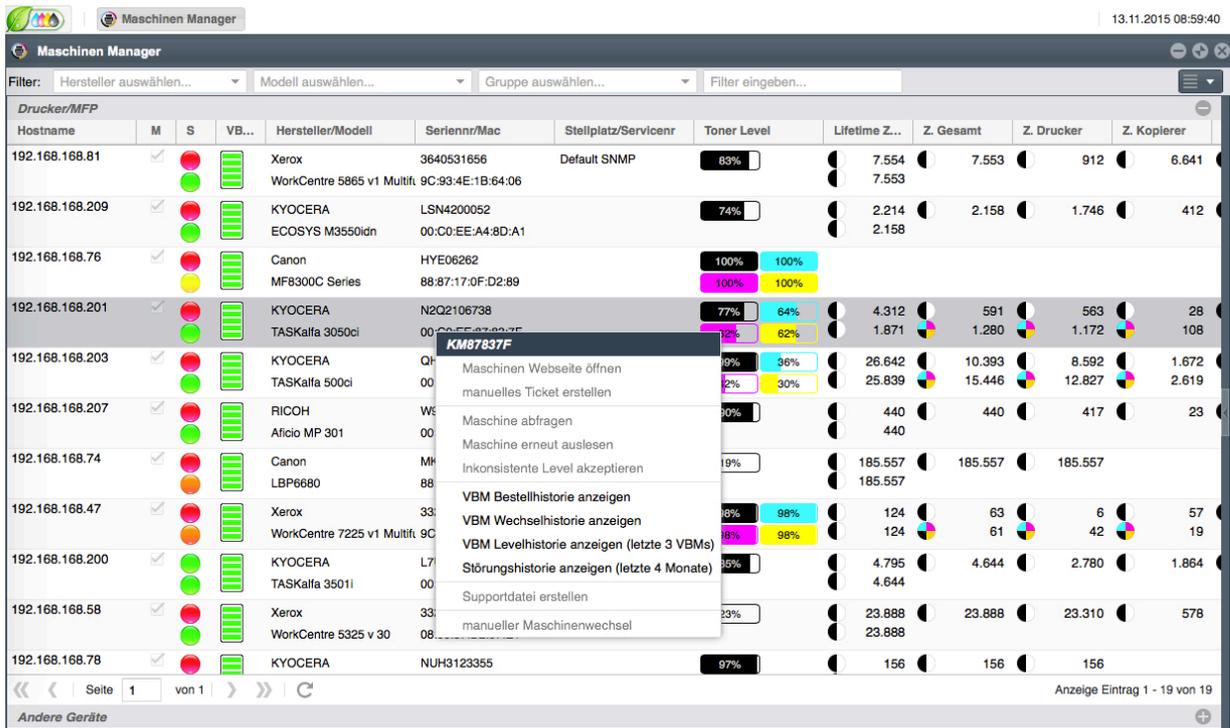
-  Neuer Toner ist bereits bestellt, aber noch nicht gewechselt
-  Maschine kann nur zwischen voll und leer differenzieren. Wir empfehlen Ersatz vor Ort zu lagern.
-  Maschine interpoliert den Tonerstatus



Name/IP	M	S	VB...	Hersteller/Modell	Seriennr/Mac
Aficio MP 2550 192.168.168.206	<input checked="" type="checkbox"/>			RICOH Aficio MP 2550	M6583800996 00:00:74:CB:38:A8
RNP00267358C700 192.168.168.207	<input checked="" type="checkbox"/>			RICOH Aficio MP 301	W912PB08486 00:26:73:58:C7:00
RNP002673274712 192.168.168.205	<input checked="" type="checkbox"/>			RICOH Aficio MP C300	S7214100398 00:26:73:27:47:12
KMA48DA1 192.168.168.209	<input checked="" type="checkbox"/>			KYOCERA ECOSYS M3550idn	LSN4200052 00:C0:EE:A4:8D:A1
KM99A870 192.168.168.78	<input checked="" type="checkbox"/>			KYOCERA FS-2100DN	NUH3123355 00:C0:EE:99:A8:70
SimpleClicks_#USB001 192.168.168.65	<input checked="" type="checkbox"/>			Kyocera FS-2100DN	nuh3123355 262E7872_6_USB001
KM8CB597 192.168.168.202	<input checked="" type="checkbox"/>			KYOCERA FS-C2626MFP	NN11500646 00:C0:EE:8C:B5:97
LBP6680 192.168.168.74	<input checked="" type="checkbox"/>			Canon LBP6680	MKQA884766 88:87:17:56:82:41
HPM3035MFP 192.168.168.78	<input checked="" type="checkbox"/>			HP LaserJet M3035 MFP	CNMNG29832 00:21:5A:7E:82:5D
MF8300C Series	<input checked="" type="checkbox"/>			Canon	HYE06262

6.3. Import & Export

Im Maschinen-Manager-Fenster sehen Sie oben rechts unter den Funktionen (speichern, minimieren, Fenstergröße anpassen und schließen) einen Menü-Button. In diesem Menü können Sie die Maschinenliste und Artikelliste importieren und exportieren. Außerdem können Sie weitere Listen exportieren (Zählerstandliste, Zählerstand- Abrechnungsliste, VBM-Level-Liste oder VBM-Bestellliste), eine Maschine manuell hinzufügen oder ein Modell Definition/Paket hochladen. Sie können wählen, ob die exportierten Dateien im **CSV**-Format oder **Excel**-Format generiert werden. Alle exportierten Dateien werden im Download-Ordner Ihres Browsers gespeichert. Zusätzlich können Sie auswählen, wie viele Maschinen pro Seite angezeigt werden sollen (25,50,75 oder 100).



The screenshot shows the 'Maschinen Manager' application window. At the top, there are filter options for 'Hersteller auswählen...', 'Modell auswählen...', 'Gruppe auswählen...', and 'Filter eingeben...'. Below this is a table of printers with columns for 'Hostname', 'M', 'S', 'VB...', 'Hersteller/Modell', 'Seriennr/Mac', 'Stellplatz/Servicecnr', 'Toner Level', 'Lifetime Z...', 'Z. Gesamt', 'Z. Drucker', and 'Z. Kopierer'. A context menu is open over the row for '192.168.168.203', listing actions such as 'Maschinen Webseite öffnen', 'manuelles Ticket erstellen', 'Maschine abfragen', 'Maschine erneut auslesen', 'Inkonsistente Level akzeptieren', 'VBM Bestellhistorie anzeigen', 'VBM Wechselhistorie anzeigen', 'VBM Levelhistorie anzeigen (letzte 3 VBMs)', 'Störungshistorie anzeigen (letzte 4 Monate)', 'Supportdatei erstellen', and 'manueller Maschinenwechsel'.

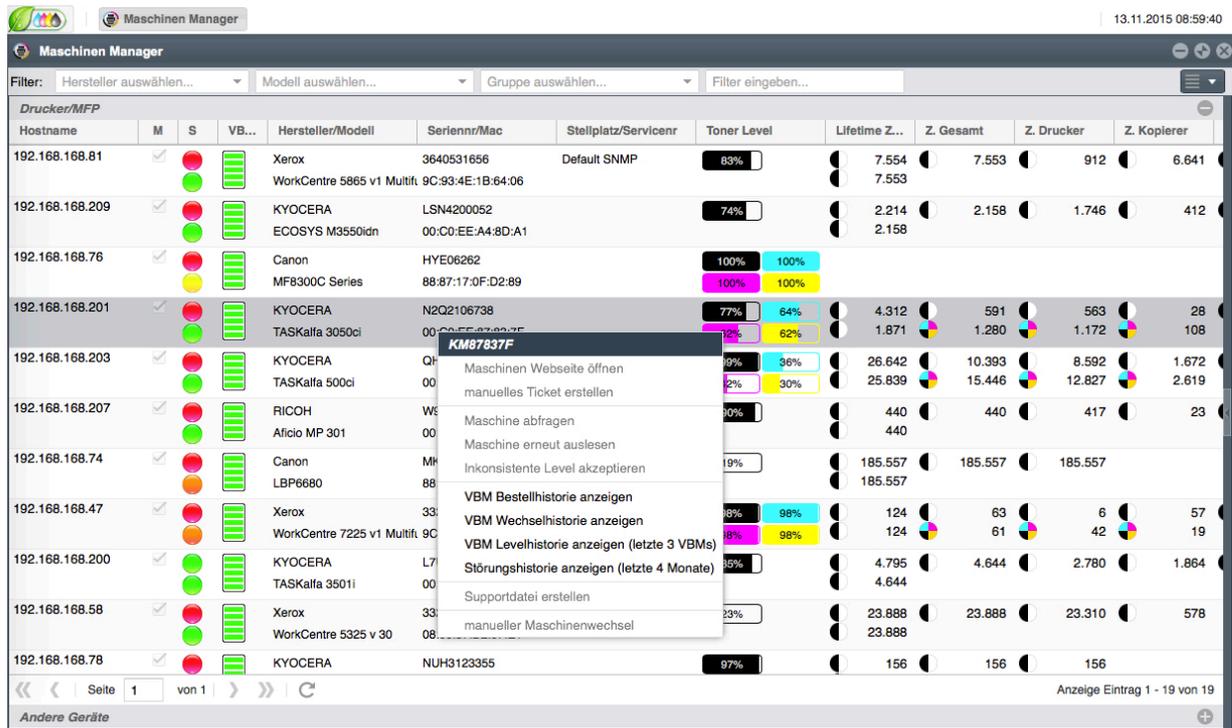
6.4. Maschinen

Weitere Optionen in der Maschinen-Manger-Übersicht erhalten Sie, indem Sie mit einem Rechtsklick auf eine Maschinenzeile drücken. Ein neues Fenster öffnet sich. Ganz oben steht der Name der Maschine und darunter die weiteren Möglichkeiten.

Sie können die **Maschinen Webseite öffnen**. Im Browser wird sie dann in einem neuen Tab angezeigt.

Wenn Sie die **Maschine abfragen** erhalten sie den aktuellen Status, die Zählerstände und den Tonerstand. Alles wird abgefragt, wenn Sie die **Maschine erneut auslesen**.

Sollte mal eine Maschine ausgetauscht werden müssen, dann nutzen Sie den **manuellen Maschinenwechsel**. Dadurch können alle Einstellungen weiter werden. Man passt lediglich die Identitätsinformationen (MAC & Seriennummer) der Maschine an. Die alte Maschine gibt die Lizenz an die neue Maschine und wird in der Historie weiter aufgeführt, um noch abgerechnet zu werden.



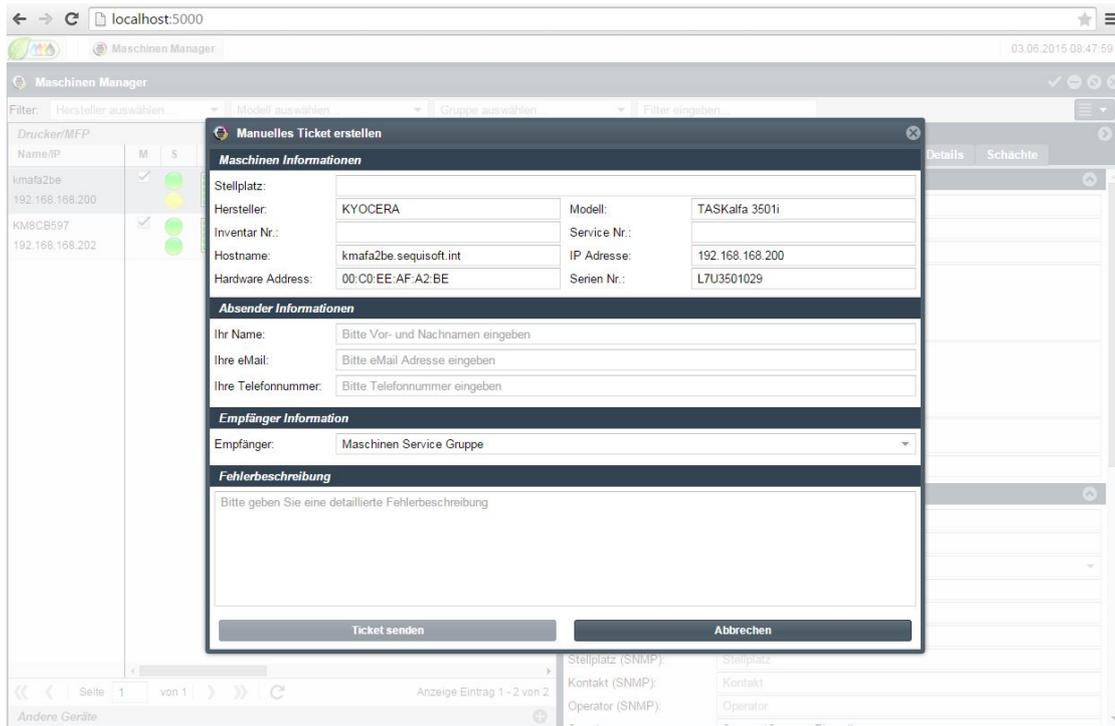
The screenshot shows the 'Maschinen Manager' application window. At the top, there are filter options for 'Hersteller auswählen...', 'Modell auswählen...', 'Gruppe auswählen...', and 'Filter eingeben...'. The main area is a table with columns: Hostname, M, S, VB..., Hersteller/Modell, Seriennr/Mac, Stellplatz/Servicecnr, Toner Level, Lifetime Z..., Z. Gesamt, Z. Drucker, and Z. Kopierer. A context menu is open over the entry for '192.168.168.203', listing actions such as 'Maschinen Webseite öffnen', 'manuelles Ticket erstellen', 'Maschine abfragen', 'Maschine erneut auslesen', 'Inkonsistente Level akzeptieren', 'VBM Bestellhistorie anzeigen', 'VBM Wechselhistorie anzeigen', 'VBM Levelhistorie anzeigen (letzte 3 VBMs)', 'Störungshistorie anzeigen (letzte 4 Monate)', 'Supportdatei erstellen', and 'manueller Maschinenwechsel'.

Sie erhalten jeweils eine **Historie** über die **Bestellungen, Wechsel, Level** und **Störungen** der Maschine. In der jeweiligen Historie können Sie die Spalten genau wie in der Maschinen-Manager-Übersicht anpassen. Bei der Levelhistorie werden die letzten drei Behälter von jedem verbauten Verbrauchsmaterial angezeigt. Störungen werden für die letzten vier Monate aufgelistet. Ob eine Störung aufgezeichnet wird, stellen Sie bei den Fehlertickets in den Benachrichtigungen ein.

Eine **Supportdatei** wird über das Menü erstellt. Das Programm sperrt kurz den Zugriff, generiert die Datei und der Browser lädt die Datei runter. Je nach Browser Einstellungen wird die Support-Datei im Download-Ordner gespeichert.

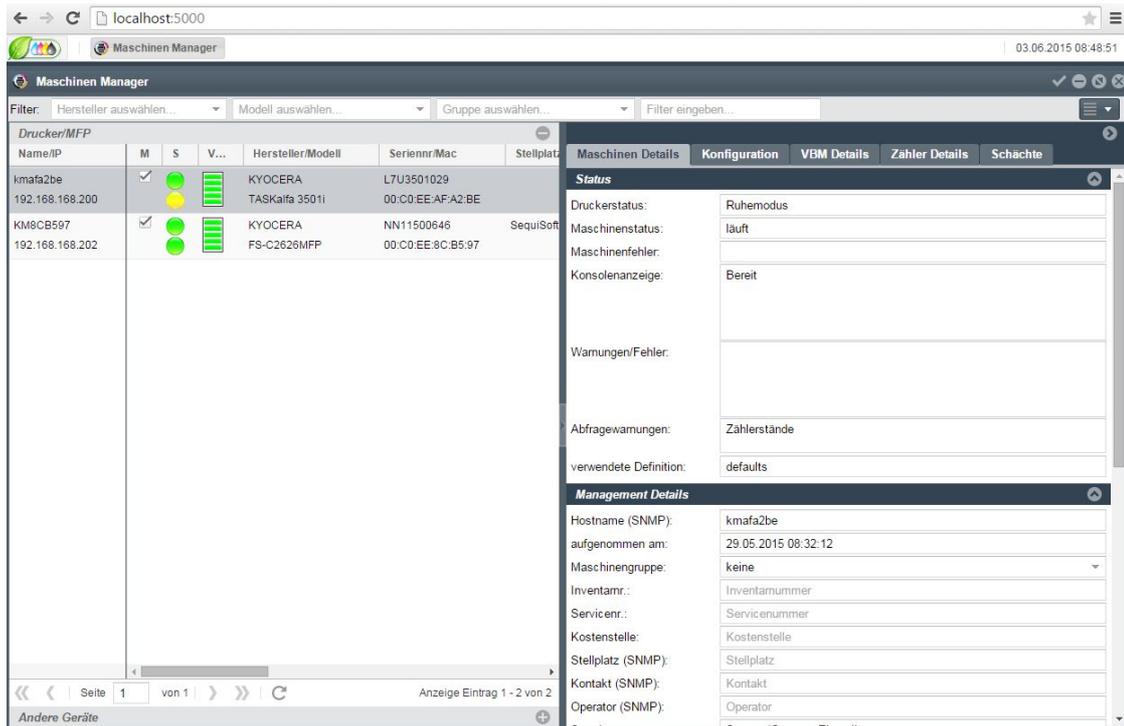
Wenn eine Maschine auffällige Sprünge im Tonerlevel aufweist, dann meldet der Flottenmanager einen inkonsistenten Tonerlevel. Diesen können Sie hier im Menü akzeptieren. Die Statusmeldung wechselt wieder auf grün, sofern keine anderen Probleme bestehen. Außerdem kann man hier die **Zähler zurücksetzen** oder die **Maschine löschen**.

Auf der rechten Seite im Maschinen Manager wird die ausgewählte Maschine angezeigt. Sie können zwischen den Maschinen-Details, der Konfiguration, den VBM-Details, den Zähler-Details und den Schächten wechseln. Diese Anzeige kann ein- und ausgeblendet werden.



6.5. Ticket

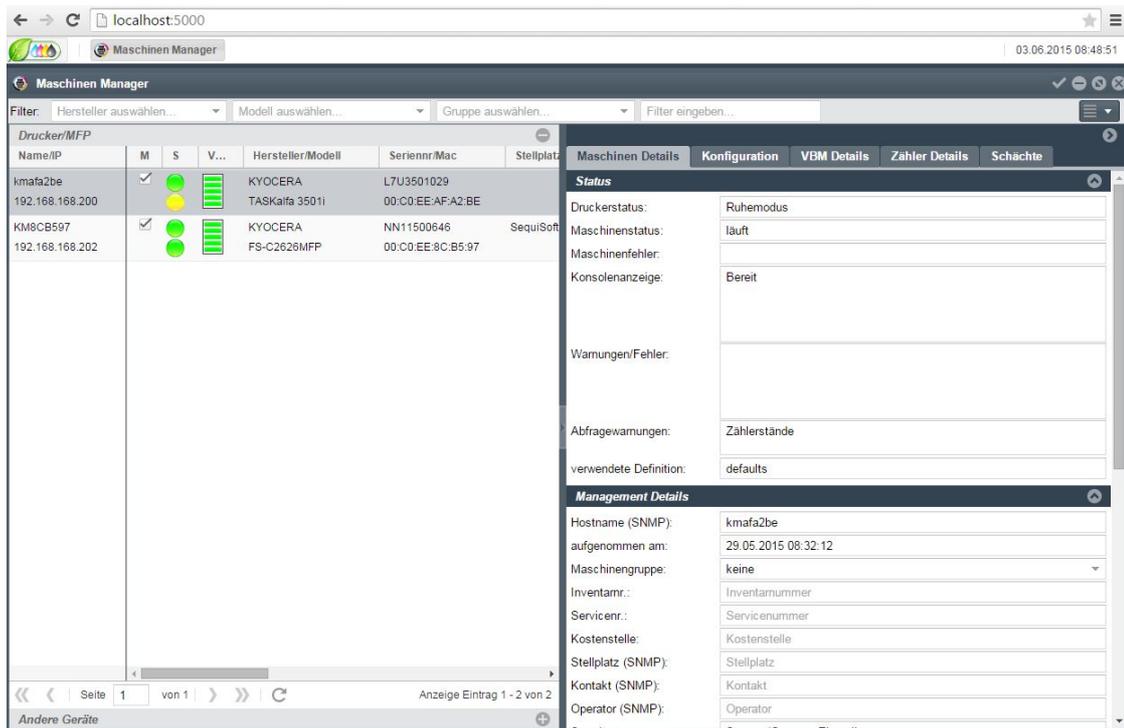
Bei einem Problem können Sie ein **manuelles Ticket erstellen**. Im neuen Fenster werden die Maschinendaten automatisch ausgefüllt. Sie müssen Ihren Namen, Ihre E-Mail Adresse und eine Fehlerbeschreibung eintragen. Idealerweise können Sie zusätzlich noch eine Telefonnummer angeben. Bestimmen Sie die Empfängergruppe des Tickets.



6.6. Maschinen Details

Die Maschinen-Details beinhalten die Informationen über den Status, die Management-Details, Details über die Maschine selbst und über das Kontingent, das der Maschine zugeteilt wurde.

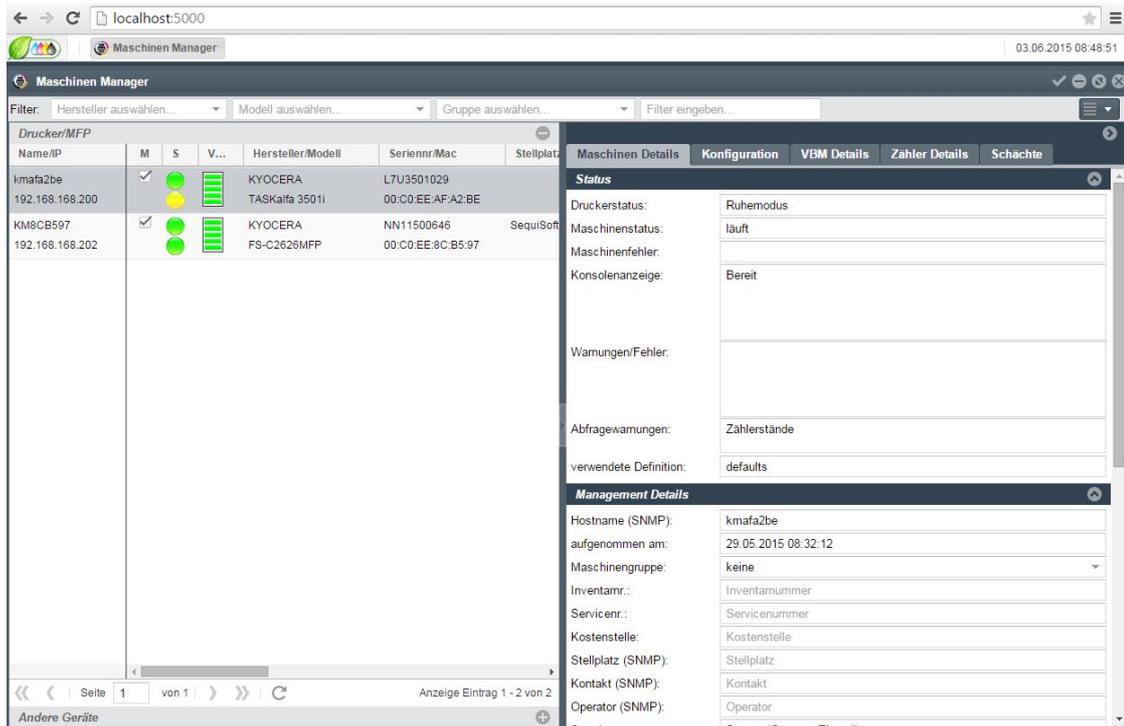
Unter **Status** werden der Druckerstatus, der Maschinenstatus, Maschinenfehler, die Konsolenanzeige, Warnungen/Fehler, Abfragewarnungen und die verwendete Definition aufgelistet.



Name/IP	M	S	V...	Hersteller/Modell	Seriennr/Mac	Stellplatz
kmafa2be 192.168.168.200	<input checked="" type="checkbox"/>	●	■	KYOCERA TASKalfa 3501i	L7U3501029 00:C0:EE:AF:A2:BE	
KM8CB597 192.168.168.202	<input checked="" type="checkbox"/>	●	■	KYOCERA FS-C2626MFP	NN11500646 00:C0:EE:8C:B5:97	SequiSoft

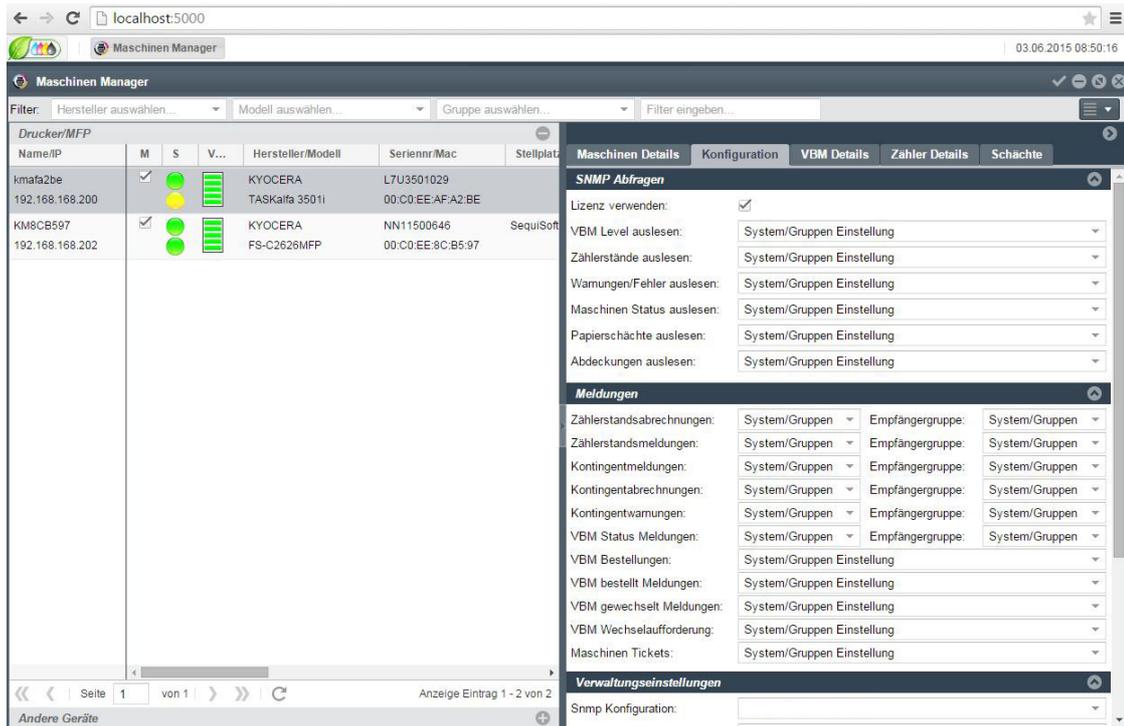
Management Details	
Hostname (SNMP):	kmafa2be
aufgenommen am:	29.05.2015 08:32:12
Maschinengruppe:	keine
Inventamr.:	Inventarnummer
Servicecnr.:	Servicenummer
Kostenstelle:	Kostenstelle
Stellplatz (SNMP):	Stellplatz
Kontakt (SNMP):	Kontakt
Operator (SNMP):	Operator

In den **Management-Details** sehen Sie den Hostnamen der Maschine, wann die Maschine ins System aufgenommen wurde und zu welcher Gruppe sie gehört. Sie können die Inventarnummer und Servicenummer eintragen, sowie eine Kostenstelle zuweisen. Den Stellplatz, einen Kontakt und ein Operator (nicht bei allen Maschinen vorhanden) können an dieser Stelle eingetragen werden. Je nach SNMP-Einstellungen werden die Daten von der Maschine überschrieben oder übertragen. Wählen Sie den Standort, die Servicegruppe, VBM-Gruppe und die Betreuergruppe aus. An dieser Stelle können Sie nur auf die bisher in den Systemeinstellungen angelegten Optionen zurückgreifen.



Eine Übersicht über die Netzwerkinformationen und die Maschine (Hersteller, Modell, Beschreibung) sind in den **Maschinen-Details** aufgeführt. Außerdem ist hier vermerkt, um was für eine Technologie es sich bei der Maschine handelt. Weitere Informationen sind die Anzahl der Farben, Spotfarben, die Seriennummer, die Firmware-Version und die Bezeichnung des Embedded Client.

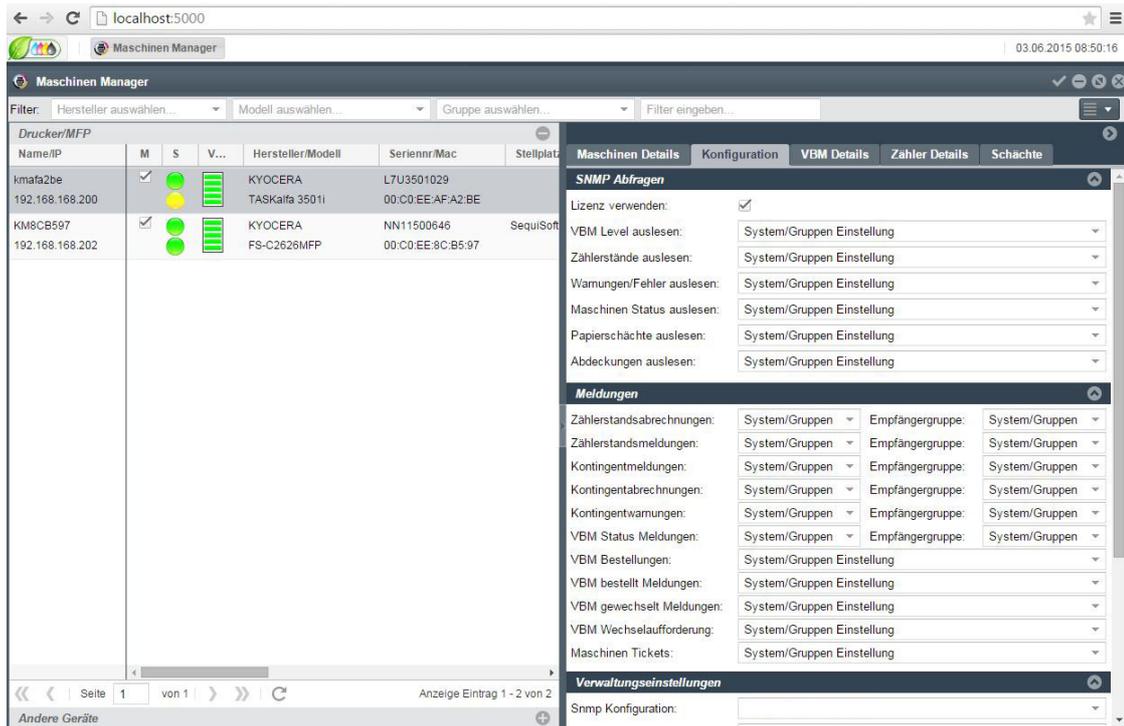
Auf welches **Kontingent** die Maschine zurückgreifen darf, kann man den Maschinen-Details nur entnehmen, wenn hier explizit Werte eingetragen wurden. Stehen die Felder auf 0, so orientiert sich die Maschine an den Gruppeneinstellungen. Falls die Maschine keiner Gruppe angehört, so werden die Systemeinstellungen des Agent als Richtwert genommen.



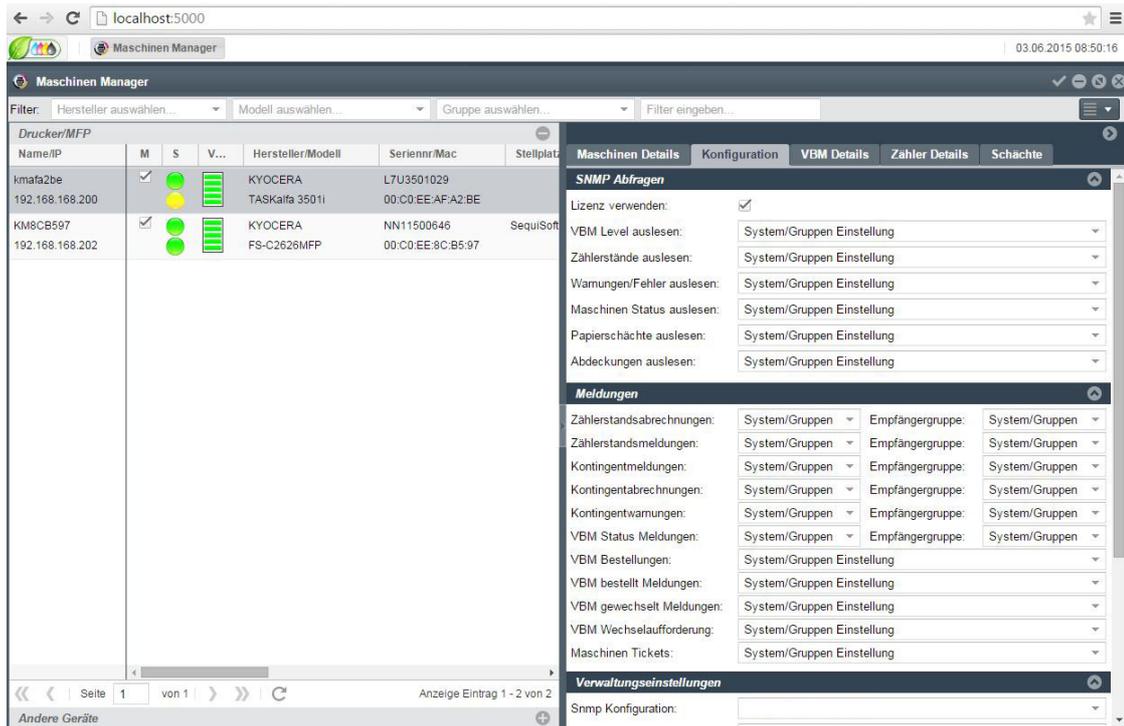
6.7. Konfiguration

Eine Maschine wird erst abgefragt, wenn eine gültige Lizenz vorliegt und diese auch aktiviert wurde. Bei deaktivierter Lizenz wird die obere Ampel im Maschinen Manager bei Status auf rot gesetzt. Eine nicht lizenzierte Maschine setzt der Agent mit einer Offline Maschine gleich. In der Konfiguration der Maschine legen Sie das fest, und welche **SNMP-Abfragen** durchgeführt werden sollen. Sie können zwischen: Ja, Nein und System/Gruppen Einstellungen wählen.

Gleiches gilt für die **Meldungen**. Bei einigen Meldungen kann zusätzlich noch der Empfänger ausgewählt werden. Wird kein Empfänger ausgewählt nutzt die Maschine die System/Gruppen Einstellungen.



Unter **Verwaltungseinstellungen** legen Sie fest, welche Konfiguration jeweils verwendet wird. Die Auswahl beschränkt sich immer nur auf die bereits angelegten Konfigurationen/Sets. SNMP-Konfigurationen legt man in den Systemeinstellungen unter SNMP-Abfragen an. Das Warnungen-Set greift auf die Fehlerticket-Sets zu, die Sie unter Benachrichtigungen – Fehlertickets anlegen können. Die VBM-Schwellwert-Definitionen differenzieren zwischen Bestell- und Wechselschwellwert. Angelegt werden die Konfigurationen unter Benachrichtigungen – VBM. Wenn der **Service Schwellwert** überschritten wird, sendet der Agent ein Service Ticket. Der Service Schwellwert orientiert sich an dem Lifetime-Zähler der Maschine.



The screenshot shows the 'Maschinen Manager' web interface. On the left, there is a table of printer/MFP devices. On the right, there are configuration options for SNMP queries and messages.

Name/IP	M	S	V...	Hersteller/Modell	Seriennr/Mac	Stellplatz
kmata2be 192.168.168.200	<input checked="" type="checkbox"/>			KYOCERA TASKalfa 3501i	L7U3501029 00:C0:EE:AF:A2:BE	
KM8CB597 192.168.168.202	<input checked="" type="checkbox"/>			KYOCERA FS-C2626MFP	NN11500646 00:C0:EE:8C:B5:97	SequiSoft

SNMP Abfragen

- Lizenz verwenden:
- VBM Level auslesen: System/Gruppen Einstellung
- Zählerstände auslesen: System/Gruppen Einstellung
- Warnungen/Fehler auslesen: System/Gruppen Einstellung
- Maschinen Status auslesen: System/Gruppen Einstellung
- Papierschächte auslesen: System/Gruppen Einstellung
- Abdeckungen auslesen: System/Gruppen Einstellung

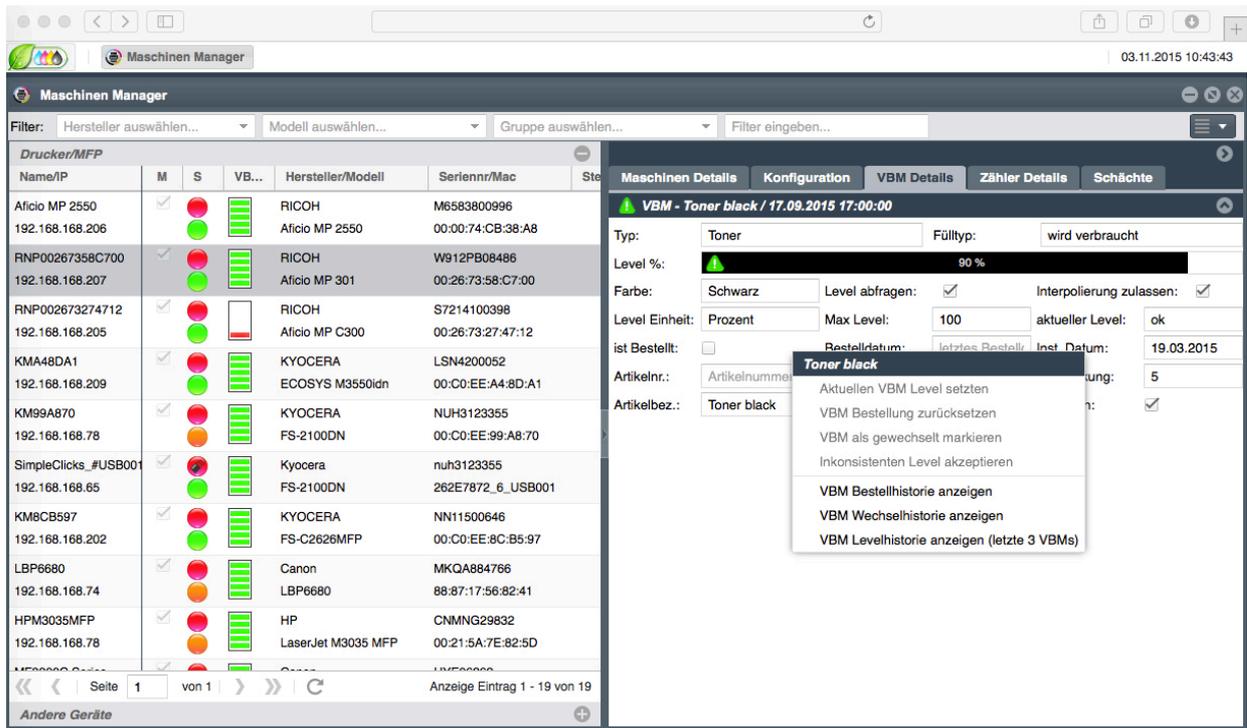
Meldungen

- Zählerstandsabrechnungen: System/Gruppen Empfängergruppe: System/Gruppen
- Zählerstandsmeldungen: System/Gruppen Empfängergruppe: System/Gruppen
- Kontingentmeldungen: System/Gruppen Empfängergruppe: System/Gruppen
- Kontingentabrechnungen: System/Gruppen Empfängergruppe: System/Gruppen
- Kontingentwarnungen: System/Gruppen Empfängergruppe: System/Gruppen
- VBM Status Meldungen: System/Gruppen Empfängergruppe: System/Gruppen
- VBM Bestellungen: System/Gruppen Einstellung
- VBM bestellt Meldungen: System/Gruppen Einstellung
- VBM gewechselt Meldungen: System/Gruppen Einstellung
- VBM Wechselaufforderung: System/Gruppen Einstellung
- Maschinen Tickets: System/Gruppen Einstellung

Verwaltungseinstellungen

- Snmp Konfiguration: []

Beim Unterpunkt **Maschinen Abfrage** sehen Sie, welche Definition momentan von der Maschine verwendet wird. Falls Sie eine neue Maschine hinzufügen, und noch keine Definition existiert, dann wählen Sie manuell eine zur Maschine vergleichbare Definition aus. Naheliegend ist dabei ein Vorgänger Modell zu wählen. Filtern Sie zuerst nach dem Hersteller und anschließend nach dem Modell. In den Definitionen ist festgelegt, wo man welche Information in der Maschine finden kann (Zählerstände,...)!

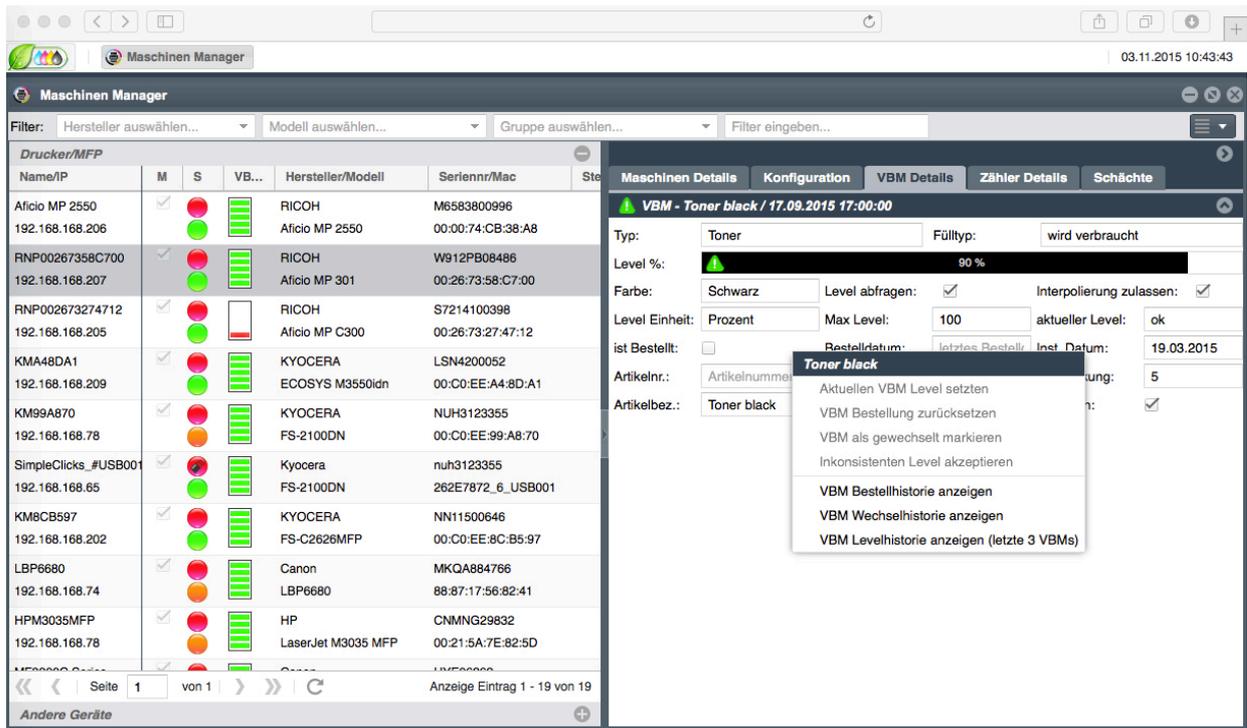


The screenshot shows the 'Maschinen Manager' application. On the left, a table lists various printers with their status indicators (M, S, VB...). The right pane shows the 'VBM - Toner black / 17.09.2015 17:00:00' details for a selected printer. The details include:

- Typ: Toner, Fülltyp: wird verbraucht
- Level %: 90%
- Farbe: Schwarz, Level abfragen: , Interpolierung zulassen:
- Level Einheit: Prozent, Max Level: 100, aktueller Level: ok
- ist bestellt: (with a 'Bestell...' dropdown menu open showing options like 'Aktuellen VBM Level setzen', 'VBM Bestellung zurücksetzen', etc.)
- Artikelnr.: 5
- Artikelbez.: Toner black

6.8. VBM-Details

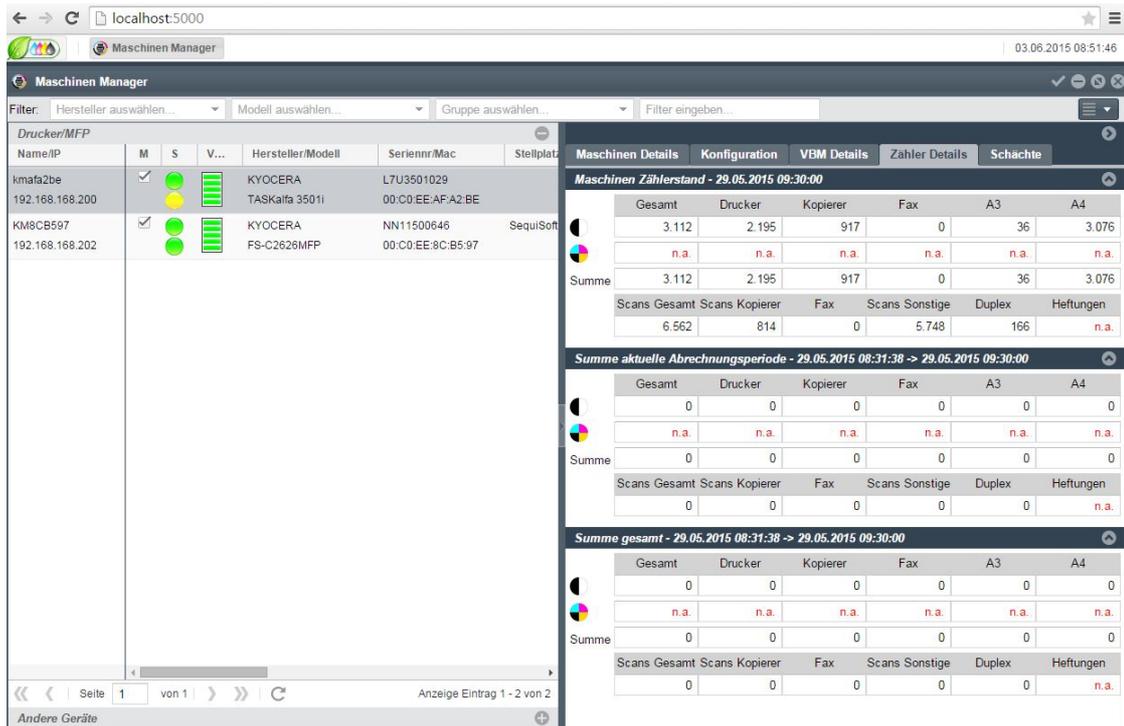
Eine Maschine kann unterschiedliche Typen von Verbrauchsmaterialien haben. In den VBM-Details werden alle angezeigt. Jedes Verbrauchsmaterial bekommt einen eigenen Bereich. Innerhalb des Informationsfensters sehen Sie, um was für einen Typen und Fülltypen es sich handelt. Wenn die Maschine Daten über Tonerstand oder Füllstand des Resttonerbehälters nicht automatisch empfängt, dann haben Sie die Möglichkeit die Interpolierung zu aktivieren. Bei der Interpolierung muss man einen Wert bei der Reichweite eintragen, damit die Maschine einen Orientierungswert zum aktuellen Level bei einer Deckung von 5% hat. Falls die VBM automatisch bestellt werden sollen, sofern der Schwellwert über/unterschritten wurde, dann setzen Sie den Haken bei Bestellen.



Weitere Funktionen erhalten Sie, indem Sie mit der rechten Maustaste in einen Bereich der Verbrauchsmaterialien klicken. Eine kleine Auswahl von Möglichkeiten öffnet sich.

Ganz oben steht der Name des Verbrauchsmaterials. An dieser Stelle können Sie einen aktuellen **VBM Level setzen**. Voraussetzung dafür ist eine aktivierte Interpolierung. Sie können eine **Bestellung zurücksetzen**, die Meldung für einen **inkonsistenten Tonerlevel akzeptieren** oder das **Verbrauchsmaterial als gewechselt** markieren.

Außerdem besteht auch hier die Möglichkeit in die **Bestell-, Wechsel- oder Levelhistorie** rein zu schauen. Bei der Levelhistorie sehen Sie die letzten drei genutzten Behälter.



The screenshot shows the 'Maschinen Manager' web interface. On the left, there is a table listing printers with columns for Name/IP, status icons (M, S, V), Manufacturer/Model, and Serial/Mac. Two printers are listed: 'kmafa2be' (KYOCERA TASKalfa 3501i) and 'KM8CB597' (KYOCERA FS-C2626MFP). On the right, the 'Zähler-Details' tab is active, displaying three summary tables for counter status.

Maschinen Zählerstand - 29.05.2015 09:30:00						
Gesamt	Drucker	Kopierer	Fax	A3	A4	
3.112	2.195	917	0	36	3.076	
n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Summe	3.112	2.195	917	0	36	3.076
Scans Gesamt	Scans Kopierer	Fax	Scans Sonstige	Duplex	Heftungen	
6.562	814	0	5.748	166	n.a.	

Summe aktuelle Abrechnungsperiode - 29.05.2015 08:31:38 -> 29.05.2015 09:30:00						
Gesamt	Drucker	Kopierer	Fax	A3	A4	
0	0	0	0	0	0	
n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Summe	0	0	0	0	0	0
Scans Gesamt	Scans Kopierer	Fax	Scans Sonstige	Duplex	Heftungen	
0	0	0	0	0	n.a.	

Summe gesamt - 29.05.2015 08:31:38 -> 29.05.2015 09:30:00						
Gesamt	Drucker	Kopierer	Fax	A3	A4	
0	0	0	0	0	0	
n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Summe	0	0	0	0	0	0
Scans Gesamt	Scans Kopierer	Fax	Scans Sonstige	Duplex	Heftungen	
0	0	0	0	0	n.a.	

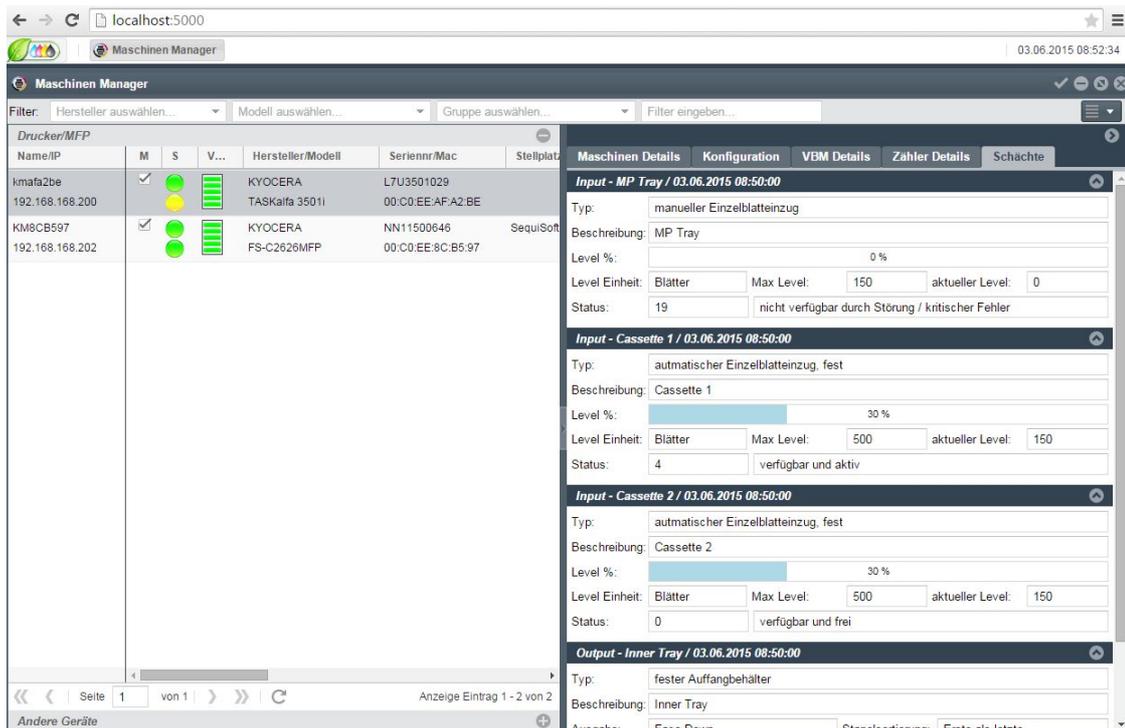
6.9. Zähler-Details

Eine komplette Übersicht über die Zählerstände sehen Sie in den Zähler-Details. Dabei unterteilt das System in drei Bereiche. Oben im **Maschinen-Zählerstand** wird die Anzahl der Drucke der Maschine über die gesamte Lebenszeit angezeigt.

Im mittleren Bereich sieht man die Zählung für die aktive **Periode**.

Ganz unten ist aufgelistet, wie viel die Maschine seit der **Integration** ins System gedruckt hat.

Wenn eine Maschine eine bestimmte Funktion oder ein bestimmtes Format nicht unterstützt, dann wird das Feld in den Zähler Details mit **n.a.** (*not available*) gekennzeichnet.

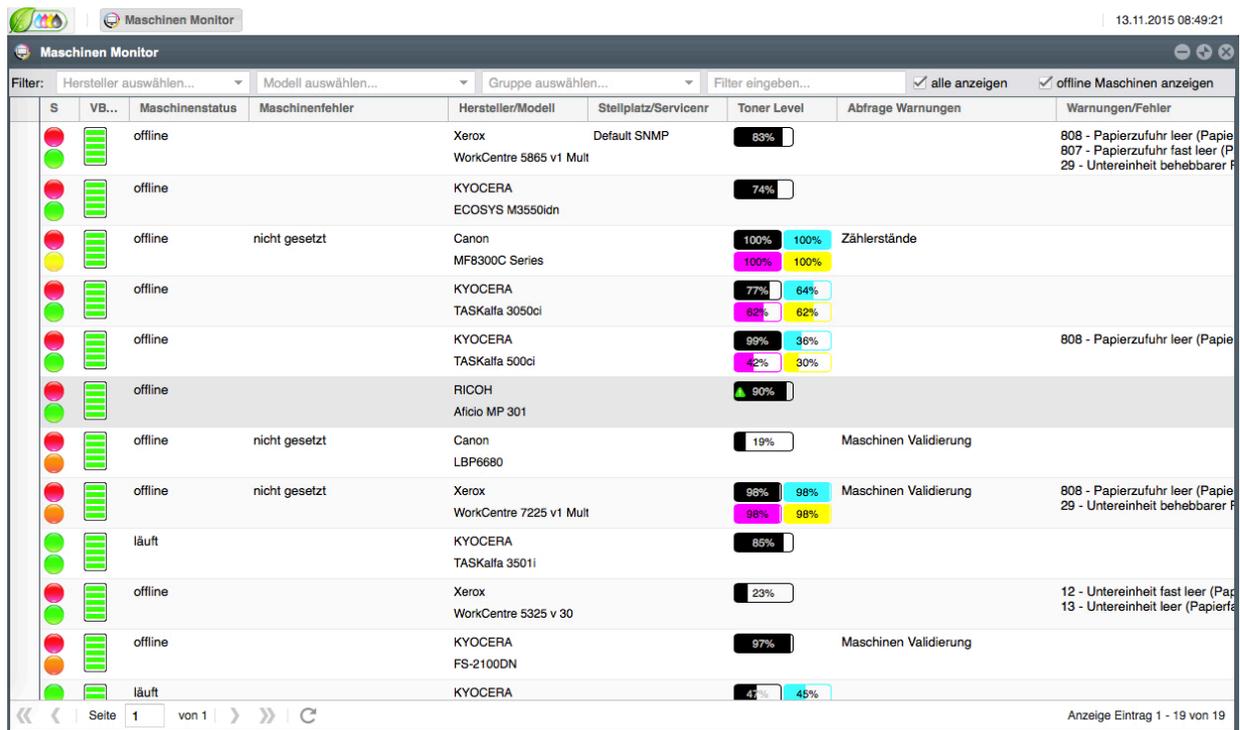


The screenshot shows the 'Maschienen Manager' web interface. On the left, a table lists two KYOCERA printers. The right pane shows details for the 'MP Tray' (manueller Einzelblatteinzug) with a status of 'nicht verfügbar durch Störung / kritischer Fehler'. Below it, two cassette trays (Cassette 1 and Cassette 2) are shown with a status of 'verfügbar und aktiv'. At the bottom, the 'Inner Tray' (fester Auffangbehälter) is shown with a status of 'verfügbar und frei'.

Name/IP	M	S	V...	Hersteller/Modell	Seriennr/Mac	Stellplatz
kmafa2be 192.168.168.200	<input checked="" type="checkbox"/>	●	■	KYOCERA TASKalfa 3501i	L7U3501029 00:C0:EE:AF:A2:BE	
KM8CB597 192.168.168.202	<input checked="" type="checkbox"/>	●	■	KYOCERA FS-C2626MFP	NN11500646 00:C0:EE:8C:B5:97	SequiSoft

6.10. Schächte

Der letzte Reiter in der Maschinenübersicht gibt Auskunft über die einzelnen Schächte. Alle Ein- und Ausgabeschächte werden aufgelistet. Der Agent bekommt die Details über jeden Schacht von der Maschine zugesendet. Informationen über den Status aktiviert man unter Systemsteuerung – SNMP Abfragen – Status Abfrage – Papierschächte auslesen. Steht das Feld **Status** auf -1, so wird der Status nicht abgefragt.



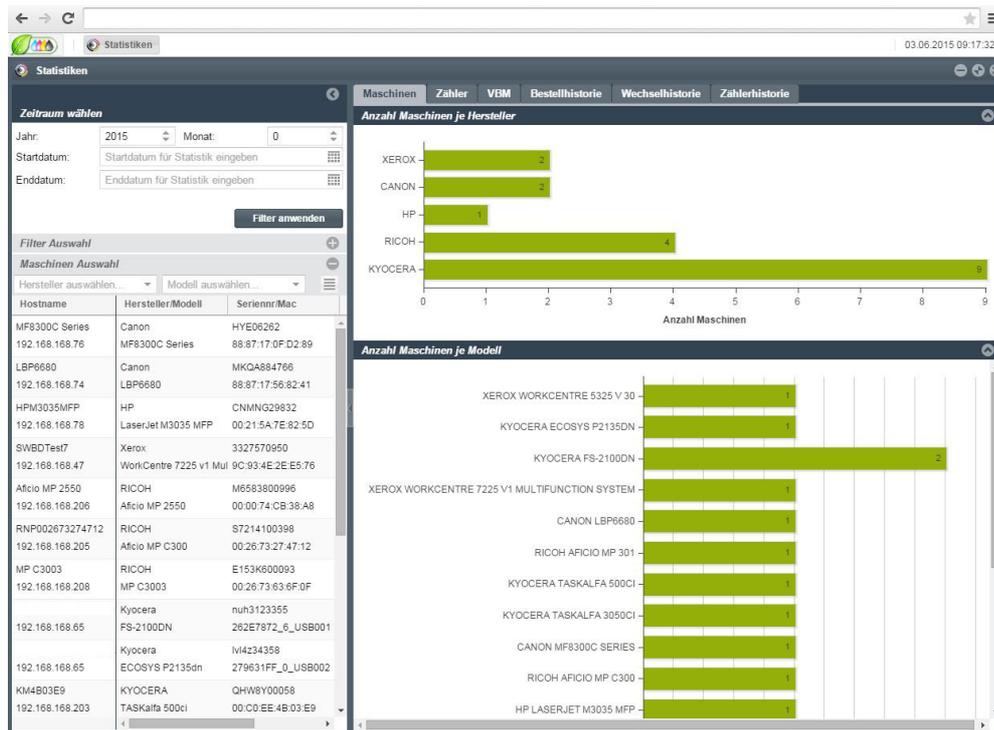
The screenshot shows the 'Maschinen Monitor' application window. At the top, there are filter options for 'Hersteller auswählen...', 'Modell auswählen...', 'Gruppe auswählen...', and 'Filter eingeben...'. There are also checkboxes for 'alle anzeigen' and 'offline Maschinen anzeigen'. The main table has the following columns: 'S', 'VB...', 'Maschinenstatus', 'Maschinenfehler', 'Hersteller/Modell', 'Stellplatz/Servicecentr', 'Toner Level', 'Abfrage Warnungen', and 'Warnungen/Fehler'. The table lists various printer models from Xerox, KYOCERA, Canon, and RICOH, along with their current status (e.g., 'offline', 'läuft') and any associated error messages or toner levels.

S	VB...	Maschinenstatus	Maschinenfehler	Hersteller/Modell	Stellplatz/Servicecentr	Toner Level	Abfrage Warnungen	Warnungen/Fehler
		offline		Xerox WorkCentre 5865 v1 Mult	Default SNMP	83%		808 - Papierzufuhr leer (Papier) 807 - Papierzufuhr fast leer (Papier) 29 - Untereinheit behebbarer Fehler
		offline		KYOCERA ECOSYS M3550idn		74%		
		offline	nicht gesetzt	Canon MF8300C Series		100% 100%	Zählerstände	
		offline		KYOCERA TASKalfa 3050ci		77% 64%		
		offline		KYOCERA TASKalfa 500ci		99% 36%		808 - Papierzufuhr leer (Papier)
		offline		RICOH Aficio MP 301		90%		
		offline	nicht gesetzt	Canon LBP6680		19%	Maschinen Validierung	
		offline	nicht gesetzt	Xerox WorkCentre 7225 v1 Mult		98% 98%	Maschinen Validierung	808 - Papierzufuhr leer (Papier) 29 - Untereinheit behebbarer Fehler
		läuft		KYOCERA TASKalfa 3501i		85%		
		offline		Xerox WorkCentre 5325 v 30		23%		12 - Untereinheit fast leer (Papier) 13 - Untereinheit leer (Papier)
		offline		KYOCERA FS-2100DN		97%	Maschinen Validierung	
		läuft		KYOCERA		46% 45%		

7. Maschinen Monitor

Der Maschinen Monitor hilft Ihnen dabei schnell und einfach eine Übersicht über fehlerhafte Maschinen zu erlangen. Alle Maschinen die im Maschinen Manager in der Spalte **M** aktiviert sind, werden bei Problemen hier aufgeführt. Liegen keine Probleme vor, so ist die Übersicht leer. Falls Sie sich alle Maschinen anzeigen lassen möchten, egal ob Probleme vorliegen oder nicht, setzen Sie den Haken bei **alle anzeigen**. Sie können auch **offline Maschinen anzeigen** lassen, welche sonst keine weiteren Probleme aufweisen. Sowie die Anordnung, als auch die Anzeige der Spalten funktioniert identisch zum Maschinen Manager. Lediglich die Spalte **M** kann verständlicherweise nicht hinzugefügt werden.

Mittels Rechtsklick auf eine Maschine erscheinen weitere Optionen. Oben steht der Name der Maschine. Sie können die Webseite der Maschine öffnen, ein manuelles Ticket erstellen und die Maschine abfragen (Status, Zählerstand, Tonerstand). Des Weiteren können Sie sich die Bestell-, Wechsel-, Level- und Störungshistorie der Verbrauchsmaterialien anzeigen lassen.

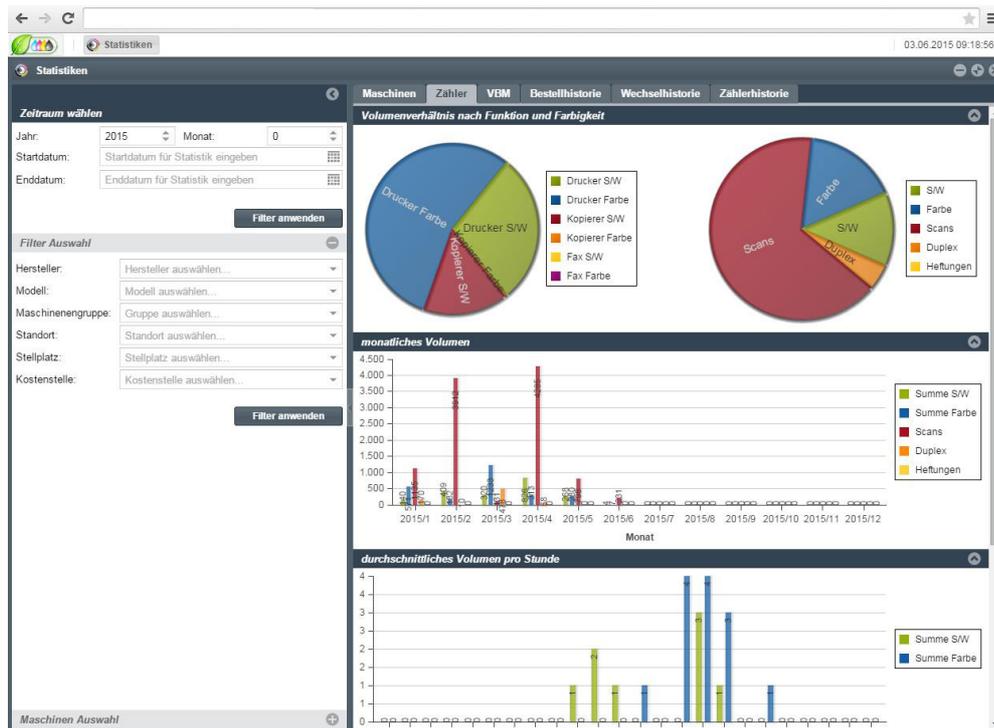


8. Statistiken

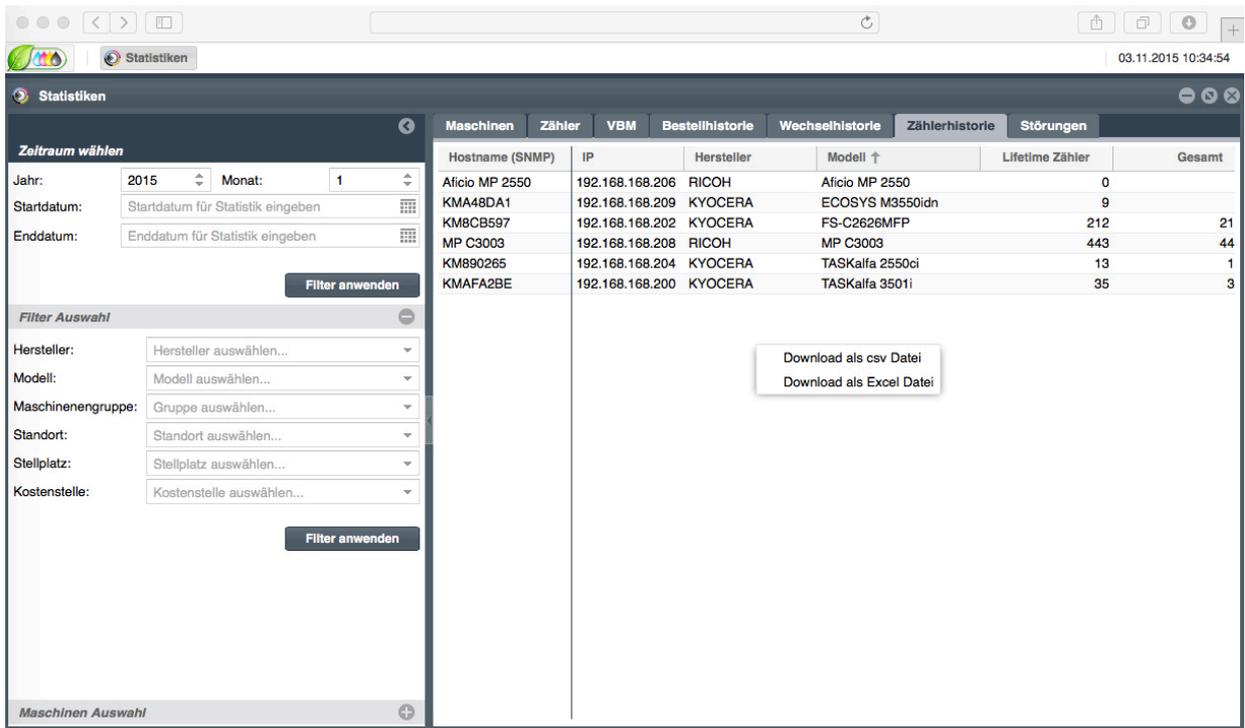
In den Statistiken bietet der Agent Ihnen eine komplette Übersicht über Ihre Maschinenflotte und deren Aktivitäten. Auf der linken Seite im Fenster können Sie Filtereinstellungen (Hersteller, Modell, ...) vornehmen, bzw. einzelne Maschinen anzeigen lassen, wenn Sie die Maschinen Auswahl öffnen (links unten).

Neben der Filterauswahl besteht zudem die Möglichkeit, dass Sie sich die Statistiken für einen festgelegten Zeitraum eingrenzen. Die Filtereinstellungen und Maschinenauswahl können Sie ausblenden, um der Statistik mehr Platz einzuräumen.

Die erste Statistik listet die Anzahl der Maschinen pro Hersteller und die Anzahl der Maschinen je Modell auf.



Im Zähler-Bereich stellt ein Kreisdiagramm das Volumenverhältnis nach Funktion und Farbigkeit dar. Wenn Sie den Zeiger über einen Kreisabschnitt bewegen erhalten Sie eine prozentuale Angabe über das Volumen, bzw. die Anzahl der Aktionen. Darunter folgen drei Balkendiagramme. Das erste zeigt das monatliche Volumen an. Die nächsten Beiden geben Durchschnittswerte pro Stunde/pro Tag an.



Hostname (SNMP)	IP	Hersteller	Modell ↑	Lifetime Zähler	Gesamt
Aficio MP 2550	192.168.168.206	RICOH	Aficio MP 2550	0	
KMA48DA1	192.168.168.209	KYOCERA	ECOSYS M3550idn	9	
KM8CB597	192.168.168.202	KYOCERA	FS-C2626MFP	212	21
MP C3003	192.168.168.208	RICOH	MP C3003	443	44
KM890265	192.168.168.204	KYOCERA	TASKalfa 2550ci	13	1
KMAFA2BE	192.168.168.200	KYOCERA	TASKalfa 3501i	35	3

Die VBM-Statistik spiegelt die Anzahl der bestellten und gewechselten Verbrauchsmaterialien wieder.

In der Bestell- / Wechsel- und Zählerhistorie geht das System konkret auf die einzelnen Maschinen ein. Unter dem Reiter Störungen werden alle Störungen der Maschinenflotte zusammen getragen. Sie haben die Möglichkeit das Spaltenlayout anzupassen (siehe Maschinen Manager).

Jede dieser vier Tabellen können Sie auf Wunsch wahlweise als Excel- oder CSV-Datei runterladen. Bewegen Sie den Mauszeiger in den Bereich der Tabelle, klicken mit der rechten Maustaste und wählen das gewünschte Format aus. Die Datei wird in Ihren Download-Ordner heruntergeladen.